

STIHL®

STIHL TS 410, 420

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 44

Ⓕ Notice d'emploi
45 - 91

Ⓖ Handleiding
92 - 134

Ⓘ Istruzioni d'uso
135 - 177

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	EG Konformitätserklärung	43
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	Anschriften	43
Anwendungsbeispiele	11		
Trennschleifscheiben	14		
Kunstharz-Trennschleifscheiben	15		
Diamant-Trennschleifscheiben	15		
Elektronische Wassersteuerung	18		
Anschlussstück mit Schutz anbauen	20		
Keilrippenriemen spannen	24		
Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln	25		
Kraftstoff	26		
Kraftstoff einfüllen	27		
Motor starten / abstellen	28		
Luftfiltersystem	30		
Vergaser einstellen	31		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	33		
Zündkerze	34		
Anwerfvorrichtung	35		
Keilrippenriemen wechseln	35		
Führungswagen	36		
Gerät aufbewahren	36		
Wartungs- und Pflegehinweise	37		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	39		
Wichtige Bauteile	40		
Technische Daten	41		
Reparaturhinweise	42		
Entsorgung	42		

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

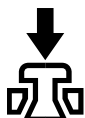
Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

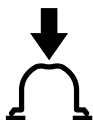
Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Wasseranschluss, Absperrhahn



Spannmutter für Riemen



Anwerfgriff ziehen

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer nötig, weil mit sehr hoher Umdrehungsgeschwindigkeit der Trennschleifscheibe gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.



Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Für Arbeitgeber in der Europäischen Union ist die Richtlinie 2009/104/EC verpflichtend – Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Maschinen und Geräten durch Arbeitnehmer bei der Arbeit.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Schnee, Eis, Sturm) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vorgesehen. Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Nur solche Trennschleifscheiben oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Trennschleifscheiben oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Trennschleifscheiben und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Gerät nicht mit Wasser abspritzen.



Niemals Kreissägeblätter, Hartmetall-, Bergungs-, Holzschneide- oder andere verzahnte Werkzeuge verwenden – **Gefahr tödlicher Verletzungen!** Im Gegensatz zum gleichmäßigen Abtragen von Partikeln bei Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissägeblattes beim Schneiden in den Werkstoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel

Beim Trennen von Stahl Kleidung aus schwer entflammbarem Material (z. B. Leder oder flammhemmend behandelte Baumwolle) tragen – keine Synthetikfasern – **Brandgefahr durch Funkenflug!**

Die Kleidung soll frei von brennbaren Ablagerungen sein (Späne, Kraftstoff, Öl, etc.).

Keine Kleidung tragen, die sich in bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt **Schutzbrille** tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Während der Arbeit können Stäube (z. B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

"Persönlichen" **Schallschutz** tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Trennschleifscheibe nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motorgerät niemals mit angebauter Trennschleifscheibe transportieren – **Bruchgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

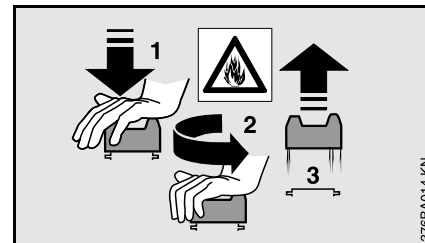
Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln, besonders im Bereich des Vergasers. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Verschiedene Trennschleifer können mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgestattet sein:

Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

Tankverschluss mit Schraubgewinde



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Trennschleifer, Spindellagerung

Eine einwandfreie Spindellagerung gewährleistet die Rund- und Planlaufgenauigkeit der Diamant-Trennschleifscheibe – ggf. vom Fachhändler prüfen lassen.

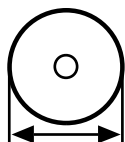
Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben auswählen

Trennschleifscheiben müssen für handgehaltenes Trennen zugelassen sein. Andere Schleifkörper und Zusatzgeräte nicht verwenden – **Unfallgefahr!**

Trennschleifscheiben sind für unterschiedliche Materialien geeignet: Kennzeichnung der Trennschleifscheiben beachten.

STIHL empfiehlt generell den Nassschnitt.



Außendurchmesser der Trennschleifscheibe beachten.



Durchmesser von Spindelbohrung der Trennschleifscheibe und Welle des Trennschleifers müssen übereinstimmen.

Spindelbohrung auf Beschädigung prüfen. Trennschleifscheiben mit beschädigter Spindelbohrung nicht verwenden – **Unfallgefahr!**



Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die maximale Spindeldrehzahl des Trennschleifers! – siehe Kapitel "Technische Daten".

Gebrauchte Trennschleifscheiben vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Kernverschleiß, Ebenheit, Kernermüdung, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung, (Farbveränderung) und mögliche Beschädigung der Spindelbohrung.

Niemals gerissene, ausgebrochene oder verbogene Trennschleifscheiben verwenden.

Minderwertige bzw. nicht zugelassene Diamant-Trennschleifscheiben können während des Trennschleifens flattern. Dieses Flattern kann dazu führen, dass solche Diamant-Trennschleifscheiben im Schnitt stark abgebremst bzw. eingeklemmt werden – **Gefahr durch Rückschlag! Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen!** Diamant-Trennschleifscheiben, die ständig oder auch nur zeitweise flattern, sofort ersetzen.

Diamant-Trennschleifscheiben niemals richten.

Keine Trennschleifscheibe verwenden, die auf den Boden gefallen ist – beschädigte Trennschleifscheiben können brechen – **Unfallgefahr!**

Bei Kunstharz-Trennschleifscheiben Verfallsdatum beachten.

Trennschleifscheiben anbauen

Spindel des Trennschleifers prüfen, keine Trennschleifer mit beschädigter Spindel verwenden – **Unfallgefahr!**

Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.

Vordere Druckscheibe positionieren – Spannschraube fest anziehen – Trennschleifscheibe von Hand drehen, dabei Sichtprüfung von Rund- und Planlauf.

Trennschleifscheiben lagern

Trennschleifscheiben trocken und frostfrei, auf ebener Fläche lagern, bei gleichbleibenden Temperaturen – **Bruch- und Splittergefahr!**

Trennschleifscheibe stets vor schlagartiger Berührung mit dem Boden oder Gegenständen schützen.

Vor dem Starten

Trennschleifer auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Trennschleifscheibe für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Drehrichtung, fester Sitz)
- festen Sitz des Schutzes prüfen – bei losem Schutz Fachhändler aufsuchen
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Trennschleifers
- für Nasseinsätze ausreichend Wasser bereitstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Trennschleifscheibe darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren und sich nicht im Schnitt befinden.

Die Trennschleifscheibe kann sich nach dem Starten sofort mitdrehen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

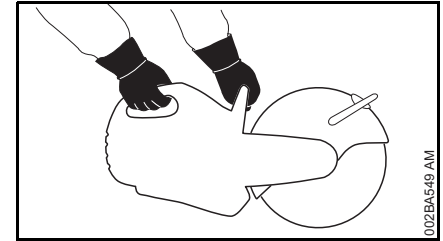
Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Trennschleifscheibe läuft einige Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

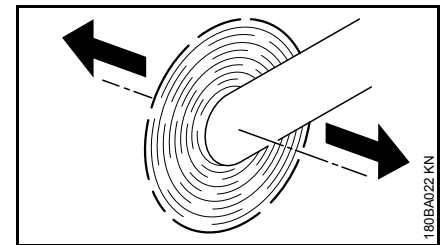
Gerät halten und führen

Trennschleifer nur zum handgehaltenen Trennen oder auf dem STIHL Führungswagen einsetzen.

Handgehaltenes Trennen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.



Wird ein Trennschleifer mit einer rotierenden Trennschleifscheibe in Pfeilrichtung bewegt, entsteht eine Kraft, die das Gerät zu kippen versucht.

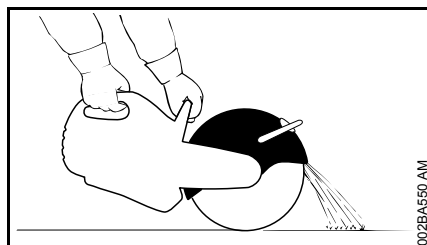
Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

Führungswagen

STIHL Trennschleifer können auf einen STIHL Führungswagen montiert werden.

Schutz

Der Verstellbereich des Schutzes wird durch einen Anschlagbolzen festgelegt. Niemals den Schutz über den Anschlagbolzen drücken.



Schutz für die Trennschleifscheibe richtig einstellen: Werkstoffpartikel von Benutzer und Gerät weg lenken.

Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel beachten.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Trennschleifscheibe nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr angetrieben wird und zum Stillstand kommt.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an unstabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder ähnlichen Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr

betriebsicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Niemals eine rotierende Trennschleifscheibe mit der Hand oder mit einem anderen Körperteil berühren.

Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Bevor der Trennschleifer auf den Boden gestellt wird:

- Motor abstellen
- abwarten bis Trennschleifscheibe still steht oder die Trennschleifscheibe durch vorsichtiges Berühren einer harten Oberfläche (z. B. Betonplatte) bis zum Stillstand abbremsen



Trennschleifscheibe öfter prüfen – sofort ersetzen, wenn sich Risse, Wölbungen oder andere Schäden (z. B. Überhitzung) zeigen – durch Bruch **Unfallgefahr!**

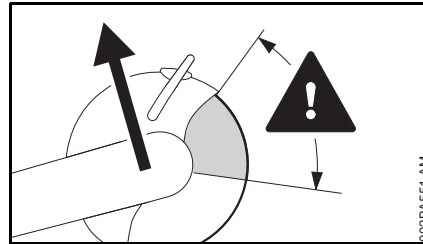
Bei Veränderungen im Schnittverhalten (z. B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Rückschlag und Hineinziehen.

Gefahr durch Rückschlag

Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen.



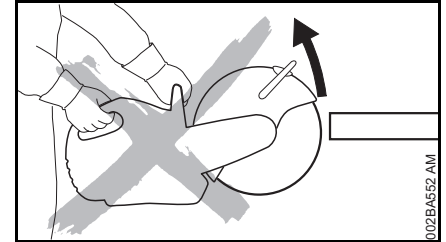
Bei einem Rückschlag (Kickback) wird der Trennschleifer plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn die Trennschleifscheibe

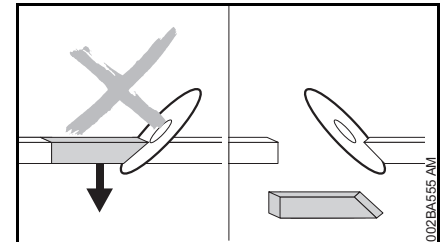
- eingeklemmt wird – vor allem im oberen Viertel
- durch Reibungskontakt mit einem festen Gegenstand stark abgebremst wird

Rückschlaggefahr vermindern

- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Trennschleifer fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten

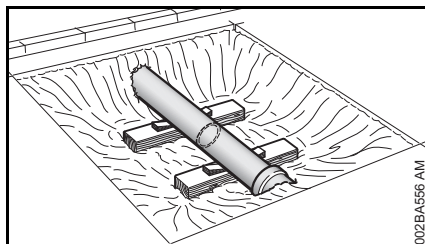


- möglichst nicht mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden. Trennschleifscheibe nur mit äußerster Vorsicht in einen Schnitt einbringen, nicht verdrehen oder in den Schnitt hineinstoßen



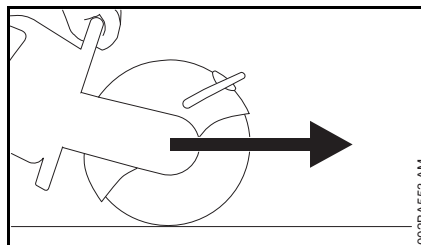
- Keilwirkung vermeiden, das abgetrennte Teil darf nicht die Trennschleifscheibe abbremsen
- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Trennschleifscheibe einklemmen können

- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass die Schnittfuge während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt
- zu trennende Gegenstände dürfen deshalb nicht hohl liegen und müssen gegen Wegrollen, Wegrutschen, Schwingungen gesichert sein



- ein freigelegtes Rohr stabil und tragfähig unterbauen, ggf. Keile verwenden – immer auf Unterbau und Untergrund achten – Material kann wegbröckeln
- mit Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen
- Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet. Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen

Wegziehen



Der Trennschleifer zieht vom Benutzer nach vorne weg, wenn die Trennschleifscheibe den zu schneidenden Gegenstand von oben berührt.

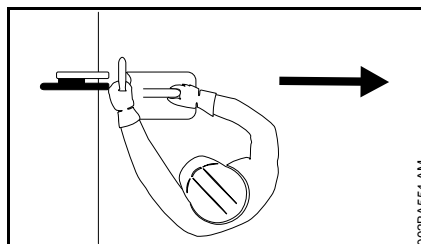
Arbeiten – Trennschleifen



Trennschleifscheibe gerade im Schnittspalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.



Nicht seitlich schleifen oder schrappen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennschleifscheibe. Auf genügend Freiraum achten, besonders in

Baugruben genug Raum für den Benutzer und den Fall des abzutrennenden Teils schaffen.

Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten und niemals über die Trennschleifscheibe beugen, besonders wenn der Schutz nach oben zurückgezogen ist.

Nicht über Schulterhöhe arbeiten.

Den Trennschleifer nur zum Trennschleifen benutzen. Er ist nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Gegenständen geeignet.

Nicht auf den Trennschleifer drücken.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Trennschleifer ansetzen.

Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Diamant-Trennschleifscheiben: Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifscheibe prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Am Ende des Schnittes wird der Trennschleifer nicht mehr über die Trennschleifscheibe im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**



Beim Trennen von Stahl: durch glühende Werkstoffpartikel **Brandgefahr!**

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

Trennschleifscheibe in das Werkstück hineinziehen – nicht hineinschieben. Erfolgte Trennschnitte nicht mit dem Trennschleifer korrigieren. Nicht nachschneiden – stehengelassene Stege oder Bruchleisten brechen (z. B. mit einem Hammer).

Bei Verwendung von Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Trockenschnitt geeignet sind, trocken trennen. Werden derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben trotzdem nass, verlieren diese Schnittleistung und werden stumpf. Falls solche Kunstharz-Trennschleifscheiben während des Einsatzes nass werden (z. B. durch Pfützen oder Wasserreste in Rohren) – den Schnittdruck nicht erhöhen, sondern beibehalten – **Bruchgefahr!** Derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben sofort aufbrauchen.

Führungswagen

Weg für den Führungswagen frei räumen. Wird der Führungswagen über Gegenstände geschoben, kann die Trennschleifscheibe im Schnitt verkanten – **Bruchgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Gummipuffer an der Unterseite des Gerätes prüfen – Gehäuse darf nicht auf dem Boden scheuern – **Beschädigungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Anwendungsbeispiele

Mit Diamant-Trennschleifscheiben nur nass trennen

Standzeit und Schnittgeschwindigkeit erhöhen

Der Trennschleifscheibe generell Wasser zuführen.

Staub binden

Der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 0,6 l/min zuführen.

Wasseranschluss

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben trocken bzw. nass trennen – je nach Ausführung

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

Nur für Trockenschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben

Beim Trockenschnitt geeignete Staubschutzmaske tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

Nur für Nassschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben



Trennschleifscheibe nur mit Wasser verwenden.

Um den Staub zu binden, der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 1 l/min zuführen. Um die Schnittleistung nicht zu reduzieren, der Trennschleifscheibe höchstens eine Wassermenge von 4 l/min zuführen.

Nach der Arbeit die Trennschleifscheibe zum Abschleudern des anhaftenden Wassers ca. 3 bis 6 Sekunden lang ohne Wasser mit Betriebsdrehzahl betreiben.

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

Mit Diamant- und Kunstharz-Trennschleifscheiben beachten

Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

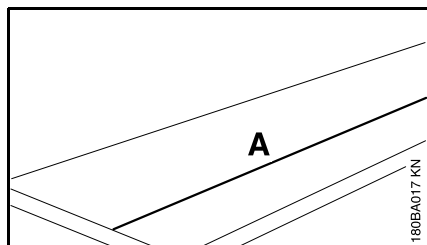
Ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

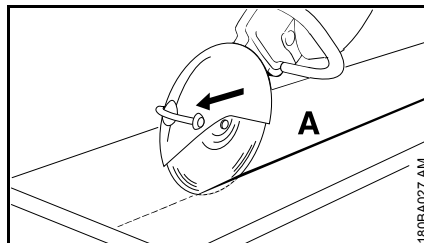
- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

In mehreren Arbeitsgängen trennen



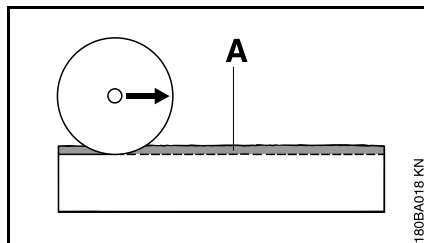
- Trennlinie (A) anzeichnen



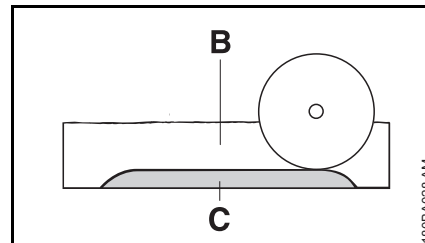
- Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern stets neu ansetzen – die Schnitttiefe pro Arbeitsgang soll höchstens 5 bis 6 cm betragen. Dickeres Material in mehreren Arbeitsgängen trennen

Platten trennen

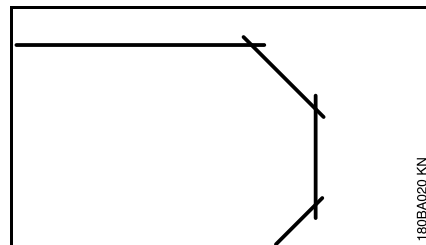
- Platte sichern (auf z. B. einer rutschfesten Unterlage, Sandbett)



- Führungsnut (A) entlang der angezeichneten Linie einschleifen



- Trennfuge (B) vertiefen
- Bruchleiste (C) stehen lassen
- Platte zuerst an den Schnittenden durchschneiden, damit kein Material ausbricht
- Platte brechen



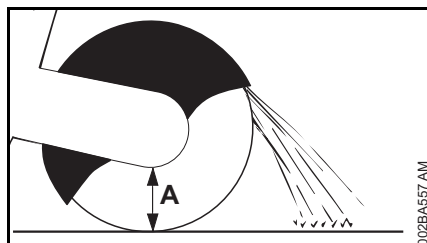
- Kurven in mehreren Arbeitsgängen herstellen – darauf achten, dass die Trennschleifscheibe nicht verkantet

Rohre, Rund- und Hohlkörper trennen

- Rohre, Rund- und Hohlkörper gegen Schwingungen, Rutschen und Wegrollen sichern
- Fall und Gewicht des abzutrennenden Teiles beachten
- Trennlinie festlegen und anzeichnen, dabei Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden

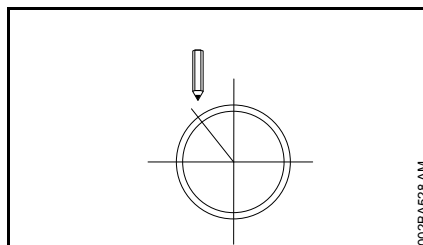
- Reihenfolge der Trennschnitte festlegen
- Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen
- Trennfuge entlang der Führungsnut vertiefen – empfohlene Schnitttiefe pro Arbeitsgang beachten – für kleine Richtungskorrekturen Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege nach dem letzten geplanten Trennschnitt brechen

Betonrohr trennen



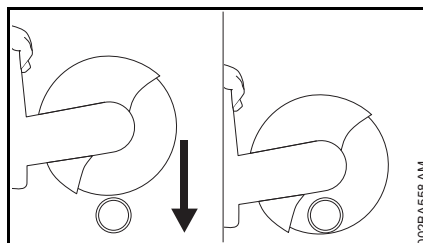
Die Vorgehensweise ist abhängig vom Außendurchmesser des Rohres und der maximal möglichen Schnitttiefe der Trennschleifscheibe (A).

- Rohr gegen Schwingungen, Rutschen und Wegrollen sichern
- Gewicht, Spannung und Fall des abzutrennenden Teiles beachten



- Schnittverlauf festlegen und anzeichnen
- Schnittreihenfolge festlegen

Außendurchmesser ist kleiner als die maximale Schnitttiefe

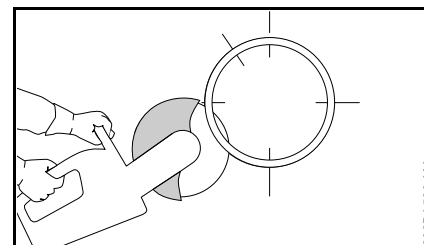


- **Einen** Trennschnitt von oben nach unten durchführen

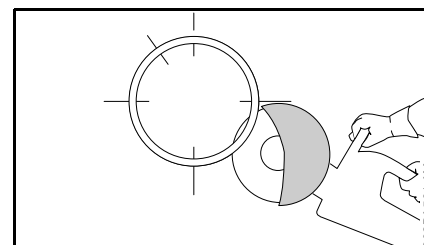
Außendurchmesser ist größer als die maximale Schnitttiefe

Erst planen, dann arbeiten. **Mehrere** Trennschnitte sind erforderlich – korrekte Reihenfolge wichtig.

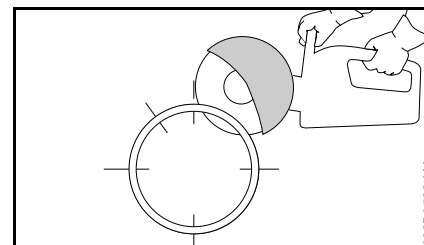
- Schutz an den hinteren Anschlag drehen



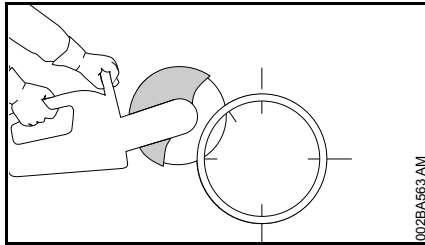
- immer unten beginnen, mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe arbeiten



- gegenüberliegende untere Seite mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden

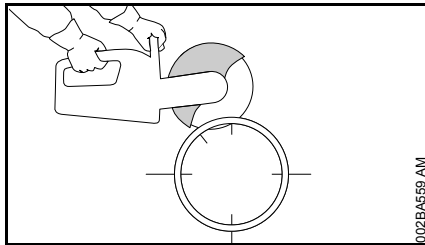


- erster seitlicher Schnitt an der oberen Rohrhälfte



- zweiter seitlicher Schnitt im markierten Bereich – keinesfalls in den Bereich des letzten Schnitts schneiden, um sicheren Halt des abzutrennenden Rohrteils zu gewährleisten

Erst wenn alle unteren und seitlichen Schnitte erfolgt sind, den letzten oberen Schnitt durchführen.

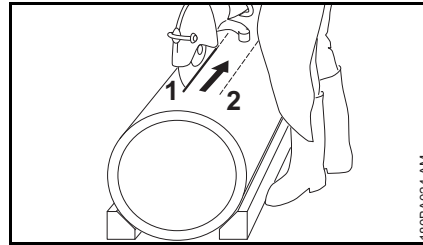


- letzter Schnitt immer von oben (ca. 15 % des Rohrumfangs)

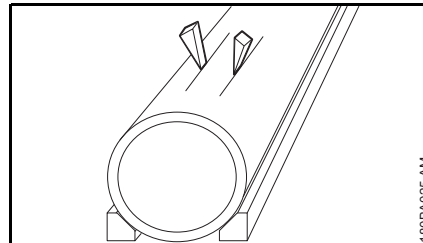
Betonrohr – Aussparung trennen

Reihenfolge der Trennschnitte (1 bis 4) wichtig:

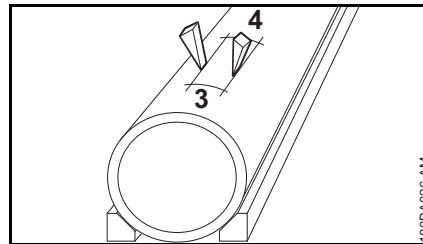
- zuerst schwer zugängliche Bereiche trennen



- Trennschnitte immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird



- Keile verwenden und/oder Stege stehen lassen, die nach erfolgten Schnitten gebrochen werden



- wenn nach erfolgten Schnitten das abgetrennte Teil in der Aussparung verbleibt (wegen verwendeter Keile, Stege), keine weiteren Schnitte durchführen – abgetrenntes Teil brechen

Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben sind besonders beim freihändigen Trennen sehr großen Belastungen ausgesetzt.

Deshalb nur für die Verwendung auf handgehaltenen Geräten nach EN 13236 (Diamant) oder EN 12413 (Kunstharz) zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Trennschleifscheiben verwenden. Zulässige Maximaldrehzahl der Trennschleifscheibe beachten – **Unfallgefahr!**

Die von STIHL zusammen mit namhaften Schleifscheiben-Herstellern entwickelten Trennschleifscheiben sind qualitativ hochwertig und genau auf den jeweiligen Einsatzzweck sowie auf die Motorleistung der Trennschleifer abgestimmt.

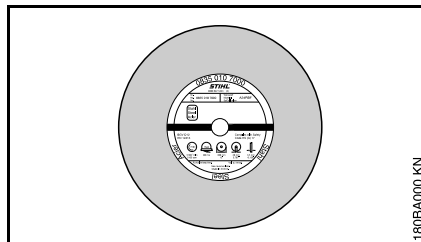
Sie sind von gleichbleibend hervorragender Qualität.

Transport und Lagerung

- Trennschleifscheiben bei Transport und Lagerung keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderer Wärmebelastung aussetzen
- Stöße und Schläge vermeiden
- Trennschleifscheiben trocken und bei möglichst gleichbleibender Temperatur auf ebener Fläche liegend in der Original-Verpackung stapeln

- Trennschleifscheiben nicht in der Nähe von aggressiven Flüssigkeiten lagern
- Trennschleifscheiben frostfrei aufbewahren

Kunstharz-Trennschleifscheiben



180BA000 KN

Typen:

- für trockenen Einsatz
- für nassen Einsatz

Die richtige Auswahl und Anwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

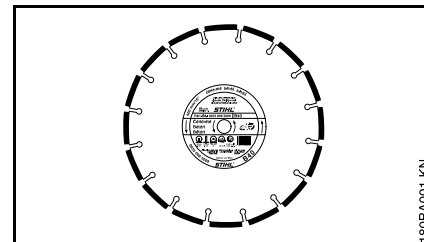
- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein
- duktile Gussrohre
- Stahl; STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben sind nicht geeignet zum Trennen von Eisenbahnschienen

Keine anderen Materialien trennen –
Unfallgefahr!

Diamant-Trennschleifscheiben



180BA001 KN

Für nassen Einsatz.

Die richtige Auswahl und Anwendung von Diamant-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

STIHL Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

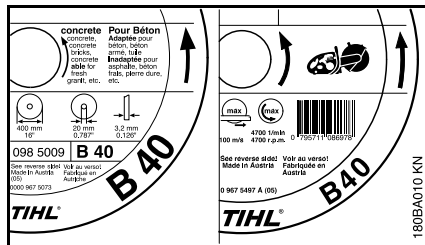
- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Frischbeton
- Tonziegel
- Tonröhren

Keine anderen Materialien trennen –
Unfallgefahr!

deutsch

Niemals Diamant-Trennschleifscheiben mit seitlicher Beschichtung verwenden, da diese im Schnitt verklebten und zu einem extremen Rückschlag führen können – **Unfallgefahr!**

Kurzbezeichnungen



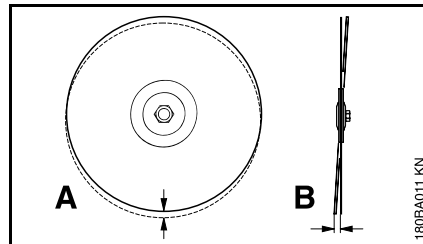
Die Kurzbezeichnung ist eine bis zu vierstellige Buchstaben- und Zahlenkombination:

- die Buchstaben zeigen das Haupteinsatzgebiet der Trennschleifscheibe an
- die Zahlen bezeichnen die Leistungsklasse der STIHL Diamant-Trennschleifscheibe

Rund- und Planlauf

Eine einwandfreie Spindellagerung des Trennschleifers ist für eine lange Lebensdauer und die effiziente Funktion der Diamant-Trennschleifscheibe nötig.

Der Betrieb der Trennschleifscheibe an einem Trennschleifer mit mangelhafter Spindellagerung kann zu Rundlauf- und Planlaufabweichungen führen.



Eine zu große Rundlaufabweichung (A) überlastet einzelne Diamantsegmente, die sich dabei erhitzen. Dies kann zu Spannungsrissen im Stammblatt oder zum Ausglühen einzelner Segmente führen.

Planlaufabweichungen (B) erzeugen eine höhere Wärmebelastung und breitere Schnittfugen.

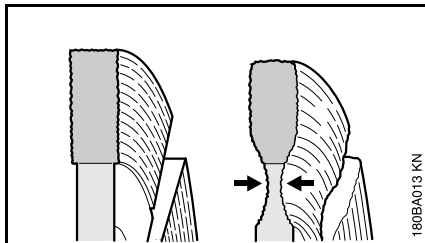
Betriebsstörungen beheben

Trennschleifscheibe

Fehler	Ursache	Abhilfe
unsaubere Kanten oder Schnittflächen, Schnitt verläuft	Rund- oder Planlaufabweichung	Fachhändler ¹⁾ aufsuchen
starker Verschleiß an den Seiten der Segmente	Trennschleifscheibe taumelt	neue Trennschleifscheibe verwenden
unsaubere Kanten, Schnitt verläuft, keine Schnittleistung, Funkenbildung	Trennschleifscheibe ist stumpf; Aufbauschneiden bei Trennschleifscheiben für Stein	Trennschleifscheibe für Stein durch kurzzeitiges Schneiden in abrasivem Material schärfen; Trennschleifscheibe für Asphalt durch Neue ersetzen
schlechte Schnittleistung, hoher Segmentverschleiß	Trennschleifscheibe dreht in die falsche Richtung	Trennschleifscheibe in der richtigen Drehrichtung montieren
Ausrisse oder Risse in Stammbblatt und Segment	Überlastung	neue Trennschleifscheibe verwenden
Kernverschleiß	Schneiden in falschem Material	neue Trennschleifscheibe verwenden; Trennschichten von verschiedenen Materialien beachten

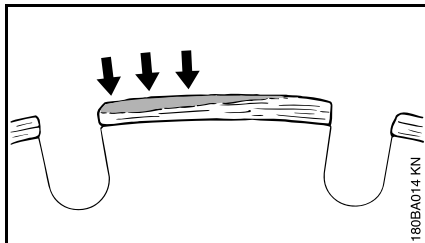
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Kernverschleiß



Beim Trennen von Fahrbahndecken nicht in die Tragschicht (häufig Schotter) eindringen – Trennschleifen im Schotter ist am hellen Staub zu erkennen – dabei kann übermäßiger Kernverschleiß auftreten – **Bruchgefahr!**

Aufbauschneiden, schärfen



Aufbauschneiden bilden sich als hellgrauer Belag an den Oberseiten der Diamantsegmente. Dieser Belag setzt die Diamanten in den Segmenten zu und stumpft die Segmente ab.

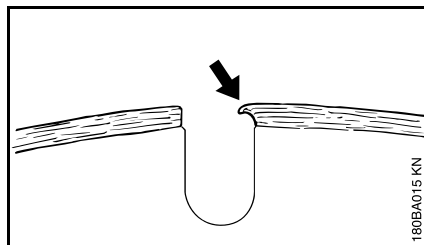
Aufbauschneiden können sich bilden:

- bei extrem hartem Schnittgut, z. B. Granit
- bei falscher Handhabung, z. B. zu große Vorschubkraft

Aufbauschneiden verstärken Vibrationen, verringern die Schnittleistung und verursachen Funkenbildung.

Bei den ersten Anzeichen von Aufbauschneiden die Diamant-Trennschleifscheibe sofort "schärfen" – dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt trennen.

Zugabe von Wasser verhindert die Bildung von Aufbauschneiden.



Wird mit stumpfen Segmenten weitergearbeitet, können diese wegen der hohen Hitzeentwicklung weich werden – das Stammblatt glüht aus und verliert seine Festigkeit – dies kann zu Verspannungen führen, deutlich erkennbar an Taumelbewegungen der Trennschleifscheibe. Die Trennschleifscheibe nicht weiter verwenden – **Unfallgefahr!**

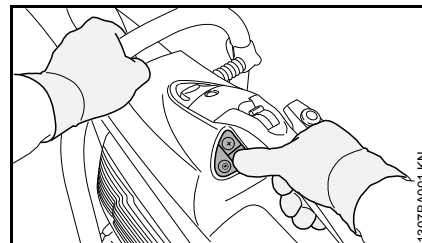
Elektronische Wassersteuerung

STIHL Trennschleifer können mit einer elektronischen Wassersteuerung ausgestattet sein.

Die elektronische Wassersteuerung ermöglicht, der Trennschleifscheibe die optimale Wassermenge zuzuführen. Im Leerlauf wird kein Wasser zugeführt.

Vor der Arbeit

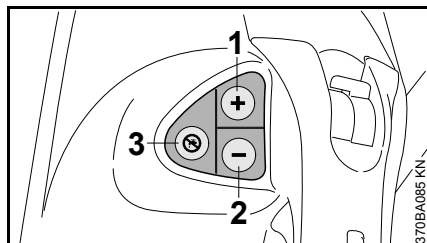
- sich mit dem Bewegungsablauf bei abgestelltem Motor vertraut machen



- mit dem Daumen der rechten Hand können alle Tasten des Bedienfeldes betätigt werden – die rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff
- die linke Hand bleibt immer am Griffrohr

Bedienfeld

Wenn der Motor läuft, kann die elektronische Wassersteuerung ein- bzw. ausgeschaltet und die Wassermenge eingestellt werden.



- 1 Taste (+):
elektronische Wassersteuerung einschalten bzw. der Trennschleifscheibe mehr Wasser zuführen
- 2 Taste (-):
elektronische Wassersteuerung einschalten bzw. der Trennschleifscheibe weniger Wasser zuführen
- 3 elektronische Wassersteuerung abschalten, der Trennschleifscheibe wird kein Wasser zugeführt

Mit der elektronischen Wassersteuerung arbeiten

- Motor starten, siehe "Motor starten / abstellen"
- Taste (+) oder Taste (-) mit dem Daumen der rechten Hand antippen – rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff, linke Hand bleibt immer am Griffrohr – der Trennschleifscheibe wird im Leerlauf noch kein Wasser zugeführt

Während der Arbeit wird der Trennschleifscheibe die eingestellte Wassermenge zugeführt.

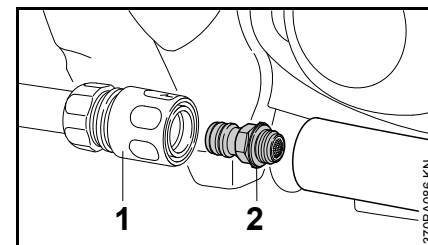
- gegebenenfalls Wassermenge anpassen – dazu Taste (+) oder Taste (-) mit dem Daumen der rechten Hand solange antippen bis die richtige Wassermenge erreicht ist – rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff, linke Hand bleibt immer am Griffrohr

Wenn sich der Trennschleifer nach der Arbeit im Leerlauf befindet, wird der Trennschleifscheibe kein Wasser mehr zugeführt – die elektronische Wassersteuerung bleibt jedoch eingeschaltet. Beim Fortsetzen der Arbeit wird der Trennschleifscheibe automatisch wieder die zuletzt eingestellte Wassermenge zugeführt.

Wird der Motor abgestellt und wieder gestartet, ist die elektronische Wassersteuerung ausgeschaltet.

Wartung und Pflege

Wenn während der Arbeit trotz eingeschalteter elektronischer Wassersteuerung der Trennschleifscheibe zu wenig oder kein Wasser zugeführt wird:



- Kupplungsmuffe (1) abziehen
- "Wasseranschluss mit Sieb" (2) heraus-schrauben und unter laufendem Wasser säubern – das Sieb bleibt auf dem Wasseranschluss

Wird trotz gesäubertem Sieb der Trennschleifscheibe zu wenig oder kein Wasser zugeführt, Fachhändler aufsuchen.

Anschlussstück mit Schutz anbauen

Ab Werk ist das "Anschlussstück mit Schutz" auf der Innenseite montiert.

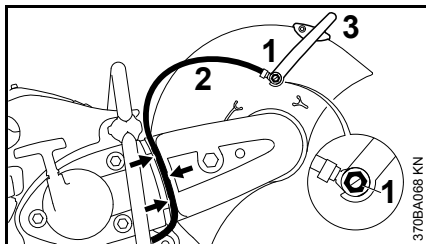
Das "Anschlussstück mit Schutz" kann je nach Einsatz auch auf der Außenseite angebaut werden.

Für den Freihandschnitt wird wegen der günstigeren Schwerpunktlage der Innenanbau empfohlen.

Anbau außen

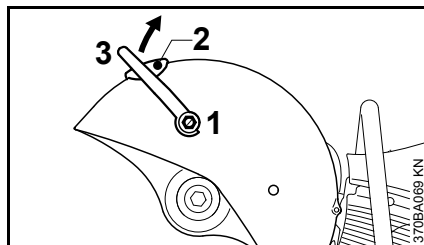
- Trennscheibe demontieren (siehe "Trennscheibe einsetzen / auswechseln")

Wasseranschluss abbauen



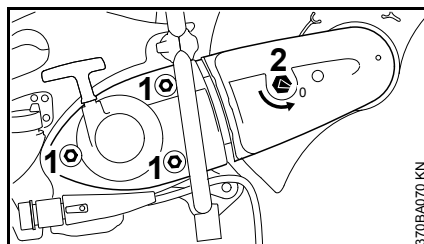
- Hohlverschraubung (1) mit dem Kombischlüssel herausdrehen – dabei Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- Wasserschlauch (2) mit Stutzen von Verstellhebel (3) abnehmen
- Wasserschlauch (2) aus der Führung (Pfeile) des Riemenschutzes herausziehen

Verstellhebel abbauen



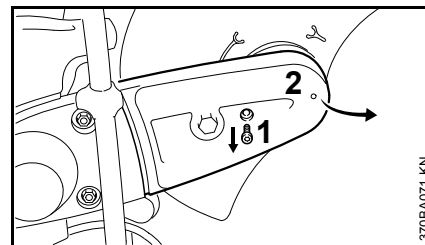
- Hohlverschraubung (1) mit dem Kombischlüssel herausdrehen und zusammen mit der Dichtung abnehmen – dabei die Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- Schraube (2) herausdrehen
- Verstellhebel (3) nach oben drehen und abnehmen

Keilrippenriemen entspannen

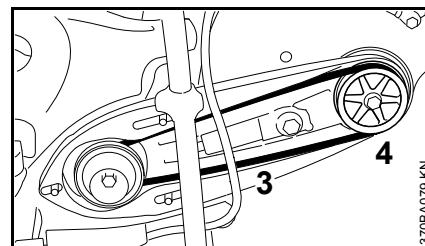


- Muttern (1) lösen – nicht herausdrehen
- Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0

Riemenschutz abbauen

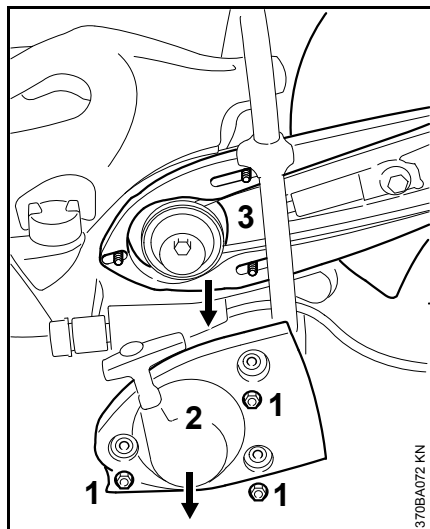


- Schraube (1) herausdrehen
- Riemenschutz (2) leicht anheben und nach vorne abziehen



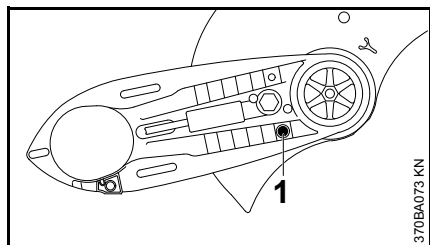
- Keilrippenriemen (3) von der vorderen Riemenscheibe (4) nehmen

"Anschlussstück mit Schutz" abbauen

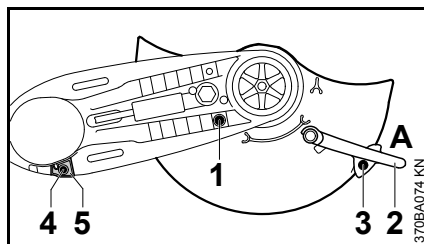


- Muttern (1) herausdrehen
- "Starterdeckel mit Anwerfvorrichtung" (2) abnehmen
- "Anschlussstück mit Schutz" (3) von Stiftschrauben abnehmen

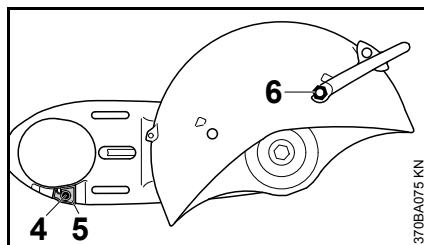
"Anschlussstück mit Schutz" für Außenanbau vorbereiten



- Anschlagbolzen (1) herausdrehen



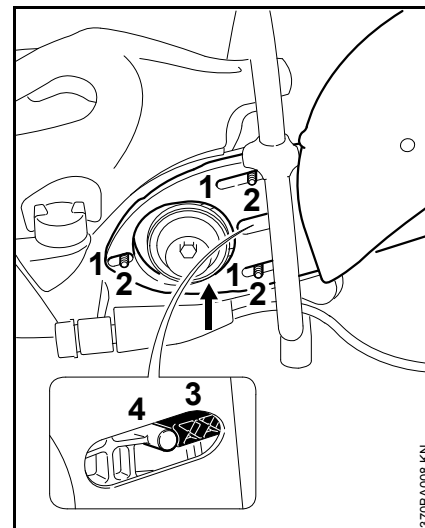
- Schutz in die gezeigte Position (siehe Bild) drehen
- Anschlagbolzen (1) eindrehen und festziehen
- Verstellhebel (2) in Position A aufschieben
- Schraube (3) eindrehen und festziehen
- Schraube (4) des Anschlages (5) herausdrehen
- Anschlag (5) abziehen



- "Anschlussstück mit Schutz" so drehen, dass der Schutz auf der Außenseite ist
- Anschlag (5) einsetzen – die Bohrung im Anschlag mit der Bohrung im Anschlussstück zur Deckung bringen
- Schraube (4) eindrehen und festziehen

- Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- kürzere Hohlschraube (6) mit Dichtung am Verstellhebel eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen

"Anschlussstück mit Schutz" anbauen – Schutz auf der Außenseite

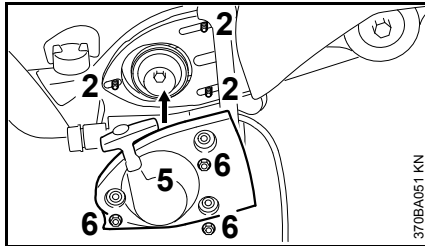


- Langlöcher (1) des "Anschlussstück mit Schutz" auf die Stiftschrauben (2) schieben – dabei den Keilrippenriemen über die vordere Riemenscheibe führen

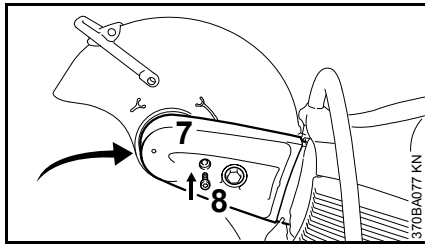
HINWEIS

Riemtrieb muss leichtgängig sein.

- Spannvorrichtung (3) muss am Zapfen (4) anliegen

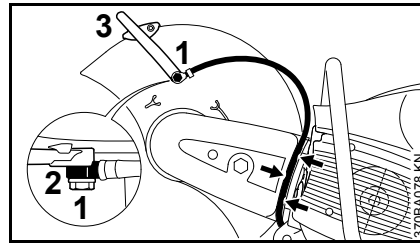


- "Starterdeckel mit Anwerfvorrichtung" (5) auf die Stiftschrauben (2) auflegen
- Muttern (6) von Hand festdrehen



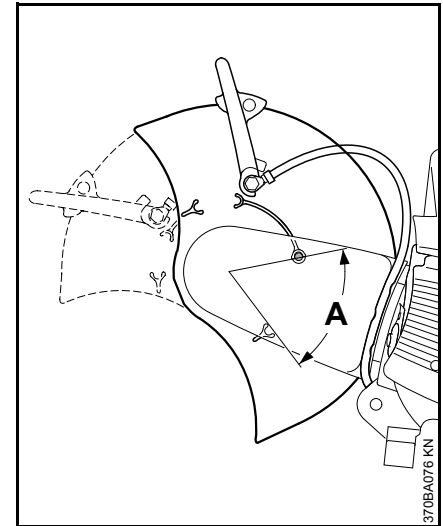
- Riemenschutz (7) aufschieben
- Schraube (8) eindrehen und festziehen

Wasseranschluss anbauen



- längere Hohlsschraube (1) durch den Stutzen (2) am Wasseranschlag stecken – Lage des Stutzens beachten
- Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- Stutzen mit längerer Hohlsschraube am Verstellhebel (3) anlegen – Hohlsschraube eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen
- Wasserschlauch in die Führung des Riemenschutzes (Pfeile) vom Absperrhahn in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien

Verstellbereich des Schutzes prüfen



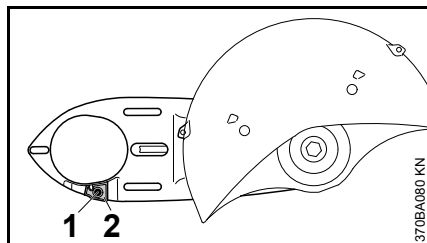
- Schutz so weit wie möglich nach vorne und hinten drehen – Verstellbereich (A) muss durch den Anschlagbolzen begrenzt sein

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

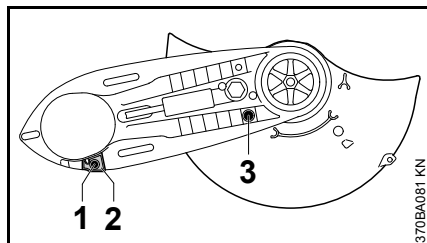
Anbau innen

- Trennscheibe demontieren (siehe "Trennscheibe einsetzen / auswechseln")
- Wasseranschluss abbauen
- Verstellhebel abbauen
- Keilrippenriemen entspannen
- Riemenschutz abbauen
- "Anschlussstück mit Schutz" abbauen

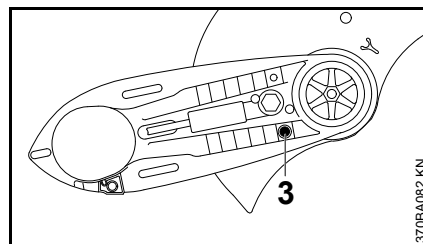
"Anschlussstück mit Schutz" für Innenanbau vorbereiten



- Schraube (1) des Anschlages (2) herausdrehen
- Anschlag (2) abziehen

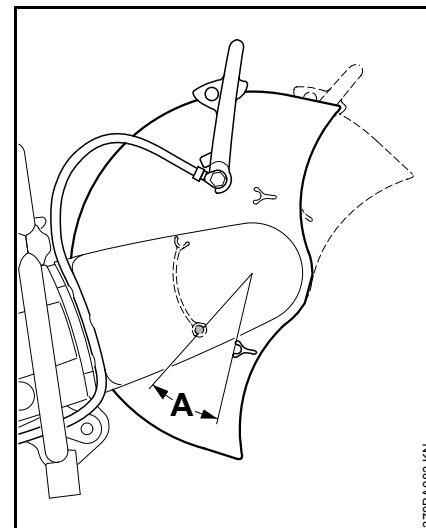


- "Anschlussstück mit Schutz" so drehen, dass der Schutz auf der Innenseite ist
- Anschlag (2) einsetzen – die Bohrung im Anschlag mit der Bohrung im Anschlussstück zur Deckung bringen
- Schraube (1) eindrehen und festziehen
- Anschlagbolzen (3) herausdrehen



- Schutz in die gezeigte Position (siehe Bild) drehen
- Anschlagbolzen (3) eindrehen und festziehen
- Verstellhebel anbauen
- "Anschlussstück mit Schutz" anbauen – Schutz auf der Innenseite
- Riemenschutz anbauen
- Wasseranschluss anbauen

Verstellbereich des Schutzes prüfen

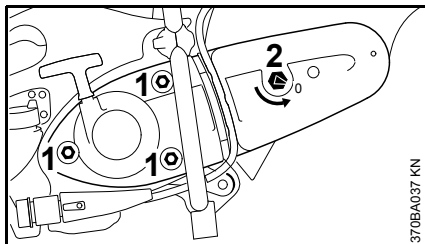


- Schutz so weit wie möglich nach vorne und hinten drehen – Verstellbereich (A) muss durch den Anschlagbolzen begrenzt sein

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

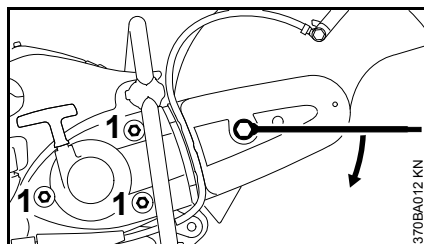
Keilrippenriemen spannen

Dieses Gerät ist mit einer automatischen, mit Federkraft wirkenden, Riemen-Spanneinrichtung ausgestattet.



Vor dem Spannen des Keilrippenriemens müssen die Muttern (1) gelöst sein und der Pfeil auf der Spannmutter (2) muss auf 0 weisen.

- anderenfalls die Muttern (1) lösen und die Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0



- zum Spannen des Keilrippenriemens den Kombischlüssel, wie im Bild gezeigt, auf die Spannmutter stecken

WARNUNG

Spannmutter ist federbelastet – Kombischlüssel sicher festhalten.

- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung drehen – Spannmutter wird von Federkraft erfasst
- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung weiterdrehen – bis zur Anlage

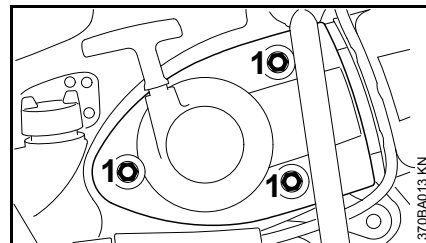
HINWEIS

Kombischlüssel nicht gewaltsam weiterdrehen.

In dieser Position wird der Keilrippenriemen selbsttätig durch Federkraft gespannt.

- Kombischlüssel von der Spannmutter abnehmen
- Muttern (1) festziehen

Keilrippenriemen nachspannen



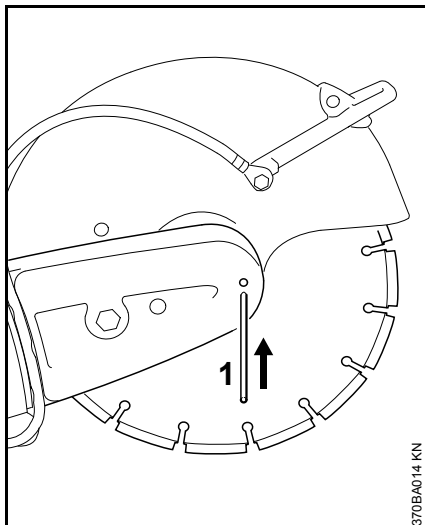
Das Nachspannen erfolgt ohne Betätigung der Spannmutter.

- Muttern (1) lösen
- Keilrippenriemen wird selbsttätig durch Federkraft gespannt.
- Muttern (1) wieder festziehen

Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln

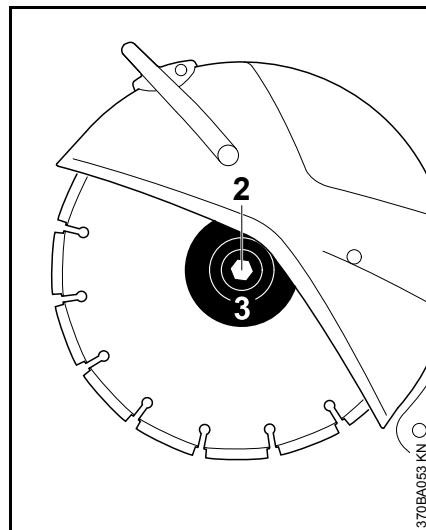
Einsetzen bzw. Auswechseln nur bei abgestelltem Motor – Kombischieber auf STOP bzw. 0.

Welle blockieren



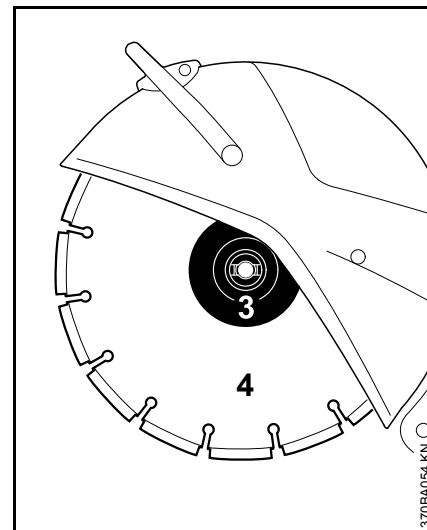
- Steckdorn (1) durch die Bohrung im Riemenchutz stecken
- Welle mit dem Kombischlüssel drehen, bis der Steckdorn (1) in die dahinter liegende Bohrung greift

Trennschleifscheibe ausbauen



- Sechskantschraube (2) mit dem Kombischlüssel lösen und herausdrehen
- vordere Druckscheibe (3) und Trennschleifscheibe von der Welle abnehmen

Trennschleifscheibe einsetzen



- Trennschleifscheibe (4) einsetzen

! WARNUNG

Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.

- vordere Druckscheibe (3) auflegen – Arretiernasen der vorderen Druckscheibe (3) müssen in die Nuten der Welle eingreifen
- Sechskantschraube eindrehen und mit dem Kombischlüssel **fest anziehen** – bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels Anziehdrehmoment siehe "Technische Daten"
- Steckdorn aus dem Riemenschutz ziehen

WARNUNG

Niemals zwei Trennschleifscheiben gleichzeitig verwenden – durch ungleichmäßige Abnutzung – **Bruch- und Verletzungsgefahr!**

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl	1:50
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen.

Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



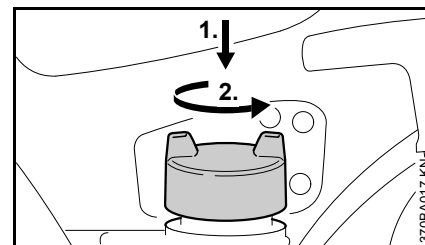
Gerät vorbereiten

- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

! WARNUNG

Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Verschluss öffnen

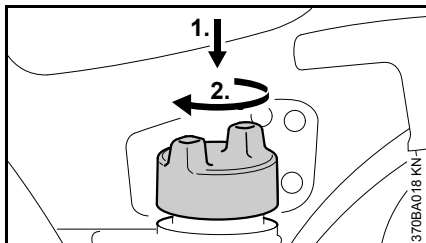


- Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

Kraftstoff einfüllen

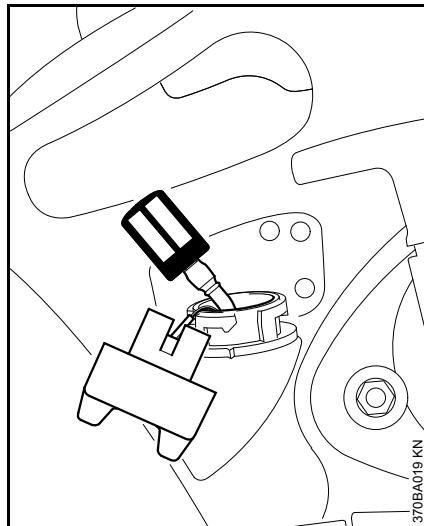
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



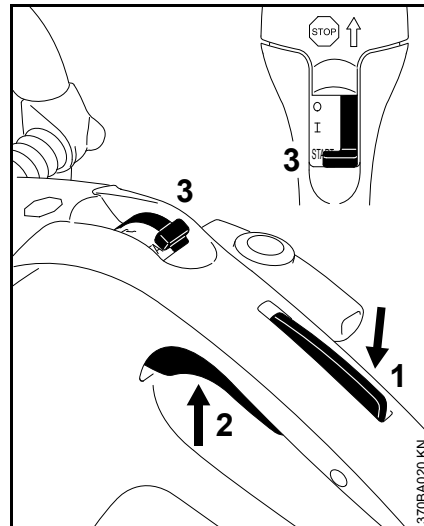
- Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- Verschluss mit der Hand bis zur Anlage nach unten drücken und im Uhrzeigersinn (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

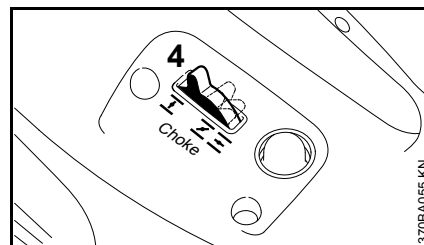


- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen




Motor starten / abstellen



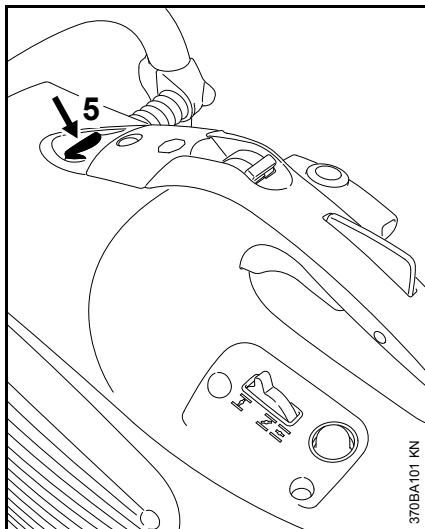
- Gashebelsperre (1) drücken und gleichzeitig Gashebel (2) drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber (3) auf **START** schieben und ebenfalls festhalten
- Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre nacheinander loslassen – **Startgasstellung**



- Startklappenhebel (4) abhängig von der Motortemperatur einstellen

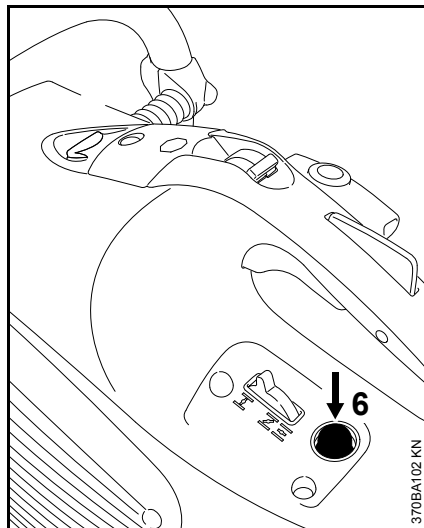
-  bei **kalt**em Motor
-  bei **warm**em Motor (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist oder wenn der heiße Motor kürzer als 5 min abgestellt war)
-  bei **heiß**em Motor (wenn der heiße Motor länger als 5 min abgestellt war)

Bei Ausführungen mit Dekompressionsventil



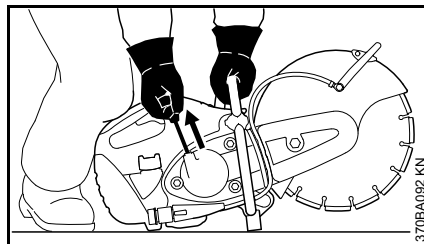
- Knopf (5) des Dekompressionsventils vor jedem Startvorgang drücken

Bei allen Ausführungen



- Balg (6) der Kraftstoffhandpumpe 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen



- Trennschleifer sicher auf den Boden stellen – Trennschleifscheibe darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – im

Schwenkbereich des Trennschleifers darf sich keine weitere Person aufhalten

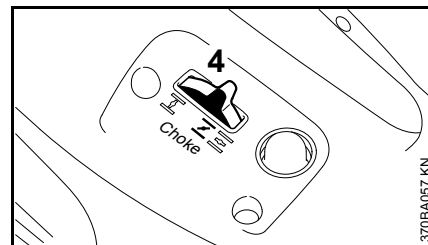
- sicheren Stand einnehmen
- Trennschleifer mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- Trennschleifer mit dem rechten Knie auf der Haube an den Boden drücken
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – dann schnell und kräftig durchziehen – Anwerfseil nicht bis zum Seilende herausziehen




HINWEIS


Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – **Bruchgefahr!** Entgegen der Ausziehrichtung zurückführen – damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt.

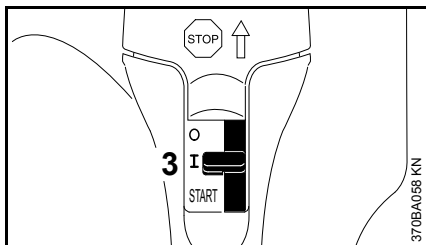
Nach der ersten Zündung



- Startklappenhebel (4) auf  stellen
- Knopf des Dekompressionsventils drücken (je nach Ausstattung)
- weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Gashebel durchdrücken und Motor ca. 30 s mit Vollgas warmlaufen lassen
- nach der Warmlaufphase – Startklappenhebel auf  stellen

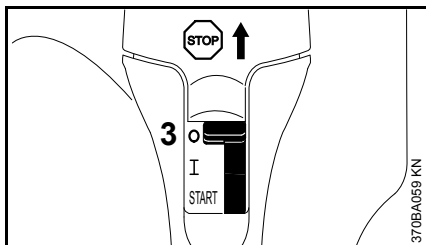


- Kombischieber (3) springt bei Betätigung des Gashebels in die Normalstellung I

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich die Trennscheibe im Motorleerlauf nicht drehen.

Der Trennschleifer ist einsatzbereit.


Motor abstellen




- Kombischieber (3) auf STOP bzw. 0

Weitere Hinweise zum Starten

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Motorzündung wurde der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf  gestellt.

- Kombischieber auf **START = Startgasstellung**
- Startklappenhebel auf  = Warmstart stellen – auch bei kaltem Motor
- Anwerfseil 10-20 mal durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Motor erneut starten

Der Tank wurde restlos leergefahren

- Kraftstoff einfüllen
- Balg der Kraftstoffhandpumpe 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Luftfiltersystem

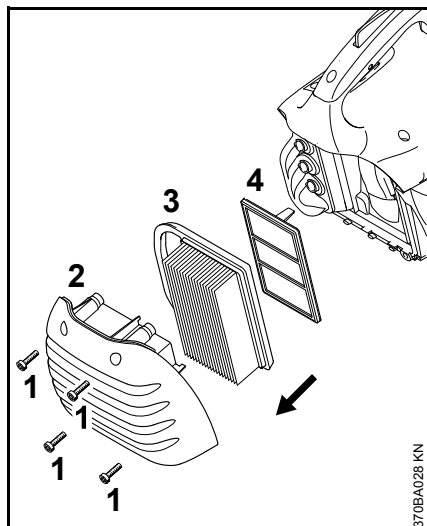
Basisinformationen

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als 1 Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

Beim Langzeit-Luftfiltersystem mit Zyklon-Vorabscheidung wird schmutzige Luft angesaugt und gezielt in Rotation versetzt – dadurch werden die größeren und schwereren mitgeführten Partikel nach außen geschleudert und abgeführt. In das Luftfiltersystem gelangt nur vorgereinigte Luft – dadurch extrem lange Filterstandzeiten.

Luftfilter wechseln

Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Startklappenhebel auf
- Schrauben (1) lösen
- Filterdeckel (2) abnehmen und von Schmutz befreien
- Hauptfilter (3) abnehmen

- Zusatzfilter (4) abziehen – keinen Schmutz in den Ansaugbereich gelangen lassen
- Filterraum reinigen
- neuen Zusatzfilter und neuen Hauptfilter einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Schrauben festziehen

Nur hochwertige Luftfilter verwenden, damit der Motor vor dem Eindringen von abrasivem Staub geschützt ist.

STIHL empfiehlt nur STIHL Original-Luftfilter zu verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt für störungsfreien Betrieb, eine lange Lebensdauer des Triebwerks und extrem lange Filterstandzeiten.

Vergaser einstellen

Basisinformationen

Die Zündanlage dieses Trennschleifers ist mit einer elektronischen Drehzahlbegrenzung ausgestattet. Die Höchstdrehzahl kann nicht über einen festgelegten Höchstwert hinaus eingestellt werden.

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

Unterschiedliche Standardeinstellungen

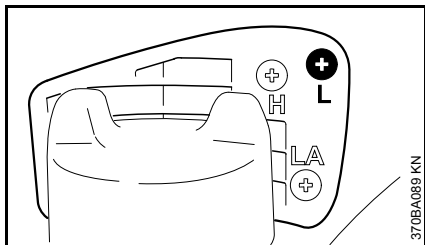
Ab Werk werden unterschiedliche Vergaser eingebaut. Für jeden dieser Vergaser ist eine unterschiedliche Standardeinstellung notwendig:

Standardeinstellung A

- Hauptstellschraube (H) = 3/4
- Leerlaufstellschraube (L) = 1

Standardeinstellung B

- Hauptstellschraube (H) = 3/4
- Leerlaufstellschraube (L) = 3/4



- Standardeinstellung ermitteln, dazu die Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Anschlag bzw. Festsitz eindrehen – dann gegen den Uhrzeigersinn drehen

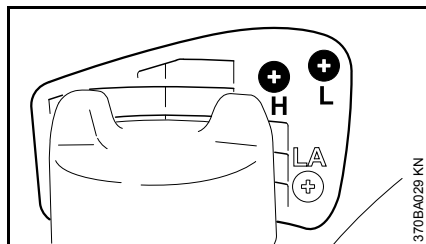
Ist der Verstellbereich größer als 1 Umdrehung?

- weiter mit **"Standardeinstellung A"**

Ist der Verstellbereich kleiner als 1 Umdrehung?

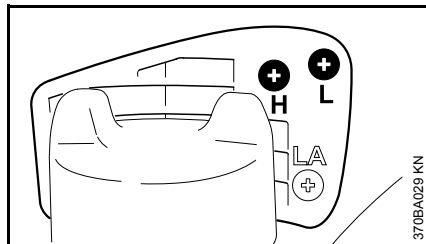
- weiter mit **"Standardeinstellung B"**

Standardeinstellung A



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 1 Umdrehung drehen

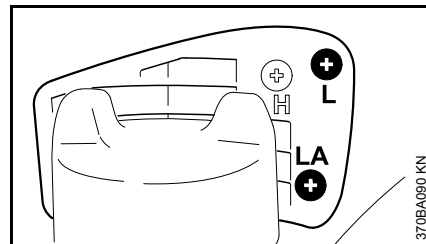
Standardeinstellung B



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe mitzulaufen beginnt – dann 1 Umdrehung zurückdrehen

Trennscheibe läuft im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe stehen bleibt – dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen

! WARNUNG

Bleibt die Trennscheibe nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Trennschleifer vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung der LA-Einstellung)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L)
ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Leerlaufdrehzahl lässt sich über Leerlaufanschlagschraube (LA) nicht ausreichend hochregulieren, Maschine geht beim Wechsel von Teillast in den Leerlauf aus

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L)
ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

 **HINWEIS**

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

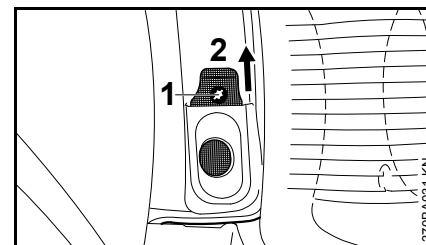
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

- bei nachlassender Motorleistung, das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen

 **WARNUNG**

Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen.



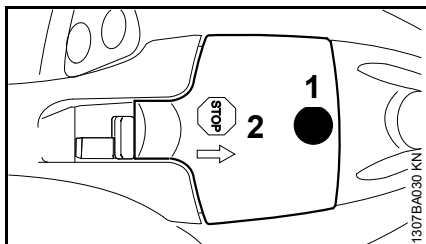
- Schraube (1) herausdrehen
- Funkenschutzgitter (2) nach oben aus dem Schalldämpfer ziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- beschädigtes oder stark verkocktes Funkenschutzgitter ersetzen
- Funkenschutzgitter in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren

Zündkerze

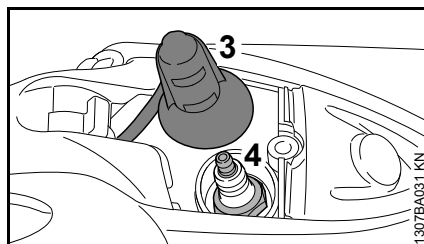
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen

- Motor abstellen – Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen

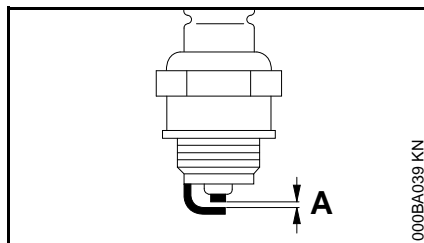


- Schraube (1) herausdrehen und Kappe (2) abnehmen – Schraube (1) ist verliersicher in der Kappe (2) befestigt



- Zündleistungsstecker (3) abziehen
- Zündkerze (4) herausdrehen

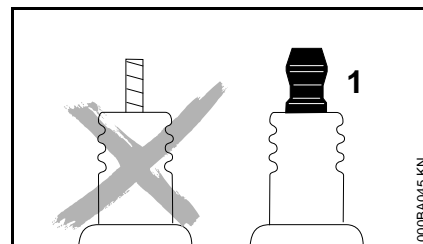
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- Zündleistungsstecker fest auf die Zündkerze drücken
- Kappe für Zündleistungsstecker ansetzen und festschrauben

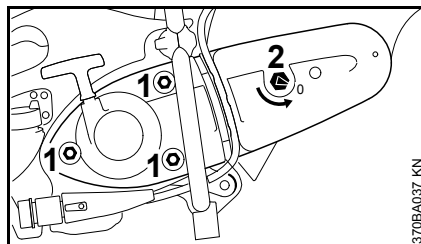
Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

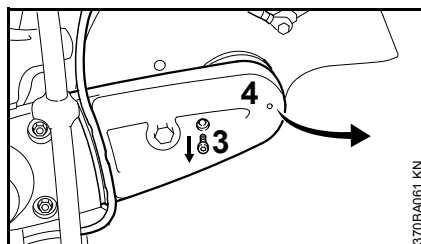
- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

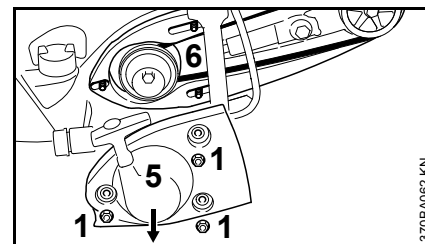
Keilrippenriemen wechseln



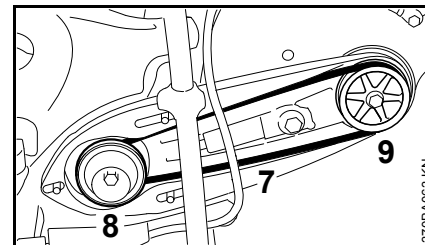
- Muttern (1) lösen
- Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0



- Wasserschlauch aus Führung des RiemenSchutzes herausziehen
- Schraube (3) herausdrehen
- RiemenSchutz (4) leicht anheben und nach vorne abziehen
- Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen



- Muttern (1) herausdrehen
- Starterdeckel (5) abnehmen
- "Anschlussstück mit Schutz" (6) nicht abnehmen – von Hand auf den Stiftschrauben halten – bis Starterdeckel wieder montiert wird
- defekten Keilrippenriemen herausnehmen

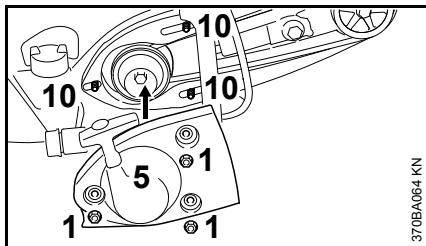


- neuen Keilrippenriemen (7) sorgfältig auf die Riemenscheibe (8) am Triebwerk und die vordere Riemenscheibe (9) führen

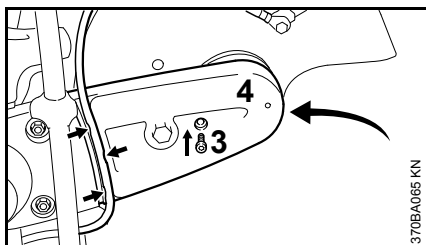


HINWEIS

Riementrieb muss leichtgängig sein.



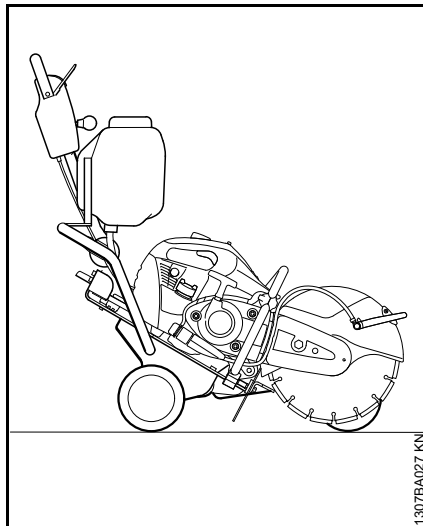
- Starterdeckel (5) auf die Stiftschrauben (10) auflegen
- Muttern (1) von Hand festdrehen



- Riemenschutz (4) aufschieben
- Schraube (3) eindrehen und festziehen
- Wasserschlauch in die Führung des Riemenschutzes (Pfeile) vom Absperrhahn in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

Führungswagen



Der Trennschleifer kann mit wenigen Handgriffen auf dem STIHL Führungswagen FW 20 (Sonderzubehör) montiert werden.

Der Führungswagen vereinfacht das

- Ausbessern von Fahrbahnschäden
- Einbringen von Fahrbahnmarkierungen
- Schneiden von Dehnfugen

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Trennschleifscheiben abnehmen
- Gerät gründlich säubern
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungselemente	Funktionsprüfung	X		X						
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Keilrippenriemen	reinigen/nachspannen					X				X
	ersetzen								X	X
Luftfilter (alle Filterkomponenten)	wechseln	nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt								
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderringe	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen									X
Wasseranschluss	prüfen	X						X		
	instand setzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Trennscheibe darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen		X							X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Trennscheibe	prüfen	X		X						
	ersetzen								X	X
Stütze/Gummipuffer (Geräteunterseite)	prüfen		X							
	ersetzen								X	X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

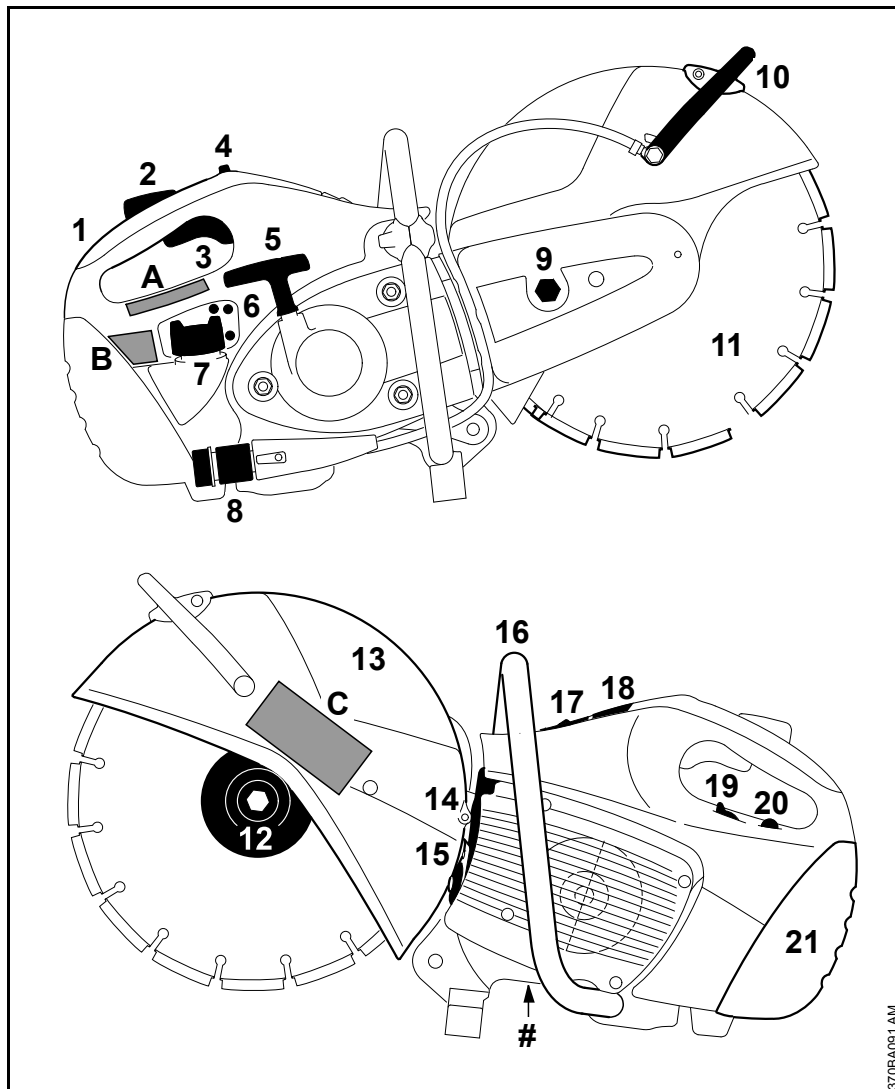
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung, Keilrippenriemen
- Trennschleifscheiben (alle Arten)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1 Hinterer Handgriff
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 Kombischieber
- 5 Anwerfgriff
- 6 Vergasereinstellschrauben
- 7 Tankverschluss
- 8 Wasseranschluss
- 9 Spannmutter
- 10 Verstellhebel
- 11 Trennschleifscheibe
- 12 Vordere Druckscheibe
- 13 Schutz
- 14 Schalldämpfer
- 15 Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden)
- 16 Griffrohr
- 17 Dekompressionsventil¹⁾
- 18 Kappe für Zündkerzenstecker
- 19 Startklappenhebel
- 20 Kraftstoffhandpumpe
- 21 Filterdeckel
- # Maschinenummer
- A Sicherheitsaufkleber
- B Sicherheitsaufkleber
- C Sicherheitsaufkleber

1) Je nach Ausstattung

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

TS 410

Hubraum:	66,7 cm ³
Zylinderbohrung:	50 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leistung nach ISO 7293:	3,2 kW (4,4 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	5080 1/min

TS 420

Hubraum:	66,7 cm ³
Zylinderbohrung:	50 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leistung nach ISO 7293:	3,2 kW (4,4 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	4880 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler
 Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F
 Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 710 cm³ (0,71 l)

Luftfilter

Hauptfilter (Papierfilter) und beflocktes Drahtgewebe-Zusatzfilter

Gewicht

unbetankt, ohne Trennschleifscheibe, mit Wasseranschluss

TS 410:	9,4 kg
TS 420:	9,6 kg

unbetankt, ohne Trennschleifscheibe, mit elektronischer Wassersteuerung

TS 410:	9,9 kg
TS 420:	10,1 kg

Trennschleifscheiben

Die ausgewiesene, maximal zulässige Betriebsdrehzahl der Trennschleifscheibe muss größer oder gleich der maximalen Spindeldrehzahl des verwendeten Trennschleifers sein.

Trennschleifscheiben (TS 410)

Außendurchmesser:	300 mm
Bohrungsdurchmesser/Spindeldurchmesser:	20 mm
Anziehdrehmoment:	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen Druckscheibe:	103 mm
Maximale Schnitttiefe:	100 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen Druckscheibe:	103 mm
Maximale Schnitttiefe:	100 mm

Trennschleifscheiben (TS 420)

Außendurchmesser:	350 mm
Bohrungsdurchmesser/Spindeldurchmesser:	20 mm
Anziehdrehmoment:	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen Druckscheibe: ^{1) 2)}	103 mm
Maximale Schnitttiefe: ³⁾	125 mm

¹⁾ Für Japan 118 mm

²⁾ Für Australien 118 mm

³⁾ Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 118 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 116 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen Druckscheibe: ¹⁾	103 mm
Maximale Schnitttiefe: ³⁾	125 mm

¹⁾ Für Japan 118 mm

³⁾ Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 118 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 116 mm

Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 19432

TS 410:	98 dB(A)
TS 420:	98 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach ISO 19432

TS 410:	109 dB(A)
TS 420:	109 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 19432

	Handgriff links	Handgriff rechts
TS 410:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²
TS 420:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach


Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

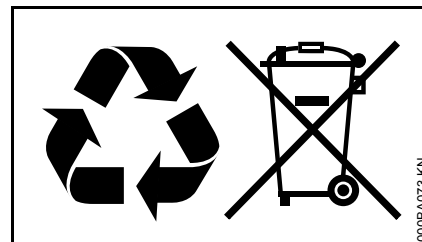
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Trennschleifer
Fabrikmarke: STIHL
Typ: TS 410
TS 410-A
TS 420
TS 420-A

Serienidentifizierung: 4238
Hubraum: 66,7 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG
und 2000/14/EG entspricht und in
Übereinstimmung mit den folgenden
Normen entwickelt und gefertigt worden
ist:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des
garantierten Schalleistungspegels
wurde nach Richtlinie 2000/14/EG,
Anhang V, unter Anwendung der Norm
ISO 3744 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

alle TS 410: 114 dB(A)
alle TS 420: 114 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

alle TS 410: 116 dB(A)
alle TS 420: 116 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Thomas Elsner

Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	46	Instructions pour les réparations	90
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	46	Mise au rebut	91
Exemples d'utilisation	56	Déclaration de conformité CE	91
Disques à découper	60		
Disques en résine synthétique	61		
Disques diamantés	61		
Commande électronique d'arrosage	64		
Montage du carter de découpeuse avec capot protecteur	66		
Tension de la courroie poly-V	70		
Montage / remplacement du disque	71		
Carburant	72		
Ravitaillement en carburant	74		
Mise en route / arrêt du moteur	75		
Système de filtre à air	78		
Réglage du carburateur	79		
Grille pare-étincelles dans le silencieux	81		
Bougie	81		
Lanceur	82		
Remplacement de la courroie poly-V	83		
Chariot de guidage	84		
Rangement	84		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	85		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	87		
Principales pièces	88		
Caractéristiques techniques	89		

Chère cliente, cher client,
nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

TS 410, TS 420

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

Indications concernant la présente Notice d'emploi

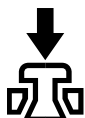
Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

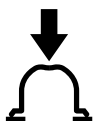
Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la soupape de décompression



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Prise d'eau, robinet d'arrêt



Écrou de tension de courroie



Tirer la poignée de lancement

Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la découpeuse à disque, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le disque à découper tourne à une très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort.



Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Les employeurs des pays de l'Union Européenne doivent impérativement respecter la directive 2009/104/CE – Prescriptions minimales de sécurité et de santé pour l'utilisation par les travailleurs au travail d'équipements de travail.

Une personne qui travaille pour la première fois avec la machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

En cas d'intempéries défavorables (neige, verglas, tempête) repousser le travail à plus tard – **grand risque d'accident !**

La machine est conçue exclusivement pour le travail avec des disques à découper. Elle ne convient pas pour la coupe du bois ou d'objets en bois.

La poussière d'amiante est extrêmement nocive – **ne jamais découper de l'amiante !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Monter exclusivement des disques à découper et des accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des disques à découper ou des accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des disques à découper et des accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Ne pas nettoyer la machine au jet d'eau.



Ne jamais utiliser des scies circulaires, des outils à plaquettes de carbure, des outils de désincarcération ou des outils pour le sciage du bois, ni tout autre outil denté – **risque de blessures mortelles !**

Contrairement aux disques à découper qui tournent régulièrement en enlevant des particules, les dents d'une scie circulaire en rotation peuvent s'accrocher dans la matière à couper. Cela se manifeste par une coupe saccadée et peut provoquer des réactions incontrôlées de la machine, engendrant des forces de réaction extrêmement dangereuses (rebond).

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.

Pour le découpage d'éléments en acier, porter des vêtements en matières difficilement inflammables (par ex. en cuir ou en coton spécialement traité pour

réduire le risque d'inflammation) – ne pas porter de tissus en fibres synthétiques – **risque d'inflammation par les étincelles projetées !**

Les vêtements ne doivent pas non plus être enduits de matières inflammables (copeaux, carburant, huile etc.).

Ne pas porter des vêtements flottants, un châle, une cravate, des bijoux – qui risqueraient de se prendre dans les pièces mobiles de la machine. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer par ex. à l'aide d'un filet à cheveux.



Porter des **chaussures de sécurité** avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



Pour se protéger la tête, porter un **casque** – chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente. Porter une visière pour la protection du visage et porter en plus impérativement des **lunettes de protection** – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

Au cours du travail, des poussières (par ex. des matières cristallines provenant de l'objet à couper), des vapeurs et des fumées peuvent être dégagées – **risque pour la santé !**

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un **masque antipoussière**.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (par ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Porter un dispositif « individuel » pour la **protection de l'ouïe** – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine seulement par la poignée tubulaire – avec le disque à découper orienté vers l'arrière – le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps.

Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – **risque de brûlure !**

Ne jamais transporter la machine avec le disque monté – **le disque risquerait de casser !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

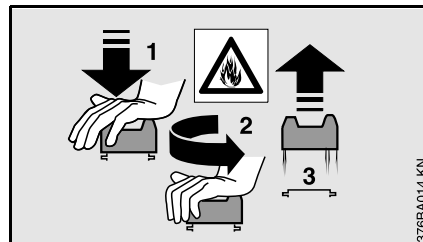
De la poussière peut s'accumuler sur le moteur, tout particulièrement dans la zone du carburateur. Si la poussière est imbibée d'essence, cela présente un risque d'incendie. Enlever régulièrement la poussière déposée sur le moteur.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Les découpeuses à disque peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir :

Bouchon de réservoir à baïonnette



Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir ou fermer le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

Après le ravitaillement, refermer soigneusement le bouchon à baïonnette.

Bouchon de réservoir à visser



Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

Découpeuse à disque, palier de broche

L'état impeccable du palier de broche garantit l'absence de faux-rond et de voile du disque diamanté – le cas échéant, le faire contrôler par le revendeur spécialisé.

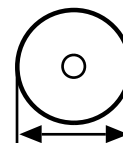
Disques à découper

Choix des disques à découper

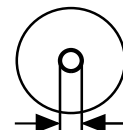
Les disques à découper doivent être expressément homologués pour le découpage à main levée. Ne pas utiliser d'autres disques ou appareils auxiliaires – **risque d'accident !**

Des disques à découper sont proposés pour les matières les plus diverses : tenir compte des marques d'identification appliquées sur les disques.

STIHL recommande de travailler systématiquement avec arrosage.



Utiliser uniquement des disques à découper ayant le diamètre extérieur prescrit.



Le diamètre de l'alésage pour broche, dans le disque, et celui de l'arbre de la découpeuse doivent coïncider.

S'assurer que l'alésage pour broche n'est pas endommagé. Ne pas utiliser des disques à découper dont l'alésage pour broche est endommagé – **risque d'accident !**



La vitesse de rotation maximale admissible pour le disque à découper doit être égale ou supérieure au régime maximal de la broche de la découpeuse à disque !
– Voir chapitre « Caractéristiques techniques ».

Avant de monter des disques à découper qui ont déjà servi, s'assurer qu'ils ne présentent aucun défaut : fissures, ébréchures, crénelures, manque de planéité, signes de fatigue sur le corps, endommagement ou perte d'un segment, traces de surchauffe (variation de teinte) ou endommagement de l'alésage de centrage sur la broche.

Ne jamais utiliser des disques à découper fissurés, ébréchés ou déformés.

Des disques diamantés de moindre qualité ou non autorisés peuvent accuser un certain flottement, au cours du découpage. Par suite de ce flottement, de tels disques diamantés risquent d'être fortement freinés ou de se coincer dans la coupe – **risque de rebond ! Le rebond peut causer des blessures mortelles !** Remplacer immédiatement les disques diamantés qui accusent un flottement continu, ou même seulement sporadique.

Ne jamais redresser des disques diamantés.

Ne pas utiliser un disque à découper tombé sur le sol – les disques à découper endommagés peuvent éclater – **risque d'accident !**

Avec les disques en résine synthétique, respecter la date limite d'utilisation.

Montage des disques à découper

Contrôler la broche de la découpeuse à disque, ne pas employer une découpeuse dont la broche est endommagée – **risque d'accident !**

Avec les disques diamantés, tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation prescrit.

Positionner correctement la rondelle de pression avant – serrer fermement la vis de serrage – faire tourner le disque à la main, en contrôlant le faux-rond et le voile.

Stockage des disques à découper

Entreposer les disques au sec et à l'abri du gel, sur une surface plane, à des températures constantes – **risque de cassure et d'éclatement !**

Toujours veiller à ce que le disque ne cogne pas sur le sol ou contre des objets quelconques.

Avant la mise en route

S'assurer que la découpeuse à disque se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les

machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé ;

- s'assurer que le disque convient pour la matière à découper et est en parfait état et correctement monté (sens de rotation, bonne fixation) ;
- contrôler la bonne fixation du capot protecteur – si le capot protecteur est desserré, consulter le revendeur spécialisé ;
- fonctionnement facile de la gâchette d'accélérateur et du blocage de gâchette – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- le curseur combiné/levier de commande universel/commutateur d'arrêt doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0** ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;

- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la découpeuse en toute sécurité ;
- pour le travail avec arrosage, prévoir une quantité d'eau suffisante.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – tenir fermement la machine – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque et il ne doit pas non plus se trouver dans la coupe.

Après la mise en route du moteur, le disque peut être entraîné immédiatement.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

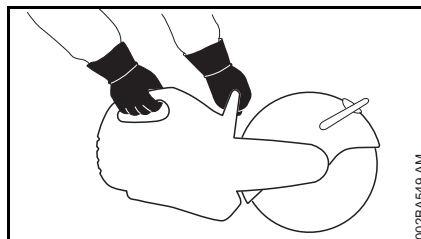
Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le disque tourne encore pendant quelques instants – **par inertie – risque de blessure !**

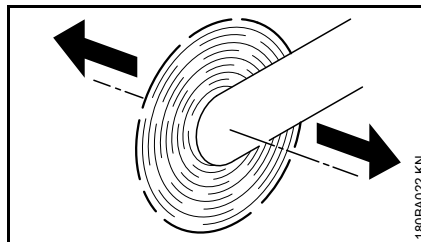
Prise en main et utilisation

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage en tenant la machine à la main ou sur le chariot de guidage STIHL.

Découpage en tenant la machine à la main



Toujours tenir fermement la machine à **deux mains** : main droite sur la poignée arrière – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée de commande en les entourant avec les pouces.



Lorsqu'on déplace une découpeuse dans le sens de la flèche alors que le disque est en rotation, cela engendre une force qui a tendance à faire basculer la machine.

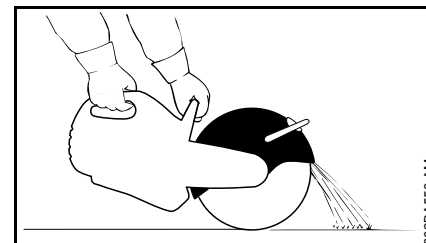
L'objet à couper doit être posé fermement sur le sol et il faut toujours travailler en amenant la machine vers l'objet à découper – ne jamais procéder à l'inverse.

Chariot de guidage

Les découpeuses STIHL peuvent être montées sur un chariot de guidage STIHL.

Capot protecteur

La plage de réglage du capot protecteur est déterminée par un boulon de butée. Ne jamais pousser le capot protecteur par-dessus le boulon de butée.



Ajuster correctement le capot protecteur qui recouvre le disque : de telle sorte que les particules de l'objet à découper soient déviées dans le sens opposé à l'utilisateur et à la machine.

Surveiller l'orientation du jet de particules projetées.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur le disque ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si le disque est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Dégager l'aire de travail – ne pas trébucher sur des obstacles, dans des trous ou des fossés.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ne pas travailler sur une échelle – ou sur un échafaudage instable – jamais à bras levés – jamais d'une seule main – **risque d'accident !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Ne tolérer la présence d'aucune autre personne dans la zone de travail – garder une distance suffisante par rapport à d'autres personnes, pour ne pas les exposer au bruit et aux risques dus aux particules et objets projetés.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des tranchées ou dans des conditions analogues, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Ne jamais toucher un disque en rotation avec la main ou toute autre partie du corps.

Examiner l'aire de travail. Éviter tout risque d'endommagement de conduites ou de câbles électriques.

Il est interdit d'utiliser la machine à proximité de matières combustibles et de gaz inflammables.

Ne pas couper des tuyaux, des fûts métalliques ou d'autres conteneurs sans être certain qu'ils ne renferment pas de substances volatiles ou inflammables.

Ne pas laisser le moteur en marche sans surveillance. L'arrêter avant de quitter la machine (par ex. pour faire une pause).

Avant de poser la découpeuse sur le sol :

- arrêter le moteur ;
- attendre que le disque soit arrêté ou freiner le disque, jusqu'à l'arrêt, en le maintenant prudemment en contact avec une surface dure (par ex. une dalle de béton).



Vérifier fréquemment le disque à découper – le remplacer immédiatement s'il présente des fissures, des bombements ou d'autres dommages (par ex. des traces de surchauffe), car il pourrait casser – **risque d'accident !**

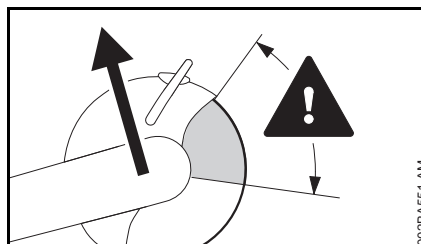
En cas de variation des caractéristiques de la machine au découpage (par ex. plus fortes vibrations, rendement de coupe réduit), interrompre le travail et éliminer les causes de ce changement.

Forces de réaction

Les forces de réaction les plus fréquentes sont le rebond et la traction.

Danger en cas de rebond

Le rebond peut causer des blessures mortelles.



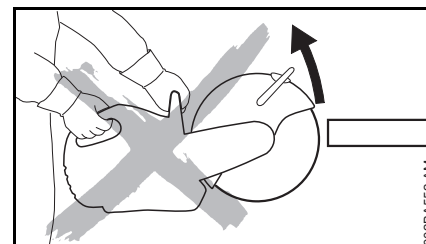
En cas de rebond (kick-back), la découpeuse est brusquement projetée vers l'utilisateur qui ne peut plus contrôler la machine.

Un rebond se produit par ex. lorsque le disque

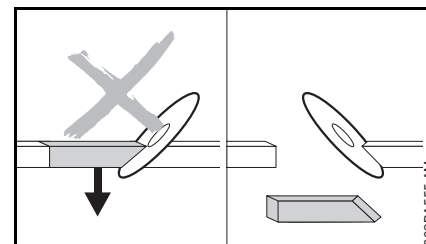
- se coince – surtout dans le quart supérieur ;
- est fortement freiné en frottant contre un objet solide.

Pour réduire le risque de rebond :

- travailler de façon réfléchie, en appliquant la technique qui convient ;
- toujours prendre la découpeuse à deux mains et la tenir fermement ;

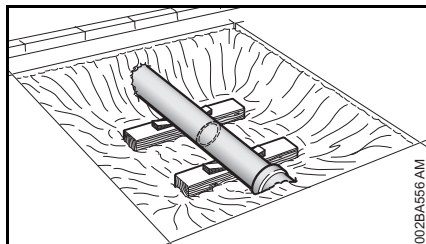


- dans la mesure du possible, ne pas couper avec le quart supérieur du disque. Faire très attention en introduisant le disque dans une coupe – ne pas le gauchir ou l'introduire en frappant ou en forçant ;



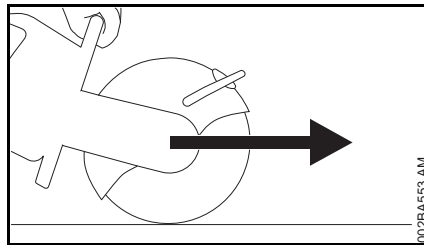
- éviter tout effet de resserrage de la fente de coupe – la partie coupée ne doit pas freiner le disque ;
- toujours s'attendre à ce que, par suite d'un déplacement de l'objet à découper ou pour une autre raison quelconque, la coupe se resserre et coince le disque ;

- fixer solidement l'objet à découper et le caler de telle sorte que la coupe reste bien ouverte au cours du travail et à la fin du découpage ;
- c'est pourquoi les objets à découper ne doivent pas former un pont et ils doivent être bien calés pour qu'ils ne puissent pas rouler, glisser ou vibrer ;



- après avoir dégagé un tuyau, le soutenir par un moyen stable et offrant une portance suffisante et, le cas échéant, le caler avec des coins – toujours faire attention aux éléments de calage glissés sous le tuyau et veiller également à la stabilité du sol – les matériaux des sous-couches peuvent s'émietter et s'affaisser ;
- pour le découpage avec des disques diamantés, un arrosage est nécessaire.
- Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage. Les disques en résine synthétique qui conviennent uniquement pour le découpage avec arrosage doivent être utilisés avec arrosage.

Traction



Lorsque le disque touche la surface supérieure de l'objet à découper, la découpeuse est attirée vers l'avant, dans le sens opposé à l'utilisateur.

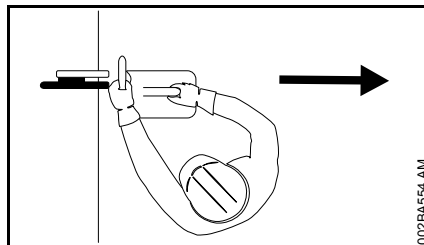
Travail à la découpeuse



Introduire le disque dans la fente en le présentant à la verticale, sans le gauchir ni le soumettre à un effort latéral.



Ne pas utiliser la machine pour un meulage de côté ou un dégrossissage.



Se tenir de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du plan de coupe du disque. Veiller à disposer d'une liberté de mouvement suffisante. En particulier

pour le travail dans des fosses ou des tranchées, veiller à ce qu'il y ait toujours un espace suffisant pour l'utilisateur et pour la chute de la partie à couper.

Ne pas trop se pencher vers l'avant. Ne jamais se pencher au-dessus du disque, tout particulièrement lorsque le capot protecteur est relevé.

Ne pas travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage. Elle ne convient pas pour faire levier ou pour écarter ou soulever des objets.

Ne pas exercer de pression sur la découpeuse.

Déterminer tout d'abord la direction du découpage avant d'attaquer la coupe avec le disque à découper. Ne pas changer de direction au cours de la coupe. Ne jamais faire cogner le disque dans la fente de coupe ou frapper avec la machine – ne pas laisser tomber la machine dans la fente de coupe – **cela risquerait de casser des pièces !**

Dans le cas de disques diamantés : en cas de baisse du rendement de coupe, contrôler le mordant du disque diamanté. Le cas échéant, lui redonner du mordant en coupant brièvement des matières abrasives telles que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

À la fin de la coupe, la découpeuse n'est plus soutenue dans la coupe, par le disque. L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**



Au découpage de l'acier : la projection de particules incandescentes présente un **risque d'incendie !**

Veiller à ce que l'eau et la boue n'entrent pas en contact avec des câbles électriques sous tension – **risque d'électrocution !**

Tirer le disque dans la pièce à découper – ne pas pousser le disque dans la coupe. Une fois que des coupes ont été effectuées, ne pas les corriger avec la découpeuse à disque. Ne pas reprendre des coupes effectuées – casser les barrettes non coupées (par ex. à l'aide d'un marteau).

En cas d'utilisation de disques diamantés, un arrosage est nécessaire – utiliser par ex. la prise d'eau STIHL.

Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage.

En cas d'utilisation de disques en résine synthétique convenant seulement pour le découpage avec arrosage, un arrosage est nécessaire – utiliser par ex. la prise d'eau STIHL.

En cas d'utilisation de disques en résine synthétique convenant seulement pour le découpage à sec, il faut travailler sans arrosage. Si des disques en résine synthétique de ce type sont quand même mouillés, ils perdent leur mordant et leur rendement de coupe baisse. Si des disques à découper en résine synthétique de ce type ont été mouillés au cours de l'utilisation (par ex. dans une flaque d'eau ou par les résidus d'eau venant de conduites à découper) –

ne pas augmenter la pression de coupe, mais maintenir la pression normale – **le disque risque de casser !** S'ils ont été mouillés, les disques à découper de ce type doivent toujours être consommés immédiatement.

Chariot de guidage

Nettoyer le chemin du chariot de guidage. Si au cours du travail le chariot de guidage roule sur des objets quelconques, cela peut gauchir le disque dans la coupe – **il risque alors de casser !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la

machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le levier universel / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Contrôler les butoirs en caoutchouc placés sur la face inférieure de la machine – le carter ne doit pas frotter par terre – **risque d'endommagement !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Exemples d'utilisation

Utiliser les disques diamantés exclusivement avec arrosage

Augmentation de la longévité et de la vitesse de coupe

Toujours arroser le disque à découper.

Lier la poussière

Arroser le disque avec un débit d'eau de 0,6 l/min au minimum.

Prise d'eau

- Prise d'eau de la machine, pour toute sorte d'alimentation en eau
- Réservoir d'eau sous pression d'une capacité de 10 l, pour lier la poussière
- Réservoir d'eau utilisable sur le chariot de guidage, pour lier la poussière

Utiliser les disques en résine synthétique à sec ou avec arrosage – suivant la version

Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage.

Disques en résine synthétique convenant exclusivement pour le découpage à sec

Pour le découpage à sec, porter un masque antipoussière approprié.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (par ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Disques en résine synthétique convenant exclusivement pour le découpage avec arrosage



Utiliser le disque à découper exclusivement avec arrosage.

Pour lier la poussière, arroser le disque avec un débit d'eau de 1 l/min au minimum. Pour ne pas réduire le rendement de coupe, le débit d'eau d'arrosage du disque ne doit pas dépasser 4 l/min au maximum.

Après le travail, pour éjecter l'eau qui adhère au disque, faire tourner le disque, sans arrosage, pendant env. 3 à 6 secondes au régime de travail normal.

- Prise d'eau de la machine, pour toute sorte d'alimentation en eau
- Réservoir d'eau sous pression d'une capacité de 10 l, pour lier la poussière
- Réservoir d'eau utilisable sur le chariot de guidage, pour lier la poussière

Consignes à suivre avec disques diamantés et disques en résine synthétique

Les objets à couper

- ne doivent pas être posés de telle sorte qu'ils forment un pont ;
- doivent être bien calés pour qu'ils ne risquent pas de rouler ou de glisser ;
- doivent être calés de telle sorte qu'ils ne vibrent pas.

Parties coupées

Pour traverser une cloison ou pour découper des échancrures etc., il est important de prévoir l'ordre chronologique des coupes. Toujours exécuter la dernière coupe de telle sorte que le disque ne risque pas d'être coincé et que la chute de la partie coupée ne présente pas de risque pour l'utilisateur de la machine.

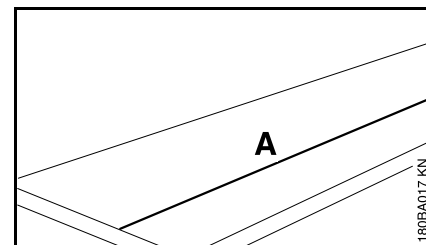
Le cas échéant, laisser de petites barrettes non coupées pour retenir la partie découpée. Pour finir, casser ces barrettes.

Avant la séparation définitive de la partie découpée, il faut tenir compte :

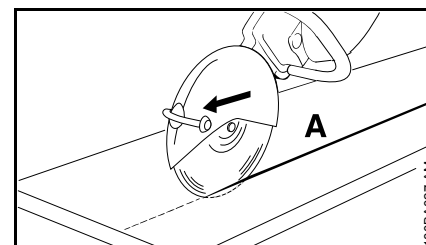
- du poids de cette partie coupée ;
- de son déplacement possible, après la séparation ;
- du fait qu'elle peut se trouver sous contrainte.

En cassant les barrettes restantes pour la séparation de la partie coupée, veiller à ce que les aides éventuels ne s'exposent pas à des risques d'accident.

Couper en plusieurs passes



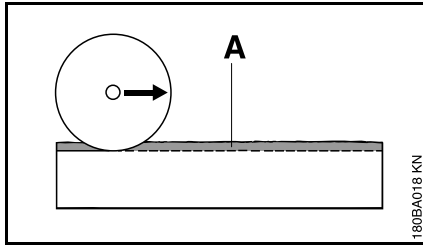
- Tracer la ligne de coupe (A) ;



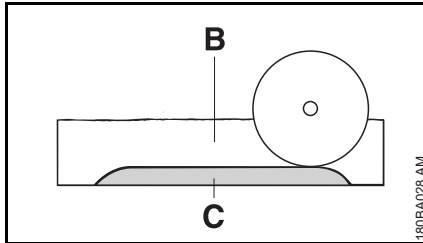
- travailler en suivant la ligne de coupe. Pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – à chaque passe, la profondeur de coupe devrait atteindre au maximum 5 à 6 cm. Si la matière est plus épaisse, procéder en plusieurs passes ;

Découpage de dalles

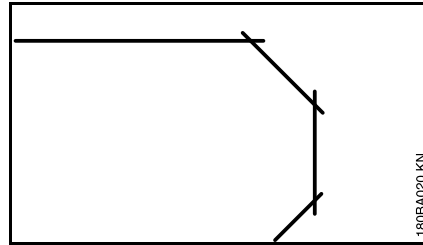
- Caler la dalle (par ex. sur une surface antidérapante, un lit de sable) ;



- meuler une rainure de guidage (A) en suivant la ligne marquée ;



- approfondir la fente de la coupe (B) ;
- laisser une petite barrette (C) à casser après la coupe ;
- aux extrémités de la coupe, traverser complètement la dalle, pour éviter l'éclatement des bords ;
- casser la barrette non coupée de la dalle ;



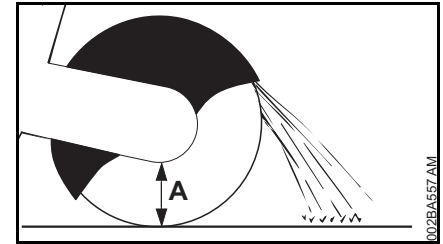
- pour décrire une courbe, procéder en plusieurs phases – veiller à ne pas gauchir le disque.

Découpage de tuyaux ou de corps cylindriques et creux

- Caler les tuyaux ou les corps cylindriques et creux de telle sorte qu'ils ne vibrent pas, ne glissent pas et ne risquent pas de rouler ;
- tenir compte de la chute et du poids de la partie à découper ;
- déterminer et marquer la ligne de coupe, en évitant les armatures, surtout dans le sens de la coupe ;
- déterminer l'ordre chronologique des coupes ;
- meuler une rainure de guidage le long de la ligne de coupe marquée ;
- approfondir la fente de coupe le long de la rainure de guidage – respecter la profondeur de coupe recommandée pour chaque passe – pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, laisser de petites barrettes pour maintenir la partie à découper en

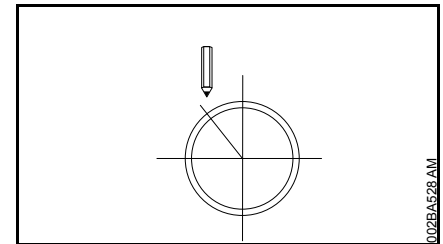
place. Casser ces barrettes après avoir terminé la dernière coupe prévue.

Découpage d'un tube en béton



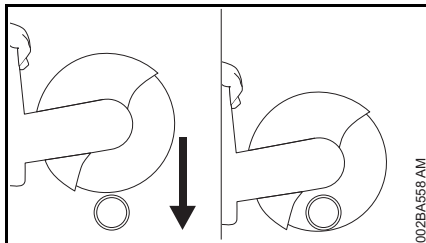
La procédure dépend du diamètre extérieur du tube et de la profondeur de coupe maximale possible avec le disque à découper (A).

- Caler le tube de telle sorte qu'il ne vibre pas, ne glisse pas et ne risque pas de rouler ;
- tenir compte du poids, des contraintes et de la chute de la partie à découper ;



- déterminer et marquer le tracé de la coupe ;
- déterminer l'ordre chronologique des coupes.

Si le diamètre extérieur est inférieur à la profondeur de coupe maximale

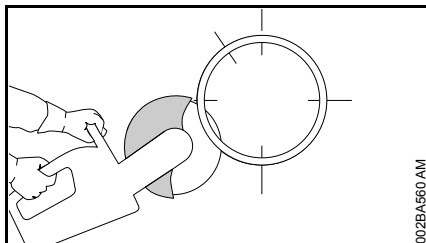


- Exécuter **une** coupe de haut en bas.

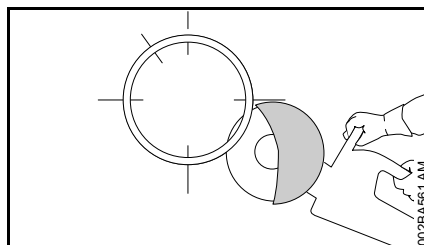
Si le diamètre extérieur est supérieur à la profondeur de coupe maximale

Bien prévoir le déroulement du travail, avant de commencer. Il est nécessaire d'exécuter **plusieurs coupes** – en respectant l'ordre chronologique correct.

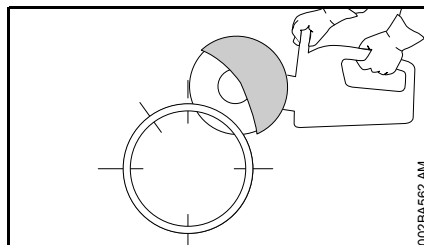
- Tourner le capot protecteur jusqu'à la butée arrière ;



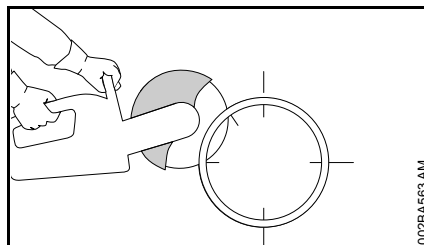
- toujours commencer par le bas, en coupant avec le quart supérieur du disque ;



- du côté opposé, couper le côté inférieur avec le quart supérieur du disque ;

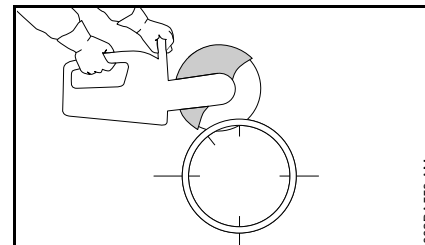


- exécuter la première coupe latérale sur la moitié supérieure du tube ;



- exécuter la deuxième coupe latérale dans la zone marquée – ne couper en aucun cas dans la zone de la dernière coupe prévue, pour que la partie du tube à couper reste encore bien maintenue dans sa position ;

il faut absolument avoir effectué toutes les coupes inférieures et latérales avant d'entreprendre la coupe supérieure ;

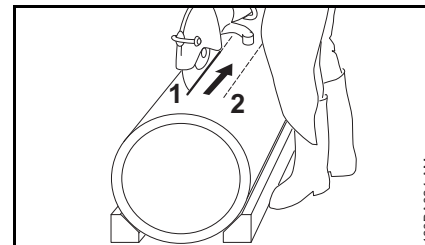


- toujours exécuter la dernière coupe par le haut (env. 15 % de la circonférence du tube).

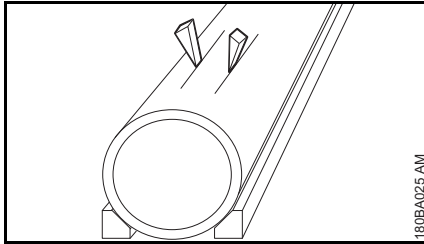
Découpage d'une ouverture dans un tube en béton

L'ordre chronologique des coupes (1 à 4) est important :

- couper tout d'abord les zones difficilement accessibles ;

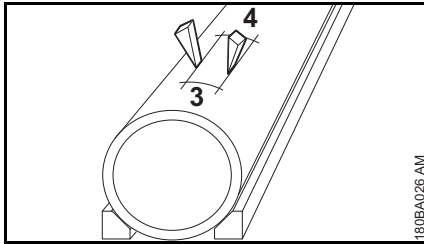


- toujours exécuter les coupes de telle sorte que le disque ne risque pas d'être coincé ;



180BA025 AM

- utiliser des coins et/ou laisser de petites barrettes non coupées, à casser une fois que les coupes auront été exécutées ;



180BA026 AM

- si, après l'exécution des coupes prévues, la partie découpée reste dans l'ouverture (en étant retenue par les coins insérés et/ou des barrettes non coupées), il ne faut pas effectuer d'autres coupes – mais dégager la partie coupée en cassant les barrettes restantes.

Disques à découper

Les disques à découper sont soumis à de très fortes sollicitations, tout particulièrement lorsqu'ils sont utilisés pour le découpage à main levée.

C'est pourquoi il faut utiliser exclusivement les disques à découper compatibles pour l'utilisation sur des machines tenues à la main, conformément à la norme EN 13236 (disques diamantés) ou EN 12413 (disques en résine synthétique), et portant les marques d'identification pertinentes. Respecter la vitesse de rotation maximale admissible pour le disque à découper utilisé – **risque d'accident !**

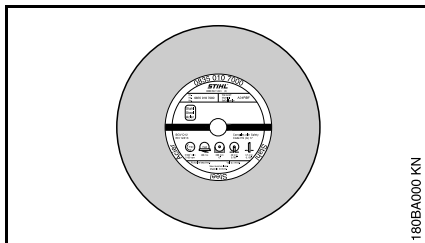
Les disques de haute qualité mis au point par STIHL en collaboration avec des constructeurs de disques à découper renommés sont parfaitement adaptés à chaque application ainsi qu'à la puissance du moteur de la découpeuse à disque.

Ils sont d'une excellente qualité constante.

Transport et stockage

- Lors du transport et du stockage, ne pas exposer les disques en plein soleil ou à une autre source de chaleur ;
- éviter les chocs et les à-coups ;
- empiler les disques à découper à plat, sur une surface plane – à un endroit sec et, dans la mesure du possible, à des températures constantes – en les laissant dans leur emballage d'origine ;
- ne pas stocker les disques à proximité de liquides corrodants ;
- conserver les disques à l'abri du gel.

Disques en résine synthétique



Types :

- Pour l'utilisation à sec
- Pour l'utilisation avec arrosage

Le choix du disque en résine synthétique qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

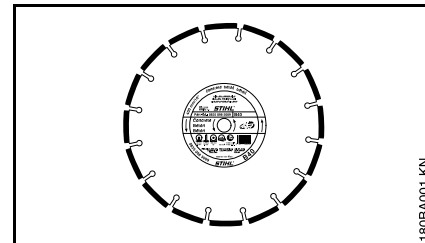
- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation) aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

Suivant leur version, les disques en résine synthétique STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :

- Asphalte
- Béton
- Pierre
- Tubes en fonte ductile
- Acier ; les disques en résine synthétique STIHL ne conviennent pas pour couper des rails de chemin de fer

Ne pas couper d'autres matériaux – **risque d'accident !**

Disques diamantés



Pour l'utilisation avec arrosage

Le choix du disque diamanté qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation) aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

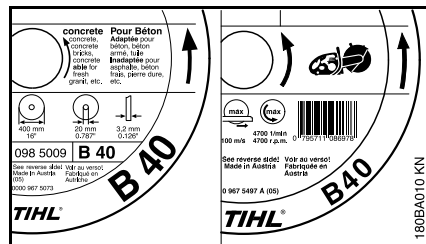
Suivant leur version, les disques diamantés STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :

- Asphalte
- Béton
- Pierre (roche dure)
- Béton abrasif
- Béton frais
- Briques
- Tuyaux en grès

Ne pas couper d'autres matériaux – **risque d'accident !**

Ne jamais utiliser des disques diamantés à flancs abrasifs, car ces disques risqueraient de se coincer dans la coupe et de provoquer un rebond extrême – **risque d'accident !**

Dénominations abrégées



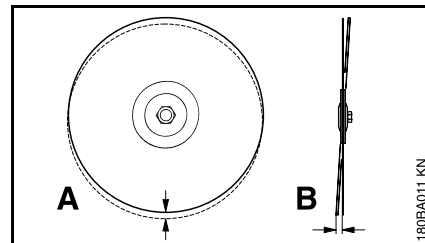
La dénomination abrégée est une combinaison de lettres et de chiffres qui peut comporter jusqu'à quatre caractères :

- Les lettres indiquent le domaine d'utilisation principal du disque considéré.
- Les chiffres précisent la classe de performances du disque diamanté STIHL.

Faux-ronde et voile

L'état impeccable du palier de broche de la découpeuse est une condition essentielle pour une grande longévité et un bon rendement du disque diamanté.

Le fait d'utiliser le disque sur une découpeuse dont le palier de broche présente un défaut peut causer un faux-ronde ou un voile.



En cas de faux-ronde excessif (A), les segments diamantés sont soumis à de trop fortes sollicitations et deviennent extrêmement chauds. Les contraintes thermiques peuvent causer une fissuration du corps de la lame et les segments peuvent être détremés par une surchauffe.

En cas de voile (B), les sollicitations thermiques augmentent et la fente de coupe est plus large.

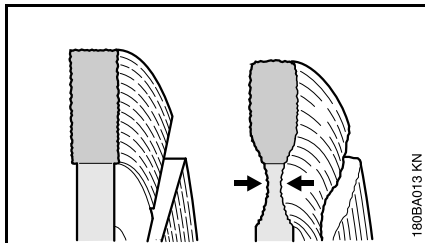
Élimination des défauts

Disque à découper

Défaut	Cause	Remède
Arêtes ou bords de coupe pas nets, coupe irrégulière	Faux-rond ou voile	Consulter le revendeur spécialisé ¹⁾
Forte usure sur les flancs des segments	Mouvement oscillant du disque	Utiliser un disque neuf
Bords de coupe pas nets, coupe irrégulière, aucun rendement de coupe, jaillissement d'étincelles	Le disque a perdu son mordant ; formation d'arêtes rapportées sur les segments, dans le cas de disques pour roche	Pour redonner du mordant au disque pour roche, couper brièvement une matière abrasive ; dans le cas d'un disque pour asphalte, le remplacer
Manque de rendement de coupe, forte usure des segments	Le disque tourne dans le mauvais sens	Monter le disque de telle sorte qu'il tourne dans le bon sens
Ébréchures ou fissures dans le corps du disque ou les segments	Surcharge	Utiliser un disque neuf
Usure du corps	Découpage de matières pour lesquelles le disque ne convient pas	Utiliser un disque neuf ; le cas échéant, au découpage, tenir compte des couches de différentes matières

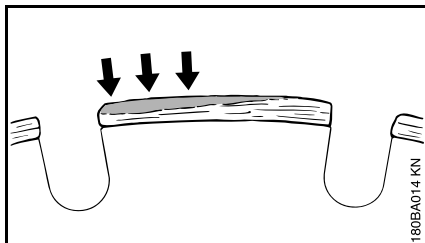
1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Usure du corps



En découpant le revêtement des routes, ne pas pénétrer dans la sous-couche (souvent constituée d'un lit de cailloutis) – le fait que l'on coupe dans la sous-couche en cailloutis est bien reconnaissable au dégagement de poussière claire – dans ces conditions, le corps du disque peut être soumis à une usure excessive – **le disque risque de casser !**

Arêtes rapportées, mordant



Par arêtes rapportées on entend le dépôt gris clair qui se forme en haut des segments diamantés. Ce dépôt engorge les diamants et les segments perdent leur mordant.

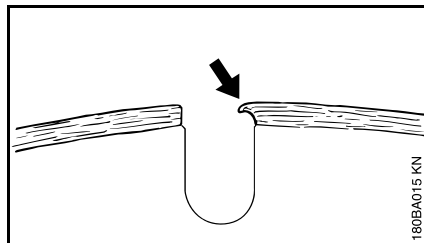
Des arêtes rapportées peuvent se former dans les situations suivantes :

- coupe de matière extrêmement dure (par ex. du granit) ;
- utilisation incorrecte, par ex. avec une force d'avance excessive.

Les arêtes rapportées augmentent les vibrations, réduisent le rendement de coupe et produisent un jaillissement d'étincelles.

Aux premiers signes de formation d'arêtes rapportées, il faut immédiatement « redonner du mordant » au disque diamanté – à cet effet, couper brièvement une matière abrasive telle que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

L'arrosage évite la formation d'arêtes rapportées.



Si l'on poursuit le travail avec des segments engorgés, manquant de mordant, ces segments peuvent se ramollir sous l'effet de la forte chaleur dégagée – la solidité du corps du disque surchauffé se dégrade – cela peut engendrer des contraintes nettement reconnaissables aux mouvements oscillants du disque. Ne pas poursuivre le travail avec ce disque – **risque d'accident !**

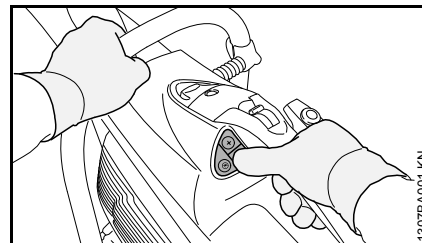
Commande électronique d'arrosage

Les découpeuses à disque STIHL peuvent être équipées d'une commande électronique d'arrosage.

La commande électronique d'arrosage permet de débiter la quantité d'eau optimale pour arroser le disque à découper. Aucun arrosage n'a lieu au ralenti.

Avant d'entreprendre le travail

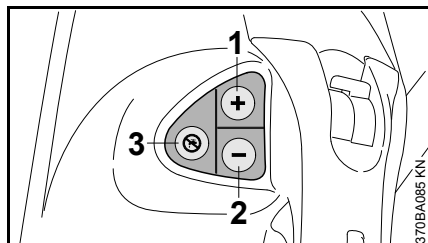
- Se familiariser avec la manipulation des commandes avant de mettre le moteur en marche ;



- toutes les touches du tableau de commande peuvent être actionnées avec le pouce de la main droite – la main droite doit alors toujours rester sur la poignée arrière ;
- et la main gauche doit toujours rester sur la poignée tubulaire.

Tableau de commande

Une fois que le moteur est en marche, il est possible d'activer ou de désactiver la commande électronique d'arrosage et de régler le débit d'eau.



- 1 Touche (+) :
activation de la commande électronique d'arrosage ou augmentation du débit d'eau d'arrosage du disque
- 2 Touche (-) :
activation de la commande électronique d'arrosage ou réduction du débit d'eau d'arrosage du disque
- 3 Désactivation de la commande électronique d'arrosage – le disque n'est plus arrosé

Travail avec la commande électronique d'arrosage

- Mettre le moteur en route, voir « Mise en route / arrêt du moteur » ;
- donner une impulsion sur la touche (+) ou (-) avec le pouce de la main droite – la main droite doit alors toujours rester sur la poignée arrière, et la main gauche doit toujours rester sur la poignée tubulaire – au ralenti, le disque à découper n'est pas encore arrosé ;

Durant le travail, le disque à découper est arrosé avec le débit d'eau réglé.

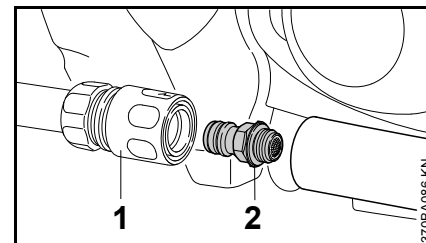
- adapter au besoin le débit d'eau – en donnant des impulsions sur la touche (+) ou (-) avec le pouce de la main droite, autant de fois que nécessaire pour obtenir le débit souhaité – la main droite doit alors toujours rester sur la poignée arrière, et la main gauche doit toujours rester sur la poignée tubulaire.

Lorsqu'à la fin d'une coupe la découpeuse à disque se trouve au ralenti, le disque n'est plus arrosé – mais la commande électronique de distribution d'eau reste activée. Dès qu'on poursuit le travail, l'arrosage du disque à découper reprend automatiquement, avec le dernier débit préalablement réglé.

Lorsqu'on arrête le moteur et qu'on le remet en marche, la commande électronique d'arrosage est désactivée.

Maintenance et entretien

Si, bien que la commande électronique d'arrosage soit activée, le débit d'eau n'est pas suffisant ou le disque n'est plus arrosé :



- débrancher le raccord rapide (1) ;
- dévisser la « prise d'eau avec tamis » (2) et la nettoyer sous l'eau courante – le tamis reste sur la prise d'eau.

Si, bien que le tamis ait été nettoyé, le débit d'eau n'est pas suffisant ou le disque n'est plus arrosé, consulter le revendeur spécialisé.

Montage du carter de découpeuse avec capot protecteur

Départ usine, le « carter de découpeuse avec capot protecteur » est monté du côté intérieur.

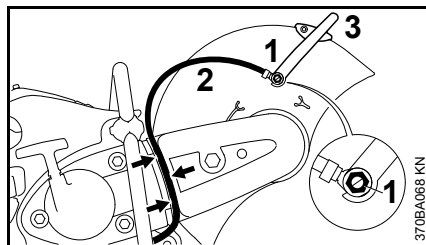
Le « carter de découpeuse avec capot protecteur » peut, suivant l'utilisation de la découpeuse, être également monté du côté extérieur.

Pour le découpage à main levée, le montage du côté intérieur est recommandé, étant donné le positionnement plus favorable du centre de gravité.

Montage du côté extérieur

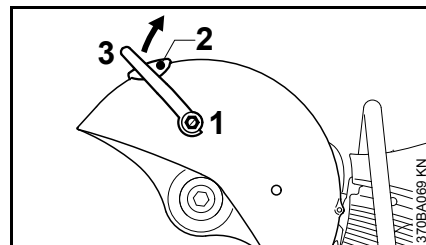
- Démontez le disque (voir « Montage / remplacement du disque à découper ») ;

démonter la prise d'eau ;



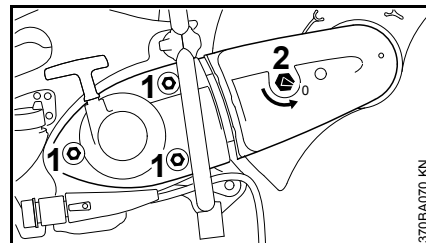
- dévisser la vis creuse (1) à l'aide de la clé multiple – en sortant, de la pièce de guidage, l'écrou à quatre pans de la face intérieure du capot protecteur ;
- enlever le flexible d'amenée d'eau (2) du levier de réglage (3), avec le raccord ;
- extraire le flexible d'amenée d'eau (2) de la pièce de guidage (flèches) du protecteur de courroie ;

Démontage du levier de réglage



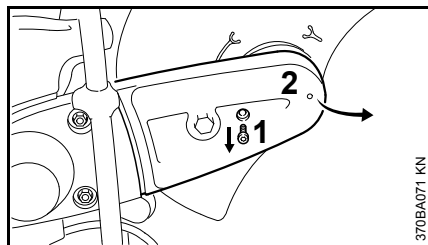
- dévisser la vis creuse (1) à l'aide de la clé multiple et l'enlever avec le joint – en sortant, de la pièce de guidage, l'écrou à quatre pans de la face intérieure du capot protecteur ;
- dévisser la vis (2) ;
- faire pivoter le levier de réglage (3) vers le haut et l'enlever ;

Relâchement de la tension de la courroie poly-V

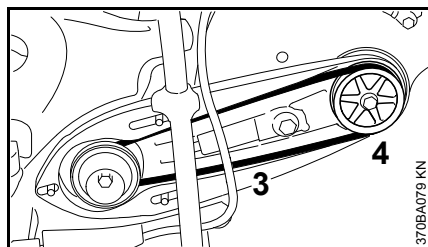


- desserrer les écrous (1) – mais ne pas les dévisser complètement ;
- avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;

Démontage du protecteur de la courroie

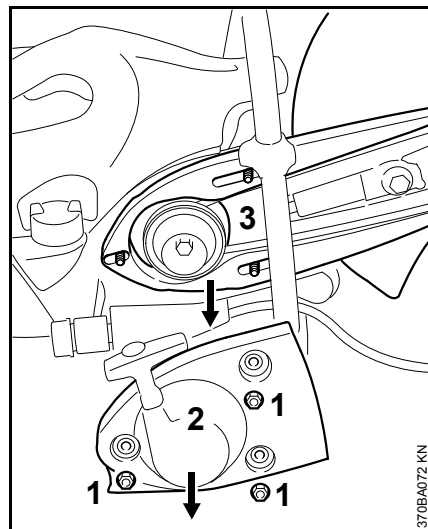


- dévisser la vis (1) ;
- soulever légèrement le protecteur de courroie (2) et l'enlever vers le haut ;



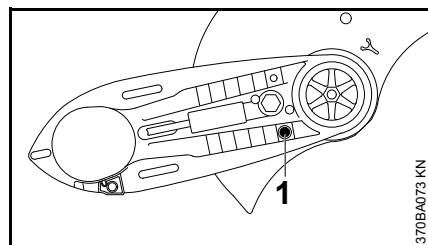
- enlever la courroie poly-V (3) de la poulie avant (4) ;

Démontage du « carter de découpeuse avec capot protecteur »

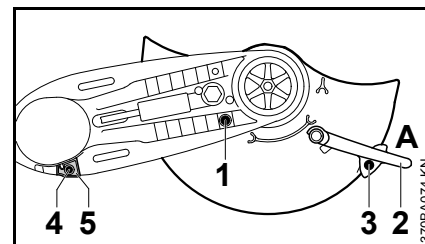


- dévisser les écrous (1) ;
- enlever le « couvercle de lanceur avec lanceur » (2) ;
- enlever le « carter de découpeuse avec capot protecteur » (3) des goujons filetés ;

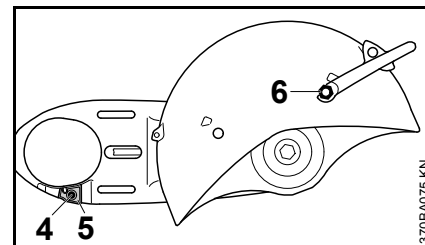
Préparation du « carter de découpeuse avec capot protecteur » pour le montage du côté extérieur



- extraire le boulon de butée (1) ;



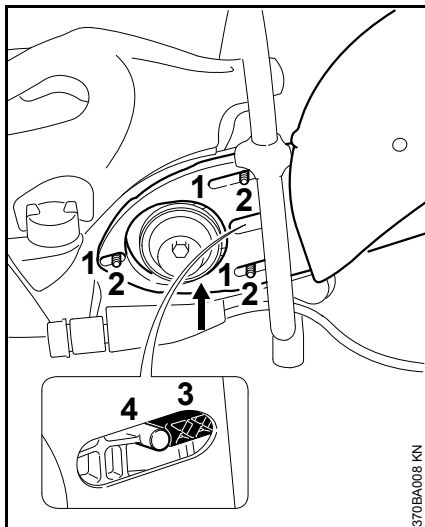
- tourner le capot protecteur dans la position montrée (voir l'illustration) ;
- visser et serrer le boulon de butée (1) ;
- glisser le levier de réglage (2) en position A ;
- visser et serrer la vis (3) ;
- dévisser la vis (4) de la butée (5) ;
- enlever la butée (5) ;



- tourner le « carter de découpeuse avec capot protecteur » de telle sorte que le capot protecteur se trouve du côté extérieur ;
- monter la butée (5) – faire coïncider le trou de la butée avec le trou du carter de découpeuse ;
- visser et serrer la vis (4) ;

- glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
- visser la vis creuse la plus courte (6), avec le joint, sur le levier de réglage et la serrer à l'aide de la clé multiple.

Montage du « carter de découpeuse avec capot protecteur » – capot protecteur du côté extérieur

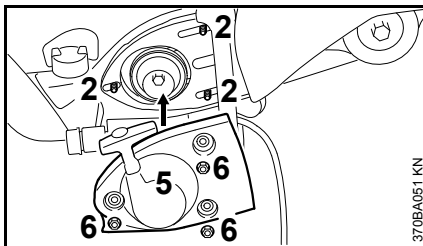


- Faire passer les trous oblongs (1) du « carter de découpeuse avec capot protecteur » sur les goujons filetés (2) – en passant la courroie poly-V par-dessus la poulie avant ;

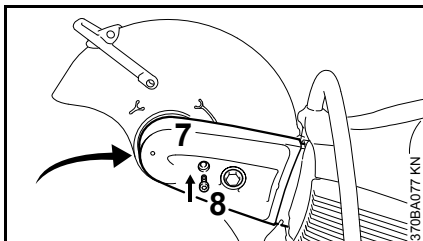


La transmission à courroie doit tourner facilement.

- le tendeur (3) doit s'appliquer contre le tourillon (4) ;

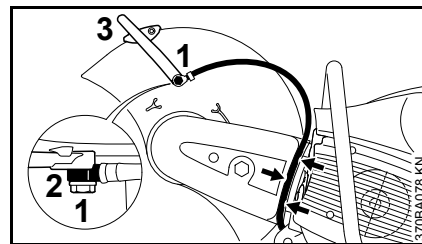


- poser le « couvercle de lanceur avec lanceur » (5) sur les goujons filetés (2) ;
- serrer fermement les écrous (6) à la main ;



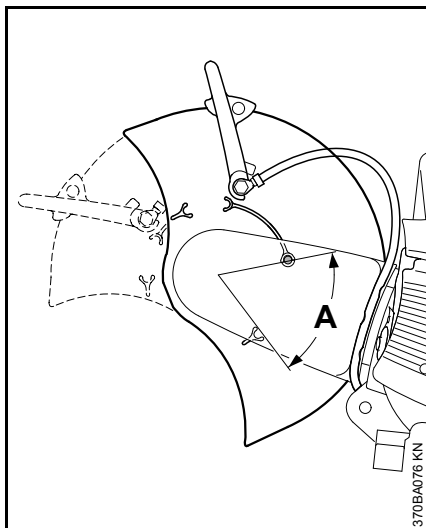
- glisser le protecteur de courroie (7) ;
- visser et serrer la vis (8) ;

Montage de la prise d'eau



- passer la vis creuse la plus longue (1) à travers le raccord (2) de la prise d'eau – faire attention au positionnement correct du raccord ;
- glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
- appliquer le raccord, avec la vis creuse la plus longue, sur le levier de réglage (3) – visser la vis creuse et la serrer à l'aide de la clé multiple ;
- introduire le flexible d'eau dans la pièce de guidage du protecteur de courroie (flèches) en partant du robinet, en direction du protecteur – ne pas décrire des courbes trop serrées ;

Contrôle de la plage de réglage du capot protecteur



- tourner le capot protecteur le plus loin possible vers l'avant et vers l'arrière – la plage de réglage (A) doit être limitée par le boulon de butée.

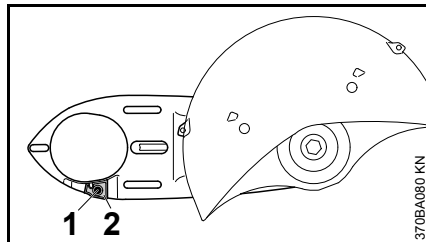
Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

Montage du côté intérieur

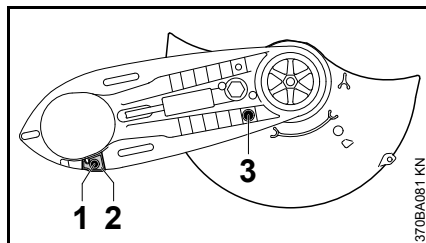
- Démontez le disque (voir « Montage / remplacement du disque à découper ») ;
- démontez la prise d'eau ;
- démontez le levier de réglage ;
- détendez la courroie poly-V ;

- démonter le protecteur de la courroie ;
- démonter le « carter de découpeuse avec capot protecteur » ;

Préparation du « carter de découpeuse avec capot protecteur » pour le montage du côté intérieur

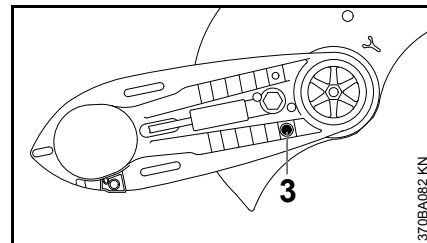


- dévisser la vis (1) de la butée (2) ;
- enlever la butée (2) ;



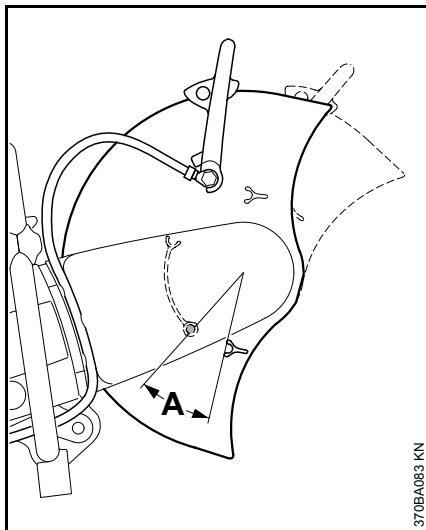
- tourner le « carter de découpeuse avec capot protecteur » de telle sorte que le capot protecteur se trouve du côté intérieur ;
- monter la butée (2) – faire coïncider le trou de la butée avec le trou du carter de découpeuse ;

- visser et serrer la vis (1) ;
- dévisser le boulon de butée (3) ;



- tourner le capot protecteur dans la position montrée (voir l'illustration) ;
- visser et serrer le boulon de butée (3) ;
- monter le levier de réglage ;
- monter le « carter de découpeuse avec capot protecteur » – capot protecteur du côté intérieur ;
- monter le protecteur de la courroie ;
- monter la prise d'eau ;

Contrôle de la plage de réglage du capot protecteur

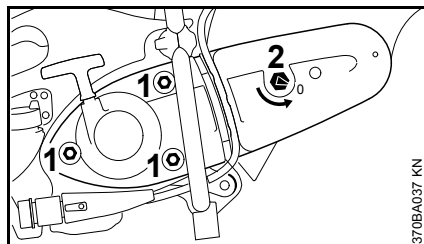


- tourner le capot protecteur le plus loin possible vers l'avant et vers l'arrière – la plage de réglage (A) doit être limitée par le boulon de butée.

Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

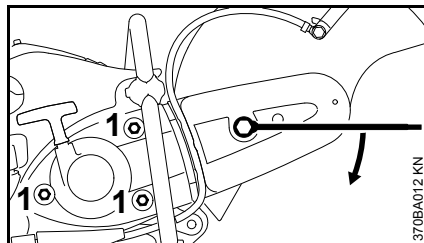
Tension de la courroie poly-V

Cette machine est équipée d'un tendeur de courroie automatique agissant avec la force d'un ressort.



Avant la tension de la courroie poly-V, les écrous (1) doivent être desserrés et la flèche appliquée sur l'écrou de tension (2) doit être orientée vers 0.

- Sinon, desserrer les écrous (1) et, avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;



- pour tendre la courroie poly-V, appliquer la clé multiple sur l'écrou de tension, comme montré sur l'illustration ;

⚠ AVERTISSEMENT

L'écrou de tension est soumis à la force d'un ressort – tenir fermement la clé multiple.

- tourner l'écrou de tension d'env. 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre – la force du ressort agit alors sur l'écrou de tension ;
- continuer de tourner l'écrou de tension d'env. 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre – jusqu'en butée ;

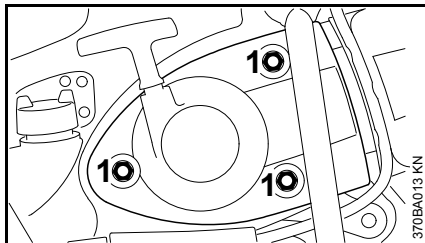
⚙ AVIS

Ne pas faire tourner la clé multiple plus loin en forçant.

Dans cette position, la courroie poly-V est tendue automatiquement par la force du ressort.

- enlever la clé multiple de l'écrou de tension ;
- serrer les écrous (1).

Rectification de la tension de la courroie poly-V



Pour retendre la courroie, il ne faut pas agir sur l'écrou de tension.

- Desserrer les écrous (1) ;

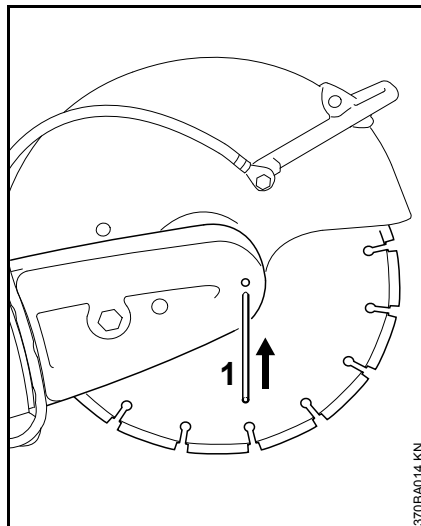
La courroie poly-V est retendue automatiquement par la force du ressort.

- resserrer les écrous (1).

Montage / remplacement du disque

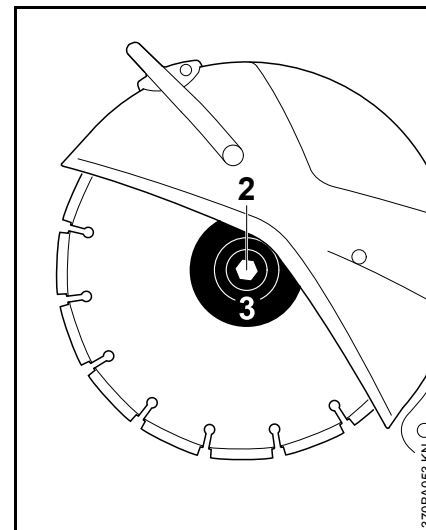
Ne monter ou remplacer le disque qu'avec moteur à l'arrêt – curseur combiné en position **STOP** ou **0**.

Blocage de l'arbre



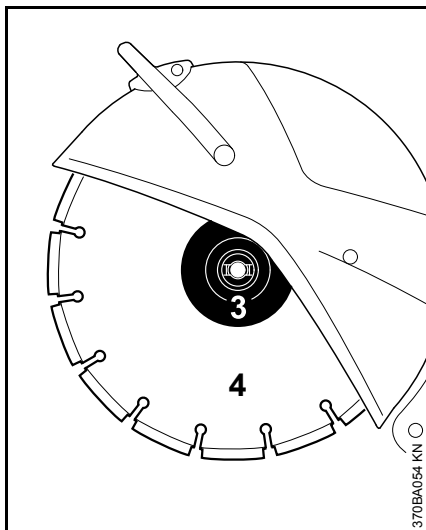
- Introduire le mandrin de blocage (1) à travers le trou du protecteur de la courroie ;
- faire tourner l'arbre à l'aide de la clé multiple, jusqu'à ce que le mandrin de blocage (1) se prenne dans l'orifice situé de l'autre côté ;

Démontage du disque



- à l'aide de la clé multiple, desserrer et dévisser la vis à six pans (2) ;
- enlever de l'arbre la rondelle de pression avant (3) et le disque ;

Montage du disque



- installer le disque (4) ;

! AVERTISSEMENT

En cas de disques diamantés, tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation prescrit.

- poser la rondelle de pression avant (3) – les ergots d'arrêt de la rondelle de pression avant (3) doivent se prendre dans les rainures de l'arbre ;
- visser la vis à six pans et la **serrer fermement** avec la clé multiple – si l'on utilise une clé dynamométrique, respecter le couple de serrage indiqué dans les « Caractéristiques techniques » ;
- extraire le mandrin de blocage du protecteur de la courroie.

! AVERTISSEMENT

Ne jamais utiliser simultanément deux disques à découper – **risque de rupture et de blessure** par suite d'une usure irrégulière !

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

! AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange



Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines équipées d'un catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.**

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant



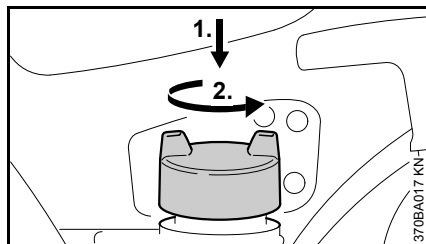
Préparatifs

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

AVERTISSEMENT

Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

Ouverture du bouchon

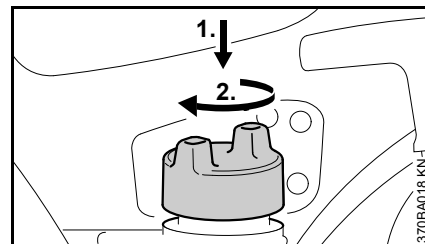


- À la main, enfoncer le bouchon jusqu'en butée, tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) et enlever le bouchon.

Ravitaillement en carburant

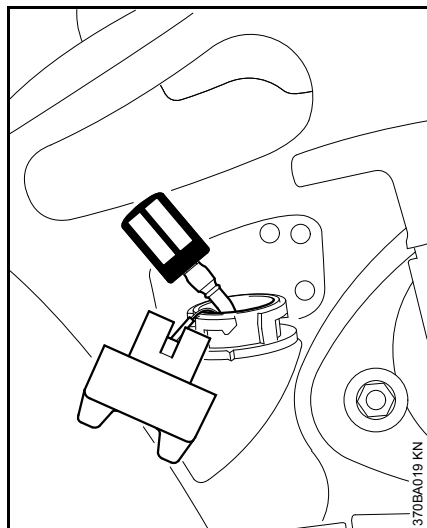
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon



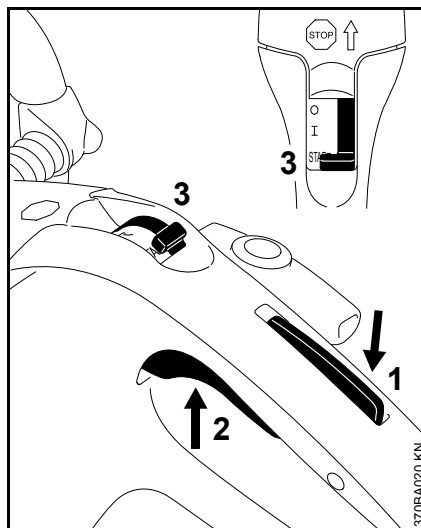
- Présenter le bouchon et le faire tourner jusqu'à ce qu'il glisse dans la prise à baïonnette ;
- à la main, pousser le bouchon jusqu'en butée vers le bas et le faire tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

Remplacement de la crépine d'aspiration de carburant une fois par an

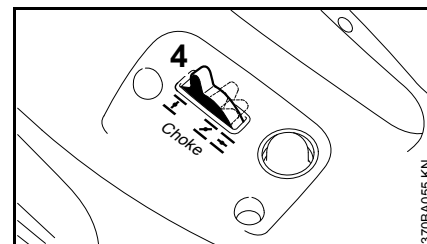


- Vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur



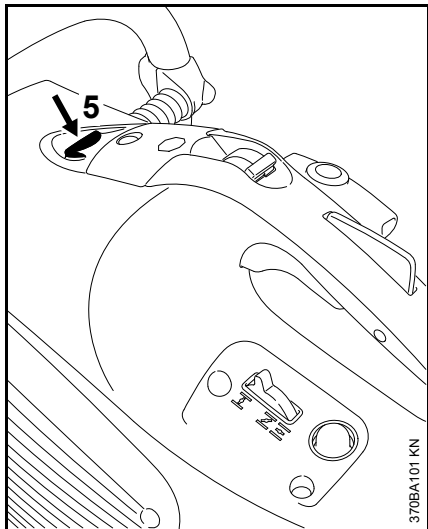
- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et simultanément la gâchette d'accélérateur (2) ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné (3) sur la position **START** et le maintenir également dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur – **position de démarrage** ;



- régler le levier du volet de starter (4) dans la position requise en fonction de la température du moteur ;

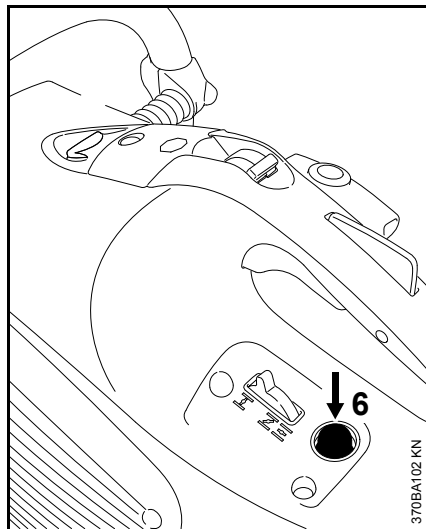
- ⌊ si le moteur est **froid** ;
- ⌋ si le moteur est **chaud** (également si le moteur a déjà tourné, mais est encore froid ou que le moteur très chaud a été arrêté pendant moins de 5 min)
- ⌌ si le moteur est **très chaud** (si le moteur très chaud a été arrêté pendant plus de 5 min)

Sur les versions avec soupape de décompression



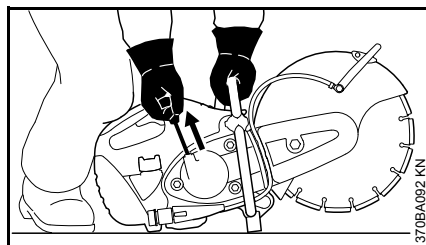
- avant chaque lancement du moteur, enfoncer le bouton (5) de la soupape de décompression ;

Sur toutes les versions



- enfoncer 7-10 fois le soufflet (6) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est encore rempli de carburant ;

Lancement du moteur



- poser la découpeuse à disque sur le sol, dans une position sûre – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – aucune autre

personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la découpeuse à disque ;

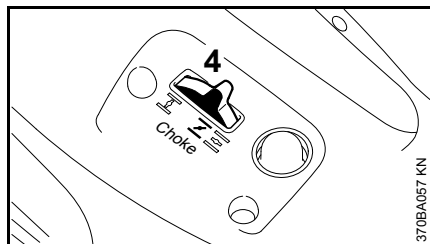
- se tenir dans une position bien stable ;
- en tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la découpeuse à disque sur le sol – l'empoigner fermement en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire ;
- plaquer la machine sur le sol en mettant le genou droit sur le capot ;
- de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au point dur – puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble de lancement sur toute sa longueur ;



AVIS

ne pas lâcher la poignée de lancement – elle reviendrait brusquement en arrière – **risque de rupture** ! La ramener à la main dans le sens opposé à la traction, pour que le câble de lancement s'embobine correctement.

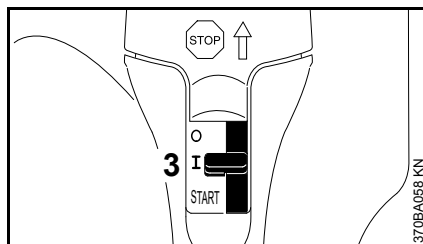
Après le premier coup d'allumage



- placer le levier du volet de starter (4) dans la position **Z** ;
- enfoncer le bouton de la soupape de décompression (suivant l'équipement) ;
- continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- enfoncer à fond la gâchette d'accélérateur et faire chauffer le moteur à pleins gaz pendant env. 30 s ;
- après la phase de réchauffage – placer le levier du volet de starter en position **I** ;

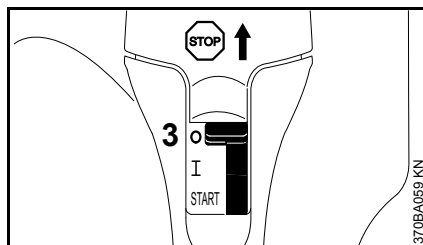


- à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné (3) saute automatiquement en position de marche normale **I**.

Si le carburateur est réglé correctement, le disque ne doit pas être entraîné lorsque le moteur tourne au ralenti.

La découpeuse à disque est prête à l'utilisation.

Arrêt du moteur



- Placer le curseur combiné (3) en position **STOP** ou **0**.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage, le levier du volet de starter n'a pas été ramené à temps en position **Z**.

- Placer le curseur combiné en position **START = position de démarrage** ;
- placer le levier du volet de starter en position **I** = démarrage à chaud – même si le moteur est froid ;
- tirer 10-20 fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- redémarrer le moteur.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Faire le plein de carburant ;
- enfoncer 7-10 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- redémarrer le moteur.

Système de filtre à air

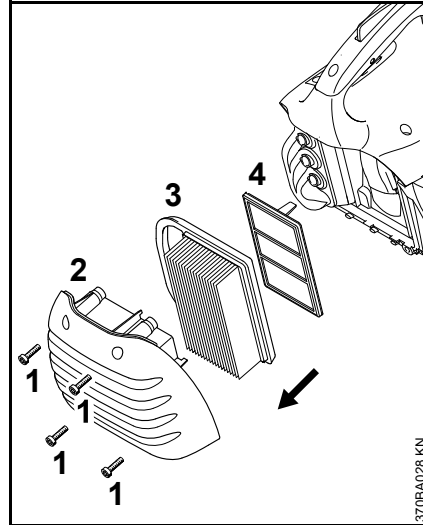
Informations de base

En moyenne, les intervalles de maintenance des filtres atteignent plus d'un an. Ne pas démonter le couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

Dans le système de filtre à air longue durée, avec préséparation par cyclone, l'air chargé de poussière est aspiré et soumis à un mouvement de rotation – ainsi, les particules les plus grosses et les plus lourdes sont projetées vers l'extérieur et évacuées. Seul de l'air préalablement épuré pénètre dans le système du filtre à air – ce qui permet d'atteindre des intervalles de maintenance extrêmement longs.

Remplacement du filtre à air

Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Placer le levier du volet de starter dans la position I ;
- desserrer les vis (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) et le nettoyer ;
- enlever le filtre principal (3) ;

- extraire le filtre additionnel (4) – veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas du côté d'admission ;
- nettoyer la chambre du filtre ;
- mettre en place le filtre additionnel neuf et le filtre principal neuf ;
- monter le couvercle de filtre ;
- serrer les vis.

Utiliser exclusivement des filtres à air de haute qualité, pour protéger le moteur contre la pénétration de poussière abrasive.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement des filtres à air d'origine STIHL. Le haut niveau de qualité de ces pièces garantit un fonctionnement sans dérangements, une grande longévité du moteur et d'extrêmement longs intervalles de maintenance du filtre.

Réglage du carburateur

Informations de base

Cette découpeuse à disque est équipée d'un dispositif d'allumage avec limiteur électronique du régime maximal. Il n'est pas possible d'ajuster le régime maximal au-delà d'une limite bien déterminée.

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire.

Différents réglages standards

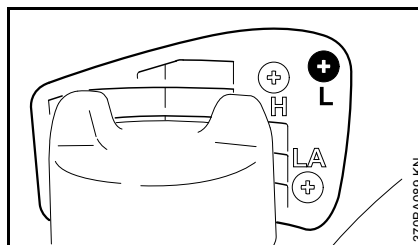
Différents carburateurs sont montés départ usine. Un réglage standard particulier est nécessaire pour chacun de ces carburateurs :

Réglage standard A

- Vis de réglage de richesse à haut régime (H) = 3/4
- Vis de réglage de richesse au ralenti (L) = 1

Réglage standard B

- Vis de réglage de richesse à haut régime (H) = 3/4
- Vis de réglage de richesse au ralenti (L) = 3/4



- Pour déterminer le réglage standard requis, en agissant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) jusqu'en butée ou en position de serrage à fond – puis la tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

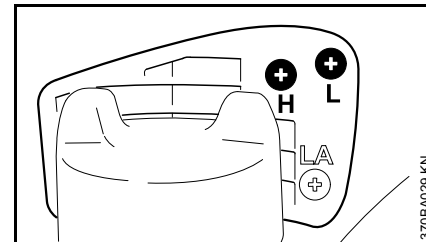
Est-ce que la plage de réglage est supérieure à 1 tour complet ?

- Dans ce cas, continuer avec le « **Réglage standard A** ».

Est-ce que la plage de réglage est inférieure à 1 tour complet ?

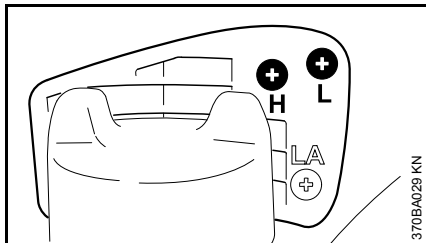
- Dans ce cas, continuer avec le « **Réglage standard B** ».

Réglage standard A



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L) – puis exécuter 1 tour complet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

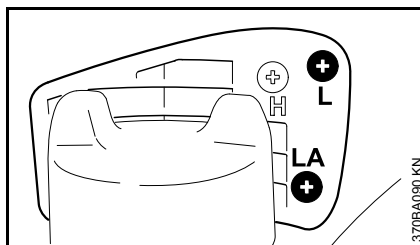
Réglage standard B



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer ;



Si le moteur cale au ralenti

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque à découper commence à être entraîné – puis revenir de 1 tour en arrière.

Si le disque est entraîné au ralenti

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque s'arrête – puis exécuter encore 1 tour dans le même sens.



AVERTISSEMENT

Si le disque ne s'arrête pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la découpeuse par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

S'il n'est pas possible de régler le régime de ralenti à un niveau suffisant à l'aide de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) ; si le moteur cale après un fonctionnement à charge partielle

Le réglage du ralenti est trop riche.

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- Procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

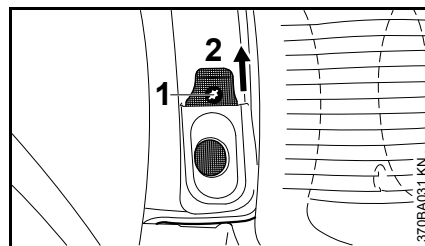
Grille pare-étincelles dans le silencieux

Pour certains pays, le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles.

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux ;

AVERTISSEMENT

Avant d'entreprendre les travaux, attendre que le moteur soit complètement refroidi.



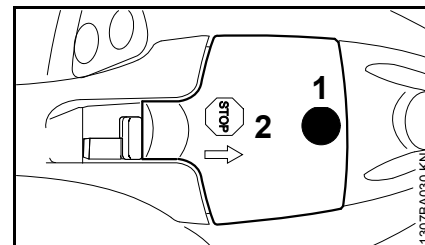
- dévisser la vis (1) ;
- extraire la grille pare-étincelles (2) du silencieux par le haut ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer ;
- si la grille pare-étincelles est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles en procédant dans l'ordre inverse.

Bougie

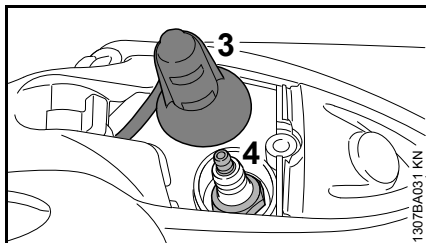
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie

- Arrêter le moteur – placer le commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0** ;

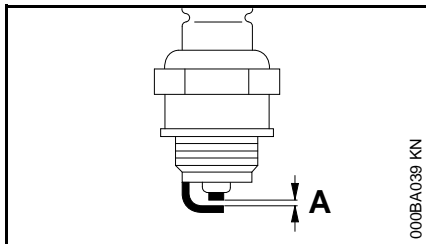


- dévisser la vis (1) et enlever le capuchon (2) – la vis (1) retenue dans le capuchon (2) est imperdable ;



- débrancher le contact de câble d'allumage (3) de la bougie ;
- dévisser la bougie (4).

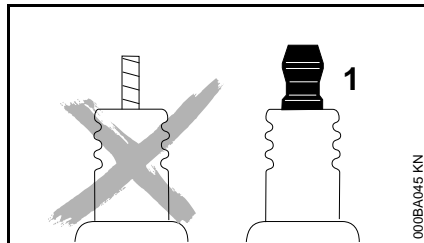
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- serrer la bougie avec la clé multiple ;
- emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie ;
- engager le capuchon du contact de câble d'allumage et le visser.

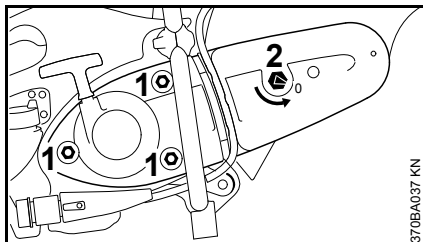
Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

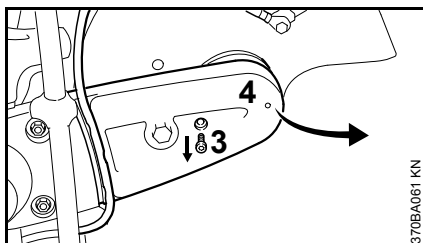
- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

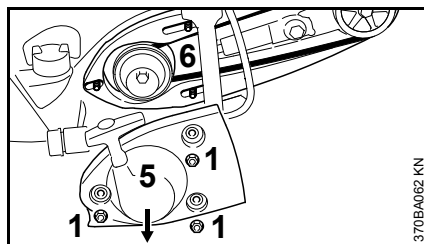
Remplacement de la courroie poly-V



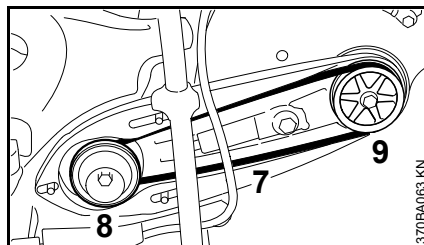
- Desserrer les écrous (1) ;
- avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;



- extraire le flexible d'amenée d'eau du protecteur de courroie ;
- dévisser la vis (3) ;
- soulever légèrement le protecteur de courroie (4) et l'enlever vers le haut ;
- enlever la courroie poly-V de la poulie avant ;



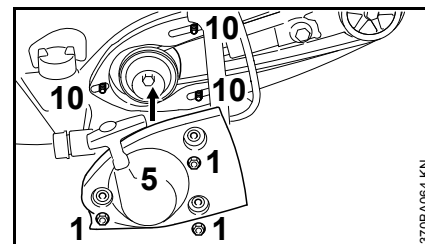
- dévisser les écrous (1) ;
- enlever le couvercle de lanceur (5) ;
- ne pas enlever le « carter de découpeuse avec capot protecteur » (6) – le maintenir, à la main, sur les goujons filetés – jusqu'à ce que le couvercle de lanceur soit remonté ;
- sortir la courroie poly-V défectueuse ;



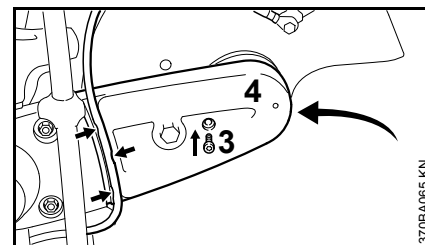
- passer soigneusement la courroie poly-V (7) neuve sur la poulie (8) du moteur et sur la poulie avant (9) ;



La transmission à courroie doit tourner facilement.



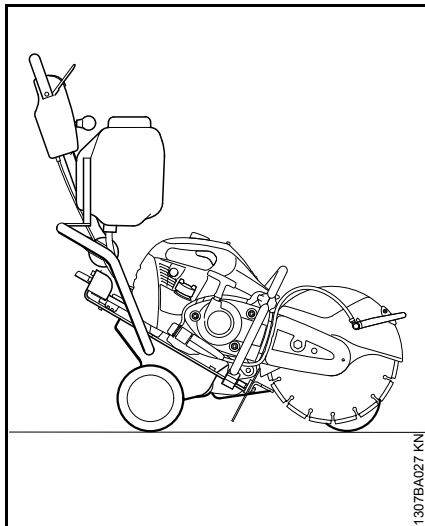
- poser le couvercle de lanceur (5) sur les goujons filetés (10) ;
- serrer fermement les écrous (1) à la main ;



- glisser le protecteur de courroie (4) ;
- visser et serrer la vis (3) ;
- introduire le flexible d'eau dans la pièce de guidage du protecteur de courroie (flèches) en partant du robinet, en direction du protecteur – ne pas décrire des courbes trop serrées.

Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

Chariot de guidage



La découpeuse à disque peut être aisément installée sur le chariot de guidage STIHL FW 20 (accessoire optionnel).

Le chariot de guidage facilite l'utilisation de la découpeuse à disque pour les travaux suivants :

- réparation du revêtement de routes endommagées ;
- application de marquages routiers ;
- coupe de fentes de dilatation.

Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- enlever les disques à découper ;
- nettoyer soigneusement la machine ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Éléments de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Courroie Poly-V	Nettoyage/réglage de la tension					X				X
	Remplacement								X	X
Filtre à air (tous les composants du filtre)	Remplacement	Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement								
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage		X							
Ailettes du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			
Grilles pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle		X							
	Nettoyage ou remplacement									X
Prise d'eau	Contrôle	X						X		
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Carburateur	Contrôle du ralenti – le disque ne doit pas tourner au ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement au bout de 100 h de fonctionnement									
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage		X							X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Disque à découper	Contrôle	X		X						
	Remplacement								X	X
Support/butoirs en caoutchouc (face inférieure de la découpeuse)	Contrôle		X							
	Remplacement								X	X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du

carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

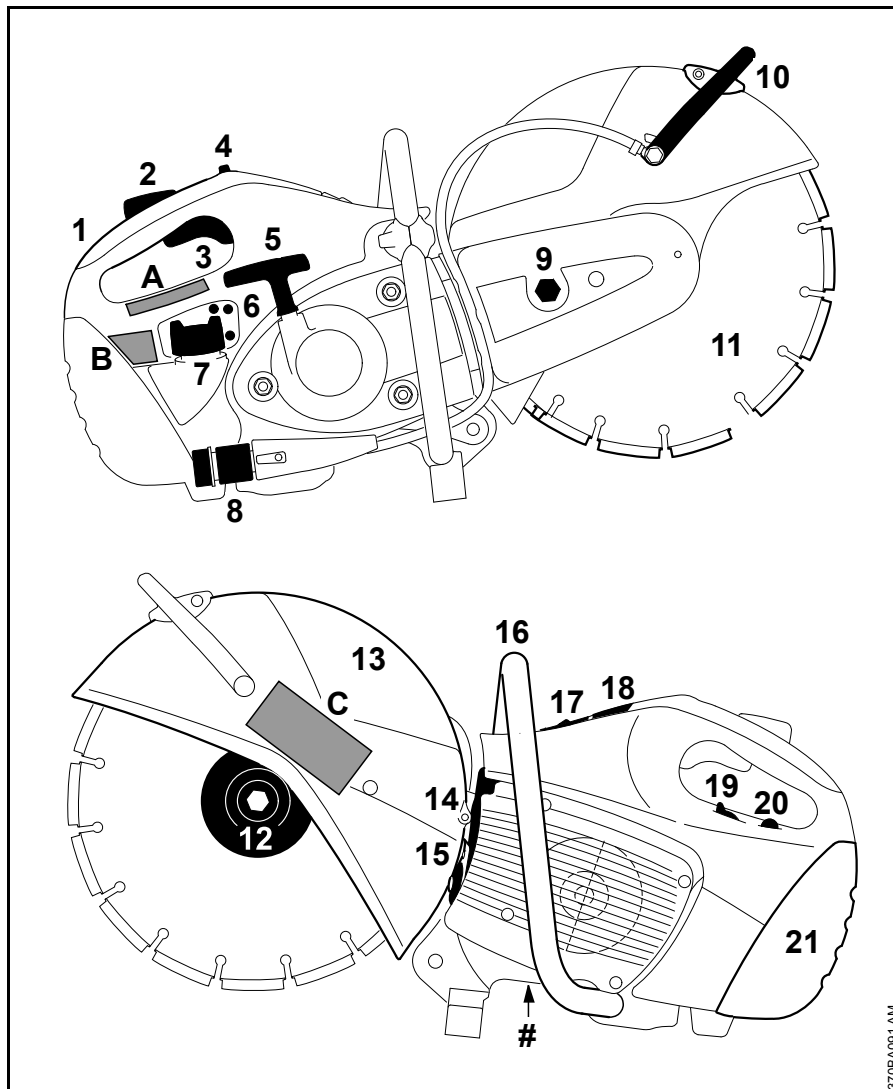
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- embrayage, courroie poly-V ;
- disques à découper (toute sorte) ;
- filtres (pour air, carburant) ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

Principales pièces



- 1 Poignée arrière
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Curseur combiné
- 5 Poignée de lancement
- 6 Vis de réglage du carburateur
- 7 Bouchon du réservoir à carburant
- 8 Prise d'eau
- 9 Écrou de tension
- 10 Levier de réglage
- 11 Disque à découper
- 12 Rondelle de pression avant
- 13 Capot protecteur
- 14 Silencieux
- 15 Grille pare-étincelles (montée seulement pour certains pays)
- 16 Poignée tubulaire
- 17 Soupape de décompression¹⁾
- 18 Capuchon du contact de câble d'allumage
- 19 Levier du volet de starter
- 20 Pompe d'amorçage manuelle
- 21 Couvercle de filtre
- # Numéro de machine
- A Étiquettes de sécurité
- B Étiquettes de sécurité
- C Étiquettes de sécurité

1) Suivant l'équipement

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

TS 410

Cylindrée :	66,7 cm ³
Alésage du cylindre :	50 mm
Course du piston :	34 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	3,2 kW à 9000 tr/min
Régime de ralenti :	2500 tr/min
Régime maximal de la broche suivant ISO 19432 :	5080 tr/min

TS 420

Cylindrée :	66,7 cm ³
Alésage du cylindre :	50 mm
Course du piston :	34 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	3,2 kW à 9000 tr/min
Régime de ralenti :	2500 tr/min
Régime maximal de la broche suivant ISO 19432 :	4880 tr/min

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) :	Bosch WSR 6 F
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	710 cm ³ (0,71 l)
-------------------------------------	------------------------------

Filtre à air

Filtre principal (filtre en papier) et filtre additionnel en treillis métallique floqué

Poids

Poids à vide, sans disque à découper, avec prise d'eau

TS 410 :	9,4 kg
TS 420 :	9,6 kg

Poids à vide, sans disque à découper, avec commande électronique d'arrosage

TS 410 :	9,9 kg
TS 420 :	10,1 kg

Disques à découper

Le régime de fonctionnement maximal admissible pour le disque à découper, expressément indiqué, doit être supérieur ou égal au régime maximal de la broche de la découpeuse utilisée.

Disques à découper (TS 410)

Diamètre extérieur :	300 mm
Diamètre d'alésage / diamètre de broche :	20 mm
Couple de serrage :	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant :	103 mm
Profondeur de coupe maximale :	100 mm

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant :	103 mm
Profondeur de coupe maximale :	100 mm

Disques à découper (TS 420)

Diamètre extérieur :	350 mm
Diamètre d'alésage / diamètre de broche :	20 mm
Couple de serrage :	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant : ^{1) 2)}	103 mm
Profondeur de coupe maximale : ³⁾	125 mm

1) Pour le Japon 118 mm

2) Pour l'Australie 118 mm

3) En cas d'utilisation de rondelles de pression d'un diamètre extérieur de 118 mm, la profondeur de coupe maximale est réduite à 116 mm.

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant : ¹⁾ 103 mm

Profondeur de coupe maximale : ³⁾ 125 mm

1) Pour le Japon 118 mm

3) En cas d'utilisation de rondelles de pression d'un diamètre extérieur de 118 mm, la profondeur de coupe maximale est réduite à 116 mm.

Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 19432

TS 410 : 98 dB(A)

TS 420 : 98 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 19432

TS 410 : 109 dB(A)

TS 420 : 109 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 19432

	Poignée gauche	Poignée droite
TS 410 :	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²
TS 420 :	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

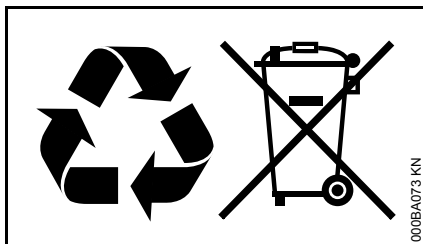
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écoresponsable des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Découpeuse à disque
 Marque de fabrique : STIHL
 Type : TS 410
 TS 410-A
 TS 420
 TS 420-A
 Numéro d'identification de série : 4238
 Cylindrée : 66,7 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 3744.

Niveau de puissance acoustique mesuré

Toutes les TS 410 : 114 dB(A)
 Toutes les TS 420 : 114 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

Toutes les TS 410 : 116 dB(A)
 Toutes les TS 420 : 116 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung
 (Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Thomas Elsner

Chef de la Division Produits

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	93
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	93
Gebruiksvoorbeelden	102
Doorslijpschijven	105
Kunstharsdoorslijpschijven	106
Diamantdoorslijpschijven	106
Elektronische waterregeling	109
Aansluitstuk met beschermkap monteren	111
V-riem spannen	115
Doorslijpschijf monteren/vervangen	116
Brandstof	117
Tanken	118
Motor starten/afzetten	119
Luchtfiltersysteem	122
Carburateur afstellen	123
Vonkenrooster in uitlaatdemper	124
Bougie	125
Startmechanisme	126
V-riem vervangen	126
Slijpwagen	127
Apparaat opslaan	127
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	128
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	130
Belangrijke componenten	131
Technische gegevens	132
Reparatierichtlijnen	133
Milieuverantwoord afvoeren	133
EG-conformiteitsverklaring	134

Geachte cliënt(e),

**Het doet ons veel genoegen dat u hebt
gekozen voor een kwaliteitsproduct van
de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabricerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met dit
apparaat en er probleemloos mee kunt
werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de importeur.**

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

Met betrekking tot deze handleiding

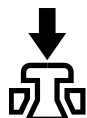
Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

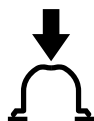
Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Decompressieklep bedienen



Hand-benzinepomp bedienen



Wateraansluiting, kraan



Spanmoer voor riem



Starthandgreep uittrekken

Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Extra veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met de doorslijpmachine, omdat de doorslijpschijf tijdens het werk met een zeer hoog toerental draait.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.



De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Voor werkgevers in de EU is de richtlijn 2009/104/EC verplicht – veiligheid en bescherming van de gezondheid bij gebruik van machines en apparaten door werknemers tijdens de werkzaamheden.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's

adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Bij ongunstige weersomstandigheden (sneeuw, ijzel, wind) de werkzaamheden uitstellen – **verhoogde kans op ongelukken!**

Het motorapparaat is alleen bedoeld voor het doorslijpen. Het apparaat is niet geschikt voor het doorslijpen van hout of houten voorwerpen.

Asbeststof is uiterst schadelijk voor de gezondheid – **nooit asbest doorslijpen!**

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Alleen die doorslijpschijven of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige doorslijpschijven of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL doorslijpschijven en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Het apparaat niet met water afsprengen.



Nooit cirkelzaagbladen, hardmetalen, bergings-, houtzaagbladen of andere vertande gereedschappen monteren – **kans op dodelijk letsel!** In tegenstelling tot het gelijkmatig doorslijpen bij het gebruik van een doorslijpschijf kunnen de tanden van een cirkelzaagblad zich bij het zagen in het materiaal vasthaken. Dit zorgt voor een agressief slijpgedrag en kan leiden tot niet onder controle te houden, uiterst gevaarlijke reactiekrachten (omhoog slaan) van het apparaat.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas

Bij het doorslijpen van staal, kleding van moeilijk ontvlambaar materiaal dragen (bijv. leer of met een vlamvertragend middel behandeld katoen) – geen synthetische vezels – **brandgevaar door vonkenregen!**

De kleding moet vrij zijn van brandbare stoffen (spanen, brandstof, olie, enz.).

Geen kleding dragen die verward kan raken in de bewegende delen van het apparaat – geen sjaal, stropdas en sieraden. Lang haar in een paardenstaart binden en deze vastzetten.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen. Een gelaatsbeschermer en beslist een **veiligheidsbril** dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Tijdens het werk kan/kunnen er stof (bijv. kristalstof uit het door te slijpen voorwerp), vrijkomende dampen en rook ontstaan – **gevaar voor de gezondheid!**

Bij stofontwikkeling altijd een **stofmasker** dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

"Persoonlijke" **gehoorbescherming** dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Het apparaat alleen aan de draagbeugel dragen – de doorslijpschijf naar achteren gericht – de hete uitlaatdemper van het lichaam af.

Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

Het motorapparaat nooit met gemonteerde doorslijpschijf vervoeren – **kans op breuk!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

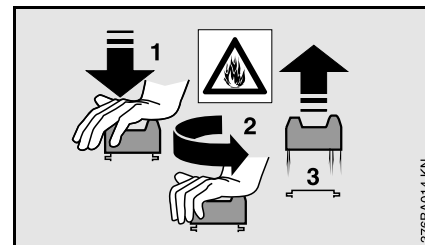
Op de motoreenheid kan zich stof ophopen, vooral rondom de carburateur. Als het stof met benzine wordt doordrenkt ontstaat er brandgevaar. Regelmatig het stof van de motoreenheid verwijderen.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

De doorslijpmachines kunnen met verschillende tankdoppen zijn uitgerust:

Bajonettankdop



De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien of sluiten. De dop kan hierbij worden beschadigd en er kan benzine weglekken.

De bajonettankdop na het tanken zorgvuldig sluiten.

Tankdop met schroefdraad



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Doorslijpmachine, spillagering

Een in goede staat verkerende spillagering staat er garant voor dat de radiale en axiale slingering van diamantdoorslijpschijven binnen de voorgeschreven toleranties blijven – zo nodig door een geautoriseerde dealer laten controleren.

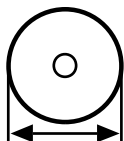
Doorslijpschijven

Doorslijpschijven selecteren

De doorslijpschijven moeten zijn vrijgegeven voor los uit de hand slijpen. Andere slijpschijven en hulpmiddelen mogen niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Doorslijpschijven zijn geschikt voor verschillende materialen: op de codering van de doorslijpschijven letten.

STIHL adviseert in het algemeen te kiezen voor nat slijpen.



Op de buitendiameter van de doorslijpschijf letten.



De diameter van de spilboring van de doorslijpschijf en de as van de doorslijpmachine moeten met elkaar corresponderen.

De spilboring op beschadiging controleren. Doorslijpschijven met een beschadigde spilboring niet gebruiken – **kans op ongelukken!**



Het toelaatbare toerental van de doorslijpschijf moet even hoog zijn als of hoger zijn dan het maximale spiltoerental van de doorslijpmachine! – Zie hoofdstuk "Technische gegevens".

Gebruikte doorslijpschijven voor de montage controleren op scheurtjes, breuken, kernslijtage, vlakheid, materiaalmoetheid, beschadigde of ontbrekende segmenten, tekenen van oververhitting, (kleurverandering) en mogelijke beschadiging van de spilboring.

Nooit werken met gescheurde, uitgebroken of verbogen doorslijpschijven.

Minderwaardige, resp. niet vrijgegeven diamantdoorslijpschijven kunnen tijdens het doorslijpen trillen (slingeren). Dit slingeren leidt ertoe dat dergelijke diamantdoorslijpschijven in de slijpvoeg sterk worden afgeremd, resp. worden ingeklemd – **gevaar door terugslag! Terugslag kan tot dodelijk letsel leiden.** Diamantdoorslijpschijven die continu of ook slechts af en toe slingeren, direct vervangen.

Diamantdoorslijpschijven nooit richten. Geen doorslijpschijven gebruiken die op de grond zijn gevallen – beschadigde doorslijpschijven kunnen breken – **kans op ongelukken!**

Bij kunsthars doorslijpschijven op de vervaldatum letten.

Doorslijpschijven monteren

De spil van de doorslijpmachine controleren, geen doorslijpmachine met een beschadigde spil gebruiken – **kans op ongelukken!**

Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten.

De voorste drukring aanbrengen – de spanbout vast aantrekken – de doorslijpschijf met de hand ronddraaien, hierbij de axiale en radiale slingering visueel controleren.

Doorslijpschijven bewaren

De doorslijpschijven droog en vorstvrij, op een vlakke ondergrond, bij gelijkblijvende temperaturen opslaan – **kans op breuk en versplinteren!**

De doorslijpschijven zo bewaren dat deze niet kunnen worden blootgesteld aan schoksgewijs contact met de vloer of andere voorwerpen.

Voor het starten

De doorslijpmachine op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, handbenzinepomp (alleen bij motorapparaten met handbenzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De doorslijpschijf moet voor het door te slijpen materiaal geschikt zijn, in goede staat verkeren en correct zijn gemonteerd (draairichting en goed vastzitten)
- Het vastzitten van de beschermkap controleren – bij een loszittende beschermkap contact opnemen met een geautoriseerde dealer
- Gashendel en gashendelblokkering gangbaar – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Combischuif/combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor het veilig werken met de doorslijpmachine
- Bij nat slijpen zorgen voor voldoende watertoevoer

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het motorapparaat goed vasthouden – de doorslijpschijf mag niet de grond, noch enig ander voorwerp raken en niet in de slijpvoeg liggen.

De doorslijpschijf kan na het starten direct meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

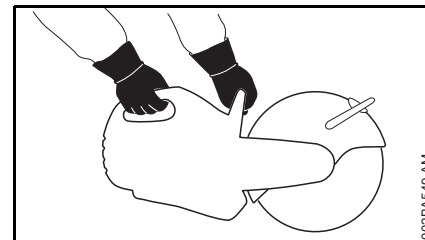
De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

De doorslijpschijf blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten – **kans op letsel door het uitloopeffect!**

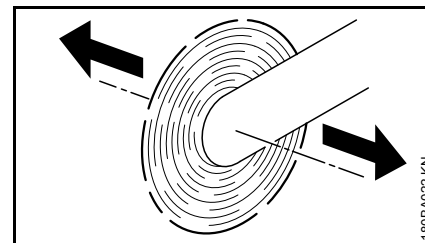
Apparaat vasthouden en bedienen

De doorslijpmachine alleen voor het los uit de hand slijpen of gemonteerd op een STIHL slijpwagen gebruiken.

Los uit de hand slijpen



Het motorapparaat altijd **met beide handen vasthouden**: de rechterhand op de achterste handgreep – geldt ook voor linkshandigen. Voor een goede geleiding de draagbeugel en de handgreep met de duimen omsluiten.



Als een doorslijpmachine met een roterende doorslijpschijf in de richting van de pijl wordt bewogen, ontstaat er een kracht die de machine probeert te doen kantelen.

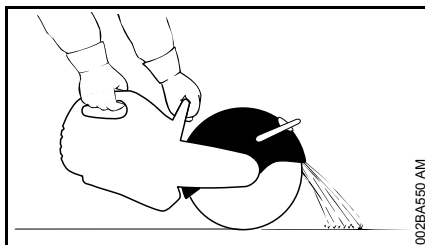
Het door te slijpen object moet vast liggen, altijd het apparaat naar het object geleiden – nooit omgekeerd.

Slijpwagen

STIHL doorslijpmachines kunnen op een STIHL slijpwagen worden gemonteerd.

Beschermkap

Het verstelbereik van de beschermkap wordt bepaald door een aanslagbout. Nooit de beschermkap over de aanslagbout drukken.



De beschermkap voor de doorslijpschijf correct afstellen: slijpstof moet van de gebruiker en het apparaat vandaan worden afgevoerd.

Op de vliegrichting van het slijpstof letten.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de doorslijpschijf na het loslaten van de gashendel niet meer wordt aangedreven en tot stilstand komt.

Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de doorslijpschijf bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Het werkgebied opruimen – op obstakels, kuilen en greppels letten.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Niet op een ladder werken – niet op een onstabiele ondergrond – niet boven schouderhoogte – niet met één hand – **kans op ongelukken!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Niet alleen werken – altijd binnen gehooraafstand van anderen blijven die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Geen andere personen in het werkgebied dulden – voldoende afstand tot de andere personen houden ter bescherming tegen lawaai en weggeslingerde delen.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of vergelijkbare plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer

bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Nooit een roterende doorslijpschijf met de hand of met een ander lichaamsdeel aanraken.

De werkplek controleren. Kans op beschadiging van buizen en elektriciteitskabels voorkomen.

In de buurt van ontvlambare stoffen en brandbare gassen mag niet met het apparaat worden gewerkt.

Niet in buizen, blikken of andere bussen/tanks slijpen, als niet zeker is dat deze geen vluchtige of brandbare substanties bevatten.

De motor niet onbeheerd laten draaien. Alvorens het apparaat wordt achtergelaten (bijv. bij werkonderbrekingen) de motor afzetten.

Voordat de doorslijpmachine op de grond wordt gezet:

- Motor afzetten
- Wachten tot de doorslijpschijf stilstaat of de doorslijpschijf door voorzichtig contact met een hard oppervlak (bijv. betonplaat) tot stilstand afremmen



De doorslijpschijf regelmatig controleren – direct vervangen als er scheurtjes, bollingen of andere defecten (bijv. oververhitting) zichtbaar zijn – **kans op ongelukken**

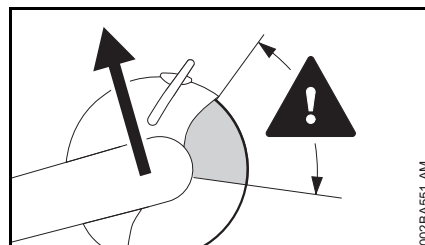
Bij wijzigingen in het doorslijpgedrag (bijv. sterkere trillingen, afnemende doorslijpcapaciteit) het werk onderbreken en de oorzaken voor de wijzigingen opheffen.

Reactiekrachten

De meest voorkomende reactiekrachten zijn terugslag en het zich in het materiaal trekken.

Gevaar door terugslag

Terugslag kan tot dodelijk letsel leiden.



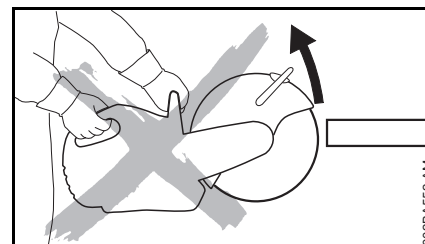
Bij terugslag (kick back) wordt de doorslijpschijf plotseling en oncontroleerbaar in de richting van de gebruiker geslingerd.

Terugslag ontstaat bijv. als de doorslijpschijf

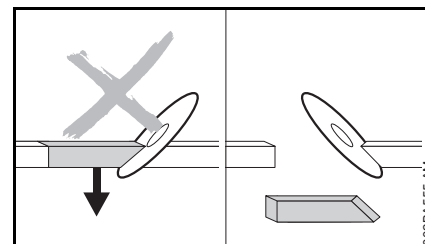
- wordt vastgeklemd – vooral in het bovenste kwart gedeelte
- door wrijvingscontact met een vast voorwerp sterk wordt afgeremd

Kans op terugslag verkleinen

- Met overleg en volgens de regels werken
- De doorslijpmachine met beide handen stevig vasthouden

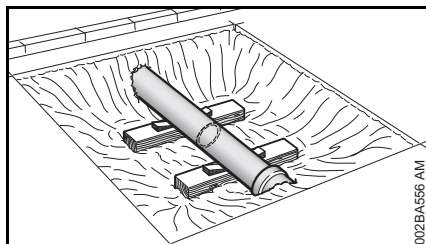


- Indien mogelijk niet met het bovenste kwart gedeelte van de doorslijpschijf doorslijpen. De doorslijpschijf alleen uiterst voorzichtig in een slijpvoeg aanbrengen, niet verdraaien of schoksgewijs in de slijpvoeg steken



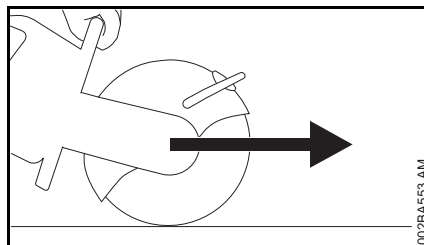
- Voorkom dat de slijpschijf tijdens het slijpen wordt ingeklemd, het af te slijpen deel mag de slijpschijf niet afremmen
- Altijd met een reactiebeweging van het door te slijpen voorwerp of met andere oorzaken rekening houden die ervoor zorgen dat de slijpvoeg wordt dichtgedrukt en de doorslijpschijf kan vastlopen

- Het door te slijpen voorwerp veilig bevestigen en zo ondersteunen dat de slijpvoeg tijdens het doorslijpen en na het doorslijpen open blijft staan
- De door te slijpen voorwerpen moeten dan ook over de gehele lengte zijn ondersteund en beveiligd tegen weggrollen, wegglijden en trillingen



- Een vrij liggende buis stabiel en over de vrije lengte ondersteunen, zo nodig keggen gebruiken – altijd op de ondersteuning en de ondergrond letten – het materiaal kan afbrokkelen
- Met diamantdoorslijpschijven nat slijpen
- Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen. Met kunsthars doorslijpschijven die alleen geschikt zijn voor nat slijpen, materiaal nat doorslijpen

Wegtrekken



De doorslijpmachine trekt de gebruiker naar voren toe als de doorslijpschijf het door te slijpen voorwerp vanaf de bovenzijde raakt.

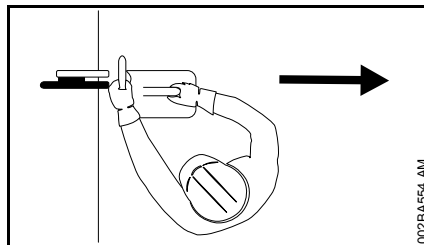
Werken – doorslijpen



De doorslijpschijf recht in de slijpvoeg geleiden, niet scheef drukken of enkelzijdig belasten.



Niet schuin slijpen of opruwen.



Geen lichaamsdelen in het verlengde zwenkbereik van de doorslijpschijf houden. Op voldoende vrije ruimte

letten, vooral in bouwputten voldoende ruimte voor de gebruiker en het af te slijpen deel creëren.

Niet te ver voorover buigen tijdens het werken en nooit over de doorslijpschijf heen buigen, vooral niet als de beschermkap naar boven is teruggetrokken.

Niet boven schouderhoogte werken.

De doorslijpmachine alleen voor het doorslijpen gebruiken. De machine is niet geschikt voor het loswrikken of wegslijpen van voorwerpen.

Niet op de doorslijpmachine drukken.

Eerst de doorslijprichting bepalen, dan de doorslijpmachine aanzetten. De doorslijprichting vervolgens niet meer wijzigen. Nooit met het apparaat in de slijpvoeg stoten of slaan – het apparaat niet in de slijpvoeg laten vallen – **kans op breuk!**

Diamantdoorslijpschijven: bij een teruglopende doorslijpcapaciteit controleren of de diamantdoorslijpschijf bot is, zo nodig aanscherpen. Hiervoor kortstondig in schurend materiaal slijpen zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt.

Na het doorslijpen wordt de doorslijpmachine niet meer via de doorslijpschijf in de slijpvoeg ondersteund. De gebruiker moet het gewicht opnemen – **kans op verlies van de controle!**



Bij het doorslijpen van staal: is er door de vonkenregen **kans op brand!**

Water en modder niet in aanraking laten komen met stroomgeleidende kabels – **kans op elektrische schokken!**

De doorslijpschijf in het materiaal trekken – niet hierin schuiven. Een eenmaal aangebrachte slijpvoeg niet met de doorslijpschijf corrigeren. Niet naslijpen – staan gebleven bruggen of breuklijsten doorbreken (bijv. met een hamer).

Bij gebruik van diamantdoorslijpschijven nat doorslijpen – bijv. STIHL wateraansluiting gebruiken.

Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen.

Bij gebruik van kunsthars doorslijpschijven die alleen voor nat slijpen geschikt zijn, het materiaal nat doorslijpen – bijv. STIHL wateraansluiting gebruiken.

Bij het gebruik van kunsthars doorslijpschijven die alleen geschikt zijn voor droog slijpen, het materiaal droog doorslijpen. Als dergelijke kunsthars doorslijpschijven toch voor nat slijpen worden gebruikt, verliezen deze hun doorslijpcapaciteit en worden bot. Als kunsthars doorslijpschijven nat worden tijdens het gebruik (bijv. door plassen of waterresten in buizen) – de slijpdruk niet verhogen maar gelijk houden – **kans op breuk!** Dergelijke kunsthars doorslijpschijven direct op gebruiken.

Slijpwagen

De weg voor de slijpwagen vrijmaken. Als de slijpwagen over voorwerpen wordt geschoven, kan de doorslijpschijf in de slijpvoeg worden scheef gedrukt – **kans op breuk!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in

stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Aleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Silent-bloc aan de onderzijde van het apparaat controleren – het huis mag de grond niet raken – **kans op beschadiging!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Gebruiksvoorbeelden

Met diamantdoorslijpschijven alleen nat slijpen

Levensduur en slijpsnelheid verhogen

De doorslijpschijf in principe voorzien van water.

Stof binden

Aan de doorslijpschijf minimaal een waterhoeveelheid van 0,6 l/min toevoeren.

Wateraansluiting

- Wateraansluiting op de machine voor alle soorten watertoevoer
- Drukwatertank 10 l voor stofbinding
- Op de slijpwagen te monteren watertank voor stofbinding

Met kunsthars doorslijpschijven droog, resp. nat doorslijpen – al naargelang de uitvoering

Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen.

Kunsthars doorslijpschijven alleen geschikt voor droog doorslijpen

Bij droog slijpen een hiertoe geschikt stofmasker dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

Kunsthars doorslijpschijven alleen geschikt voor nat doorslijpen



Doorslijpschijf alleen in combinatie met water gebruiken.

Om het stof te binden aan de doorslijpschijf minimaal 1 l water per minuut toevoeren. Om de slijpcapaciteit niet te reduceren, aan de doorslijpschijf maximaal 4 l water per minuut toevoeren.

Na de werkzaamheden de doorslijpschijf voor het wegslingeren van het water ca. 3 tot 6 seconden zonder watertoevoer met het werktorental laten draaien.

- Wateraansluiting op de machine voor alle soorten watertoevoer
- Drukwatertank 10 l voor stofbinding
- Op de slijpwagen te monteren watertank voor stofbinding

Bij het doorslijpen met diamant- en kunsthars doorslijpschijven op het onderstaande letten

Door te slijpen voorwerpen

- moeten over de gehele lengte zijn ondersteund
- tegen weggrollen, resp. wegglijden beveiligen
- tegen trillingen beveiligen

Afgeslepen delen

Bij het maken van doorvoeringen, uitsparingen enz. is de volgorde van het aanbrengen van de doorslijpvoegen belangrijk. De laatste slijpvoeg altijd zo aanbrengen dat de doorslijpschijf niet kan worden ingeklemd en dat het los- of uitgeslepen deel de gebruiker niet in gevaar brengt.

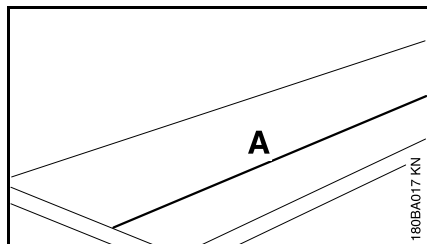
Zo nodig kleine bruggetjes laten staan waardoor het los te slijpen deel blijft staan. Deze bruggetjes later doorbreken.

Voor het definitief doorslijpen van het deel bepalen:

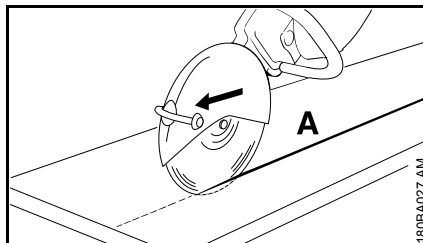
- Hoe zwaar is het deel
- In welke richting kan het deel na het losslijpen bewegen
- Staat het onder spanning

Bij het uitbreken van het deel de helpers niet in gevaar brengen.

In meerdere fasen doorslijpen



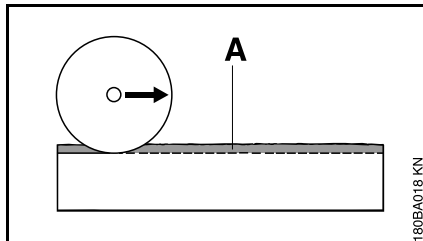
- Slijplijn (A) aftekenen



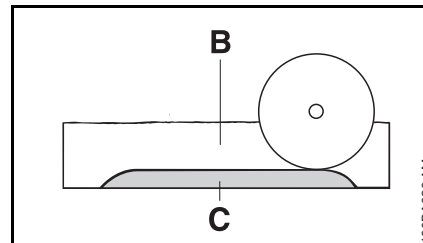
- Langs de slijplijn werken. Bij correcties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar altijd opnieuw aanzetten – de slijpdiepte per fase mag maximaal 5 tot 6 cm bedragen. Dikker materiaal in meerdere fasen doorslijpen

Platen doorslijpen

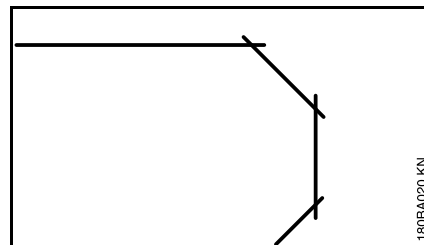
- Plaat borgen (bijv. op een slipvrije ondergrond, zandbed)



- Geleidegroef (A) langs de aangebrachte slijplijn inslijpen



- Slijpvoeg (B) dieper inslijpen
- Breuklijst (C) laten staan
- De plaat eerst bij de slijpvoeguiteinden doorslijpen, zodat er geen materiaal uitbreekt
- De plaat breken



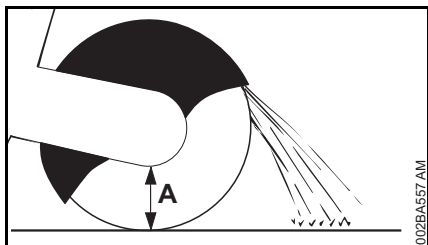
- Bochten in meerdere cycli aanbrengen – erop letten dat de doorslijpschijf niet scheef wordt gedrukt

Buizen, ronde en holle voorwerpen doorslijpen

- Buizen, ronde en holle voorwerpen borgen, zodat deze niet trillen, wegglijden of weggrollen
- Op de valrichting en het gewicht van het los te slijpen deel letten

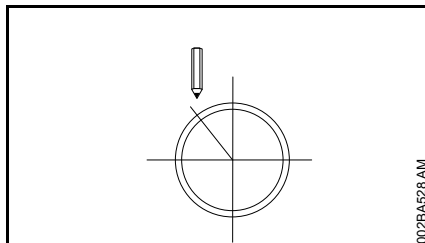
- Slijplijn bepalen en aftekenen, hierbij de bewapening vooral in de richting van de slijpvoeg mijden
- Volgorde van de slijpvoeg vastleggen
- Geleidegroef langs de aangebrachte slijplijn inslijpen
- De slijpvoeg langs de geleidegroef dieper uitslijpen – op de geadviseerde slijpdiepte per handeling letten – voor kleine richtingscorrecties de slijpschijf niet scheef drukken, maar opnieuw aanzetten – zo nodig kleine bruggetjes laten staan die het los te slijpen deel in de juiste stand houden. Deze bruggetjes na de laatste geplande slijpvoeg breken

Betonnen buis doorslijpen



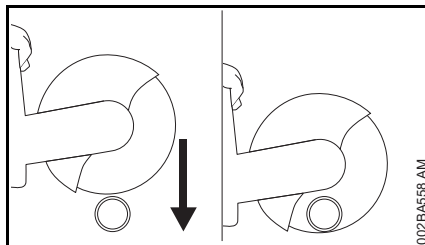
De procedure is afhankelijk van de buitendiameter van de buis en de maximaal mogelijke slijpdiepte van de doorslijpschijf (A).

- De buis tegen trillingen, wegglijden en wegrollen beveiligen
- Op het gewicht, de spanning en de valrichting van het af te slijpen deel letten



- De slijpvoeg bepalen en aftekenen
- De slijpvolgorde vastleggen

Buitendiameter is kleiner dan de maximale slijpdiepte

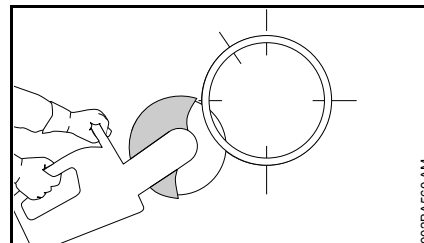


- Een slijpvoeg van boven naar beneden aanbrengen

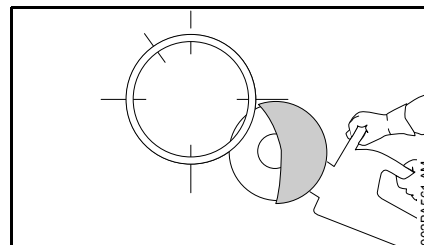
Buitendiameter is groter dan de maximale slijpdiepte

Eerst plannen, daarna uitvoeren. **Meerdere** slijpvoegen zijn nodig – correcte volgorde is belangrijk.

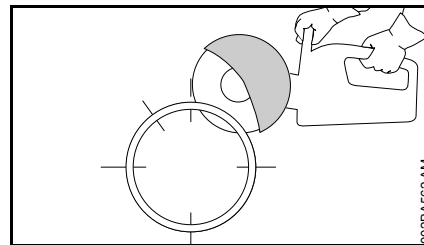
- Beschermkap tegen de achterste aanslag draaien



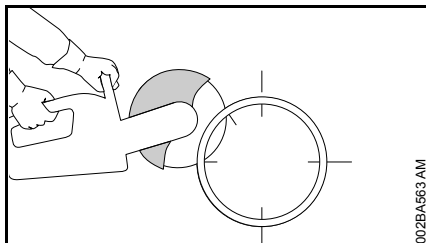
- Altijd aan de onderzijde beginnen, met het bovenste kwart van de doorslijpschijf werken



- De tegenoverliggende onderste zijde met het bovenste kwart van de doorslijpschijf doorslijpen

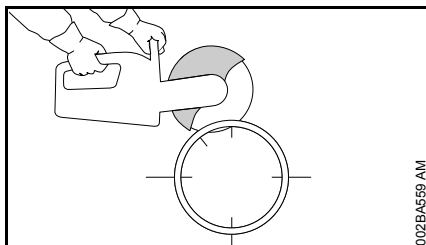


- Eerste zijdelingse slijpvoeg in de bovenste helft van de buis



- Tweede zijdelingse slijpvoeg in het gemarkeerde deel – in geen geval in het bereik van de laatste slijpvoeg slijpen om te garanderen dat het af te slijpen deel van de buis vast blijft zitten

Pas als alle onderste en zijdelingse slijpvoegen zijn aangebracht, de laatste bovenste slijpvoeg aanbrengen.

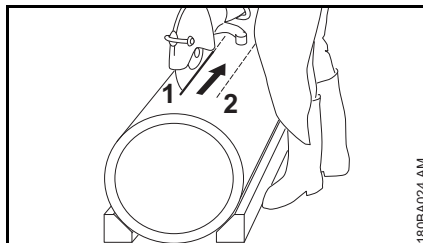


- De laatste slijpvoeg altijd vanaf de bovenzijde (ca. 15% van de buisomtrek)

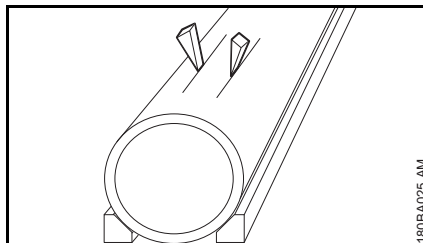
Betonnen buis – uitsparing uitslijpen

Volgorde van de slijpvoegen (1 tot 4) is belangrijk:

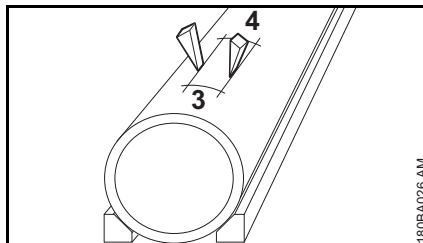
- Eerst de moeilijk bereikbare plaatsen doorslijpen



- De slijpvoeg altijd zo uitvoeren dat de slijpschijf niet wordt ingeklemd



- Keggen gebruiken en/of bruggetjes laten staan die nadat de slijpvoegen zijn aangebracht kunnen worden doorgebroken



- Als na het aanbrengen van de slijpvoegen het uitgeslepen deel in de uitsparing blijft hangen (door de gebruikte keggen, bruggetjes) geen verdere slijpvoegen aanbrengen – het uitgeslepen deel afbreken

Doorslijpschijven

Doorslijpschijven worden vooral bij het doorslijpen vanuit de losse hand aan zeer zware belasting blootgesteld.

Daarom alleen de voor het gebruik van handgedragen apparaten volgens EN 13236 (diamant) of EN 12413 (kunstthars) vrijgegeven en de overeenkomstig gemarkeerde doorslijpschijven gebruiken. Op het maximumtoerental van de doorslijpschijf letten – **kans op ongevallen!**

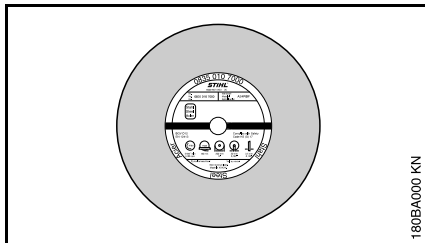
De door STIHL, samen met gerenommeerde slijpschijffabrikanten, ontwikkelde doorslijpschijven zijn kwalitatief hoogwaardig en precies afgestemd op het gebruiksdoel en op het motorvermogen van de doorslijpmachines.

Deze zijn van een gelijkblijvende, uitstekende kwaliteit.

Transport en opslag

- Doorslijpschijven bij transport en opslag niet blootstellen aan direct zonlicht of andere warmtebronnen
- Schokken en stoten vermijden
- Doorslijpschijven droog en bij een zo constant mogelijke temperatuur, op een vlakke ondergrond in de originele verpakking bewaren (stapelen)
- Doorslijpschijven niet in de buurt van agressieve vloeistoffen bewaren
- Doorslijpschijven vorstvrij bewaren

Kunstharsdoorslijpschijven



180BA000 KN

Typen:

- voor droog slijpen
- voor nat slijpen

De juiste keuze en het juiste gebruik van kunsthars doorslijpschijven staan garant voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij het kiezen helpt de codering op

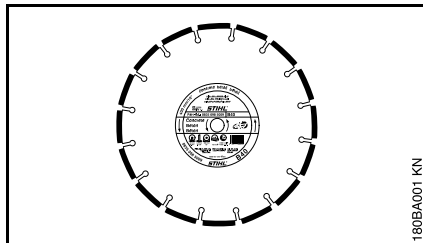
- het etiket
- van de verpakking (tabel met gebruiksaanwijzingen)

STIHL kunsthars doorslijpschijven zijn, afhankelijk van de uitvoering, geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:

- asfalt
- beton
- steen
- gegoten buizen
- staal; STIHL kunsthars doorslijpschijven zijn niet geschikt voor het doorslijpen van spoorrails

Geen andere materialen doorslijpen – **kans op ongevallen!**

Diamantdoorslijpschijven



180BA001 KN

Voor nat slijpen.

De juiste keuze en het juiste gebruik van diamantdoorslijpschijven staan borg voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij het kiezen helpt de codering op

- het etiket
- van de verpakking (tabel met gebruiksaanwijzingen)

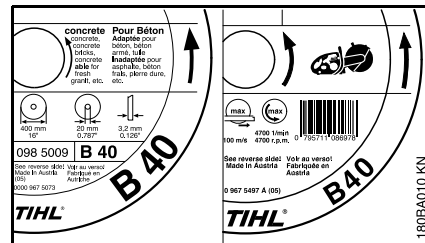
STIHL diamantdoorslijpschijven zijn, afhankelijk van de uitvoering, geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:

- asfalt
- beton
- steen (hard gesteente)
- grindbeton
- vers beton
- dakpannen
- gresbuizen

Geen andere materialen doorslijpen – **kans op ongevallen!**

Nooit diamantdoorslijpschijven gebruiken die zijn voorzien van een slijplaat aan de zijkant, omdat deze in de slijpvoeg kunnen gaan klemmen en daardoor tot een extreme terugslag kunnen leiden – **kans op ongevallen!**

Coderingen



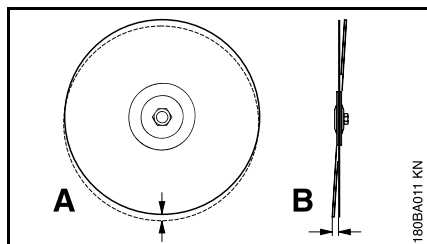
De codering is een combinatie van maximaal vier letters en cijfers:

- De letters geven het hoofdgebruik van de doorslijpschijf aan
- De cijfers geven de prestatieklasse van de STIHL diamantdoorslijpschijven aan

Radiale en axiale slingering

Een in goede staat verkerende spillagering van de doorslijpmachine is van doorslaggevend belang voor een lange levensduur en een efficiënte werking van de diamantdoorslijpschijf.

Het gebruik van de doorslijpschijf op een doorslijpmachine met een defecte spillagering kan leiden tot te hoge radiale en axiale slingering.



Een te grote radiale slingering (**A**) overbelast enkele diamantsegmenten die hierbij te warm worden. Dit kan leiden tot spanningsscheurtjes in het hart of tot het uitgloeien van enkele segmenten.

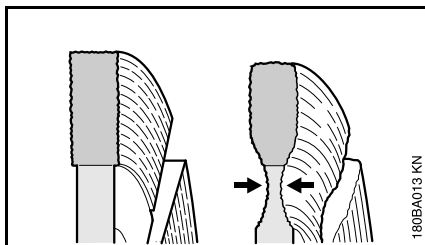
Axiale slingeringen (**B**) leiden tot een hogere warmtebelasting en bredere slijpvoegen.

Opheffen van storingen**Doorslijpschijf**

Storing	Oorzaak	Remedie
Onregelmatige randen of slijpvlakken, slijpvoeg verloopt	Radiale of axiale slingering	Contact opnemen met geautoriseerde dealer ¹⁾
Sterke slijtage aan de zijden van de segmenten	Slijpschijf tuimelt	Nieuwe doorslijpschijf monteren
Onregelmatige randen, slijpvoeg verloopt, geen doorslijpcapaciteit, vonkvorming	Doorslijpschijf is bot, afzettingen op de segmenten bij doorslijpschijven voor steen	Doorslijpschijf voor steen door het kortstondig slijpen in schurend materiaal aanscherpen; doorslijpschijf voor asfalt vervangen door een nieuwe
Slechte doorslijpcapaciteit, hoge segmentslijtage	Doorslijpschijf draait in de verkeerde richting	Doorslijpschijf in de juiste draairichting monteren
Breuken of scheurtjes in het stamblad en het segment	Overbelasting	Nieuwe doorslijpschijf monteren
Slijtage van de kern	Slijpen in verkeerd materiaal	Nieuwe doorslijpschijf monteren; op de doorslijplagen van de verschillende materialen letten

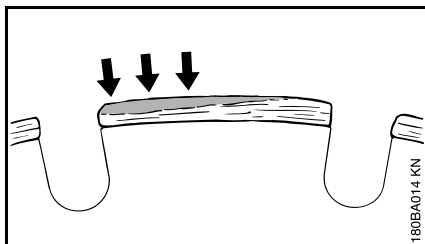
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage van de kern



Bij het aanbrengen van slijpvoegen in het wegdek niet in de draaglaag (vaak steengruis) slijpen – slijpen in steengruis is te herkennen aan het lichte stof – hierbij kan overmatige slijtage van de kern optreden – **kans op breuk!**

Afzettingen op de segmenten, aanscherpen



Afzettingen op de segmenten vormen een lichtgrijze voering op de bovenzijde van de diamantsegmenten. Deze voering bedekt de diamanten in de segmenten waardoor de segmenten bot worden.

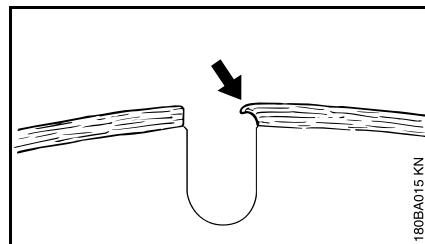
Afzettingen kunnen worden gevormd:

- Bij extreem hard slijpmateriaal, bijv. graniet
- Bij verkeerd gebruik, bijv. te hoge aanzetdruk

Afzettingen versterken trillingen, verminderen de doorslijpcapaciteit en veroorzaken vonkvorming.

Bij de eerste tekenen van afzettingen de diamantdoorslijpschijf direct 'aanscherpen' – hiermee kortstondig in abrasief materiaal, zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt slijpen.

Het toevoeren van water voorkomt de vorming van afzettingen.



Als er met botte segmenten verder wordt gewerkt, kunnen deze vanwege de hoge hitteontwikkeling zacht worden – de kern gloeit uit en verliest zijn sterkte – dit kan tot spanning leiden, duidelijk herkenbaar aan de slingering van de doorslijpschijf. De doorslijpschijf niet verder gebruiken – **kans op ongelukken!**

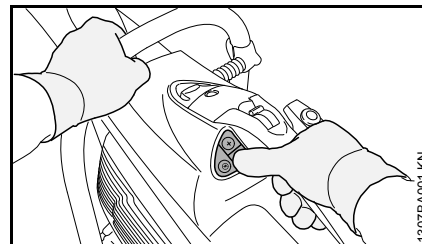
Elektronische waterregeling

STIHL doorslijpmachines kunnen worden uitgevoerd met een elektronische waterregeling.

Door de elektronische waterregeling is het mogelijk de doorslijpschijf te voorzien van de optimale hoeveelheid water. Bij het onbelast draaien wordt geen water toegevoerd.

Voor de werkzaamheden

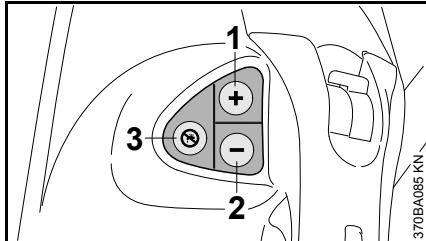
- Oefen bij een afgezette motor, zodat de bewegingen een automatische worden



- Met de duim van de rechterhand kunnen alle toetsen van het bedieningspaneel worden bediend – de rechterhand blijft daarbij steeds op de achterste handgreep
- De linkerhand blijft steeds op de draagbeugel

Bedieningspaneel

Als de motor draait, kan de elektronische waterregeling worden in-, resp. uitgeschakeld en de waterhoeveelheid worden ingesteld.



- 1 Toets (+):
elektronische waterregeling inschakelen, resp. de doorslijpschijf van meer water voorzien
- 2 Toets (-):
elektronische waterregeling inschakelen, resp. de doorslijpschijf van minder water voorzien
- 3 Elektronische waterregeling uitschakelen, de doorslijpschijf wordt niet voorzien van water

Met de elektronische waterregeling werken

- Motor starten, zie "Motor starten/afzetten"
- Toets (+) of toets (-) met de duim van de rechterhand aantippen, de rechterhand blijft hierbij steeds op de achterste handgreep, de linkerhand blijft op de draagbeugel – de doorslijpschijf krijgt bij onbelast draaien (stationair toerental) nog geen water toegevoerd

Tijdens de werkzaamheden krijgt de doorslijpschijf de ingestelde hoeveelheid water toegevoerd.

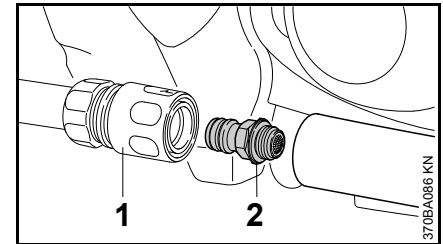
- Zo nodig de waterhoeveelheid aanpassen – daarvoor de toets (+) of toets (-) met de duim van de rechterhand zolang aantippen tot de juiste waterhoeveelheid is bereikt – de rechterhand blijft hierbij steeds op de achterste handgreep, de linkerhand blijft steeds op de draagbeugel

Als de doorslijpschijf na de werkzaamheden onbelast draait, krijgt de doorslijpschijf geen water toegevoerd – de elektronische waterregeling blijft echter ingeschakeld. Bij het vervolg van de werkzaamheden wordt de doorslijpschijf automatisch weer voorzien van de laatst ingestelde hoeveelheid water.

Als de motor wordt afgezet en opnieuw wordt gestart staat de elektronische waterregeling uitgeschakeld.

Onderhoud

Als tijdens de werkzaamheden ondanks de ingeschakelde elektronische waterregeling te weinig of helemaal geen water aan de doorslijpschijf wordt toegevoerd:



- Koppelingsmof (1) lostrekken
- "Watersluiting met zeef" (2) losschroeven en onder stromend water schoonmaken – de zeef blijft op de watersluiting zitten

Als ondanks de schoongemaakte zeef, de doorslijpschijf te weinig of geen water krijgt toegevoerd, contact opnemen met de dealer.

Aansluitstuk met beschermkap monteren

Af fabriek is het "aansluitstuk met beschermkap" aan de binnenzijde gemonteerd.

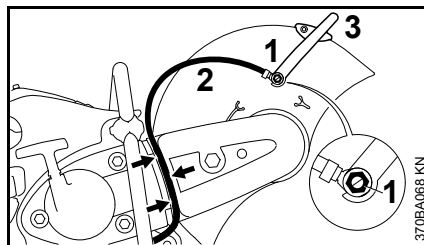
Al naargelang het gebruik kan het "aansluitstuk met beschermkap" ook aan de buitenzijde worden gemonteerd.

Voor het los uit de hand doorslijpen wordt met het oog op de gunstigere positie van het zwaartepunt, montage aan de binnenzijde geadviseerd.

Montage aan de buitenzijde

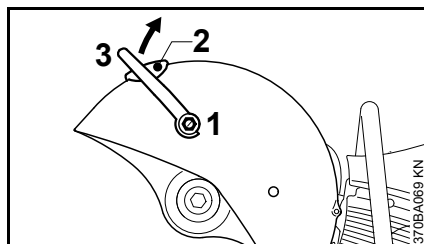
- Doorslijpschijf demonteren (zie "Doorslijpschijf monteren/vervangen")

Wateraansluitnippel uitbouwen



- Banjobout (1) met behulp van de combisleutel losdraaien – daarbij de vierkante moer aan de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen
- Waterslang (2) met de nippel van de stelhendel (3) nemen
- Waterslang (2) uit de geleiding (pijlen) van de riembeschermkap trekken

Stelhendel uitbouwen

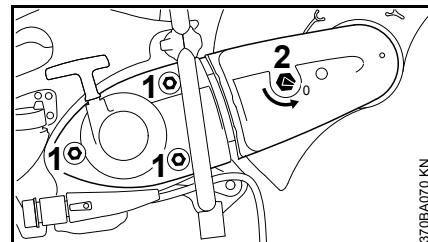


- Banjobout (1) met behulp van de combisleutel losdraaien en samen met de pakkingring wegnemen –

hierbij de vierkante moer aan de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen

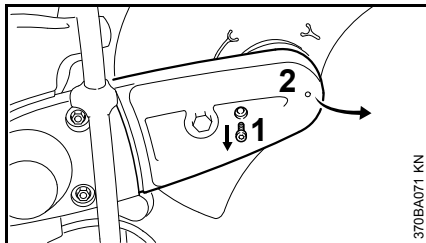
- Bout (2) losdraaien
- Stelhendel (3) naar boven draaien en wegnemen

V-riem ontspannen

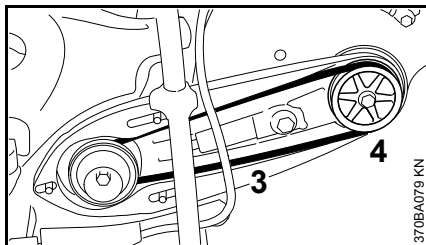


- Moeren (1) een slag losdraaien – niet uit de boring draaien
- Spanmoer (2) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = 0

Riembeschermkap uitbouwen

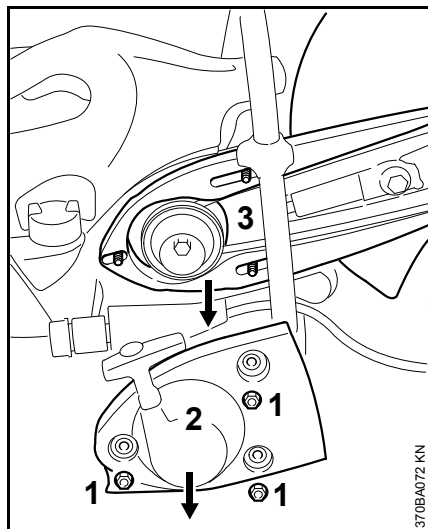


- Bout (1) losdraaien
- Riembeschermkap (2) iets oplichten en naar voren toe wegtrekken



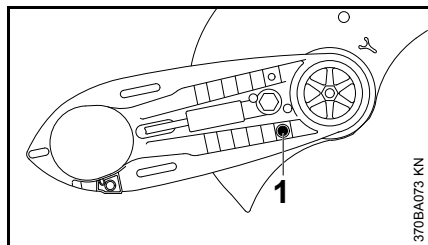
- V-riem (3) van de voorste riempoele (4) nemen

"Aansluitstuk met beschermkap" uitbouwen

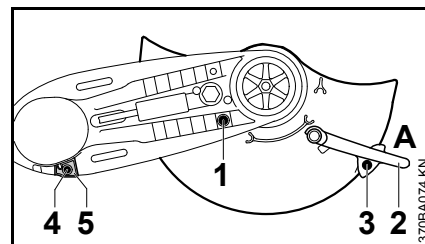


- Moeren (1) losdraaien
- "Starterdeksel met het startmechanisme" (2) wegnemen
- "Aansluitstuk met beschermkap" (3) van de tapeinden nemen

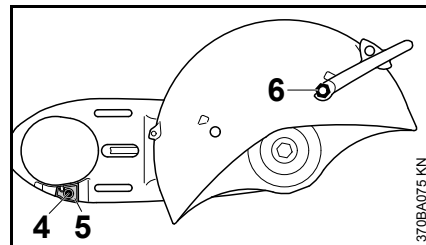
"Aansluitstuk met beschermkap" voorbereiden voor montage aan de buitenzijde



- Aanslagbout (1) losdraaien



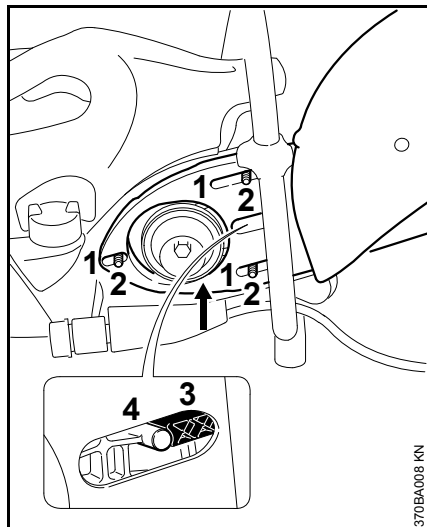
- De beschermkap in de afgebeelde stand (zie afbeelding) draaien
- Aanslagbout (1) in de boring schroeven en vastdraaien
- Stelhendel (2) in stand A aanbrengen
- Bout (3) aanbrengen en vastdraaien
- Bout (4) van de aanslag (5) losdraaien
- Aanslag (5) lostrekken



- "Aansluitstuk met beschermkap" zo draaien dat de beschermkap aan de buitenzijde zit
- Aanslag (5) aanbrengen – de boring in de aanslag in lijn brengen met de boring in het aansluitstuk
- Bout (4) aanbrengen en vastdraaien

- De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
- Kortere banjobout (6) met de pakkingring op de stelhendel draaien en met behulp van de combisleutel vastzetten

"Aansluitstuk met beschermkap" monteren – beschermkap aan de buitenzijde

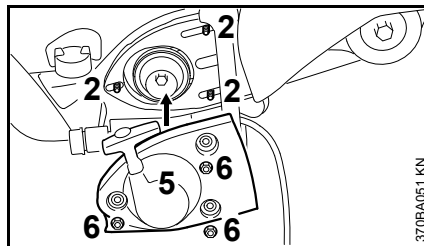


- Sleufgaten (1) van het "Aansluitstuk met beschermkap" over de tapeinden (2) schuiven – hierbij de V-riem over de voorste riempeelie geleiden

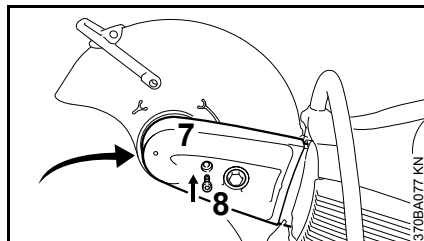


De V-riem moet gemakkelijk ronddraaien.

- Spanner (3) moet tegen de pal (4) liggen

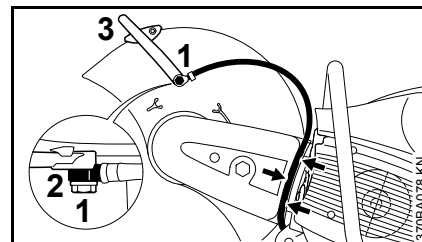


- "Starterdeksel met startmechanisme" (5) op de tapeinden (2) plaatsen
- Moeren (6) met de hand vastdraaien



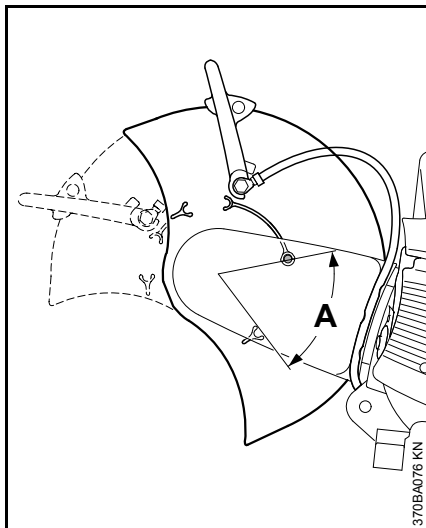
- Riembeschermkap (7) aanbrengen
- Bout (8) aanbrengen en vastdraaien

Watersaansluitnippel monteren



- Langere banjobout (1) door de nippel (2) op de waterslang steken – let op de stand van de beschermkap
- De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
- De nippel met de langere banjobout tegen de stelhendel (3) plaatsen – de banjobout in de boring schroeven en met behulp van de combisleutel vastzetten
- De waterslang in de geleiding van de riembeschermkap (pijlen) gezien vanaf de kraan in de richting van de beschermkap aanbrengen – geen scherpe bochten

Het verstelbereik van de beschermkap controleren



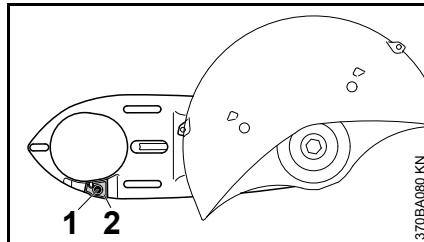
- De beschermkap zo ver mogelijk naar voren en naar achteren draaien – het verstelbereik (A) moet worden begrensd door de aanslagbouten

Verder, zie "V-riem spannen".

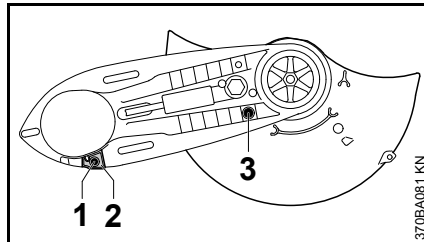
Montage aan de binnenzijde

- Doorslijpschijf demonteren (zie "Doorslijpschijf monteren/vervangen")
- Wateraansluitnippel uitbouwen
- Stelhendel uitbouwen
- V-riem ontspannen
- Riembeschermkap uitbouwen
- "Aansluitstuk met beschermkap" uitbouwen

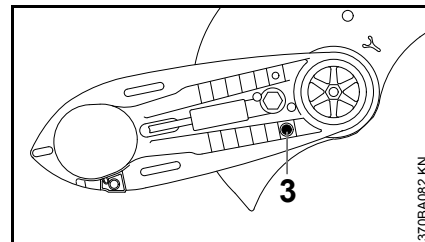
"Aansluitstuk met beschermkap" voorbereiden voor montage aan de binnenzijde



- Bout (1) van de aanslag (2) losdraaien
- Aanslag (2) lostrekken

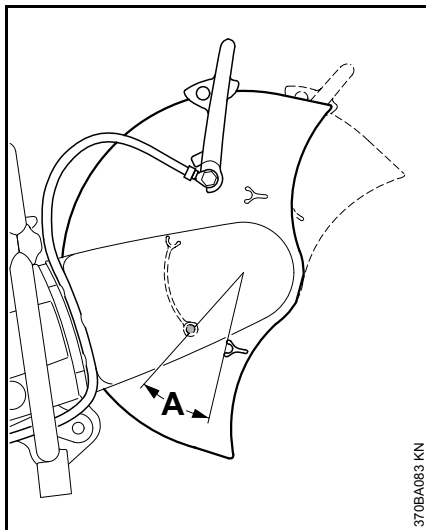


- "Aansluitstuk met beschermkap" zo draaien dat de beschermkap aan de binnenzijde zit
- Aanslag (2) aanbrengen – de boring in de aanslag in lijn brengen met de boring in het aansluitstuk
- Bout (1) aanbrengen en vastdraaien
- Aanslagbout (3) losdraaien



- De beschermkap in de afgebeelde stand (zie afbeelding) draaien
- Aanslagbout (3) in de boring schroeven en vastdraaien
- Stelhendel monteren
- "Aansluitstuk met beschermkap" monteren – beschermkap aan de binnenzijde
- Riembeschermkap monteren
- Wateraansluitnippel monteren

Het verstelbereik van de beschermkap controleren

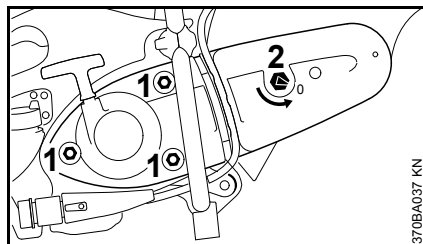


- De beschermkap zo ver mogelijk naar voren en naar achteren draaien – het verstelbereik (A) moet worden begrensd door de aanslagbouten

Verder, zie "V-riem spannen".

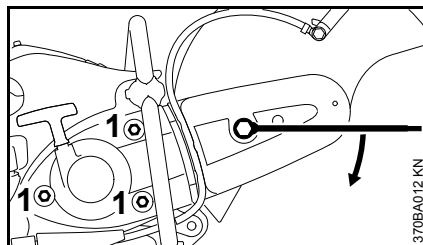
V-riem spannen

Dit apparaat is voorzien van een automatische, op veerkracht werkende riemspanner.



Voor het spannen van de V-riem moeten de moeren (1) zijn losgedraaid en de pijl op de spanmoer (2) moet naar 0 zijn gericht.

- Zo niet de moeren (1) losdraaien en de spanmoer (2) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag, tot deze aanligt = 0



- Voor het spannen van de V-riem de combisleutel zoals afgebeeld op de spanmoer plaatsen

WAARSCHUWING

De spanmoer staat onder veerspanning – combisleutel goed vasthouden.

- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag draaien – op de spanmoer werkt de veerkracht
- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag verder draaien – tot deze aanligt

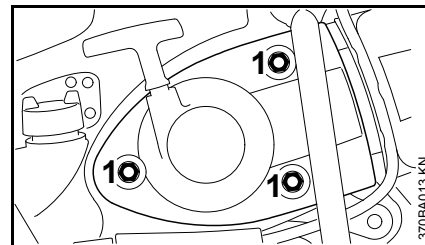
LET OP

De combisleutel niet geforceerd verder draaien.

In deze stand wordt de V-riem automatisch door de veerkracht gespannen.

- De combisleutel van de spanmoer nemen
- Moeren (1) vastdraaien

V-riem naspannen



De V-riem wordt nagespannen zonder de spanmoer te verdraaien.

- Moeren (1) losdraaien

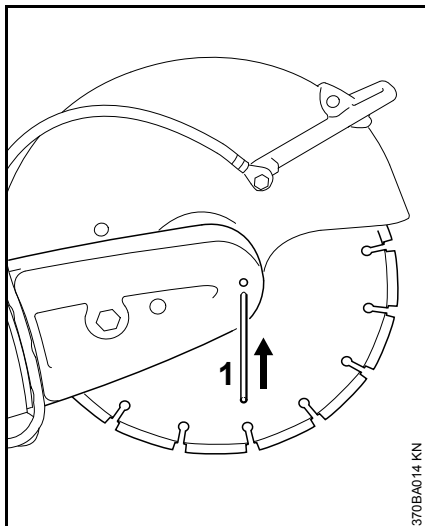
De V-riem wordt automatisch door de veerkracht gespannen

- Moeren (1) weer vastdraaien

Doorslijpschijf monteren/vervangen

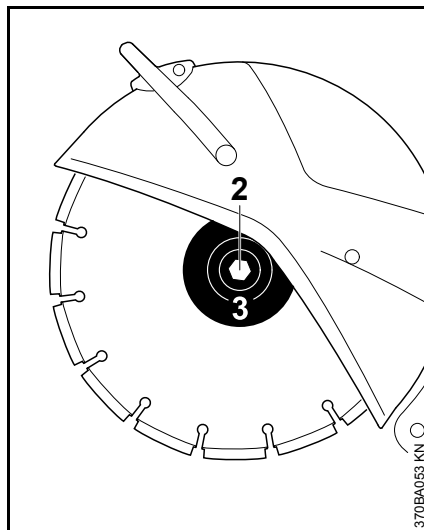
Monteren, resp. vervangen alleen bij een afgezette motor – combischakelaar in stand **STOP**, resp. **0**.

As blokkeren



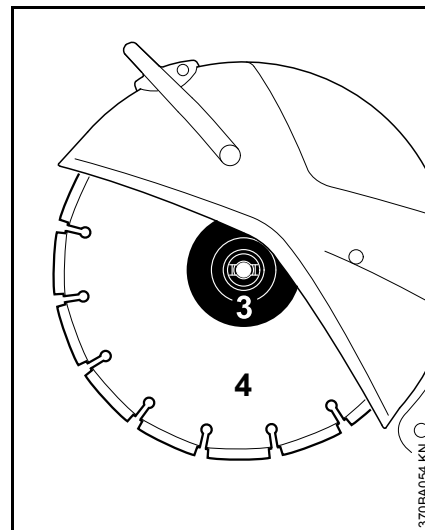
- Doorn (1) door de boring in de riembeschermkap steken
- De as met behulp van de combisleutel verdraaien tot de doorn (1) in de daarachter liggende boring valt

Doorslijpschijf uitbouwen



- Zeskantbout (2) met behulp van de combisleutel losdraaien en verwijderen
- Voorste drukring (3) en de doorslijpschijf van de as nemen

Doorslijpschijf monteren



- Doorslijpschijf (4) monteren

! WAARSCHUWING

Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten.

- Voorste drukring (3) aanbrengen – de arrêteernokken van de voorste drukring (3) moeten in de sleuven van de as vallen
- Zeskantbout in de boring plaatsen en met behulp van de combisleutel **vastdraaien** – bij gebruik van een momentsleutel, aanhaalmoment, zie "Technische gegevens"
- De doorn uit de riembeschermkap trekken

WAARSCHUWING

Nooit twee doorslijpschijven gelijktijdig gebruiken – door ongelijke slijtage – **kans op breuk en letsel!**

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

LET OP

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.**

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine STIHL tweetaktolie 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

! WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



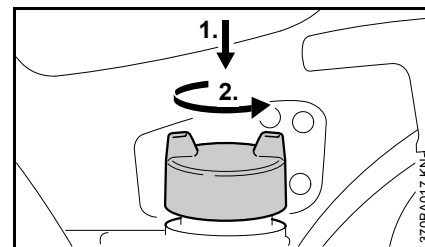
Apparaat voorbereiden

- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

! WAARSCHUWING

De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien. De dop kan hierbij worden beschadigd en er kan benzine weglekken.

Dop openen

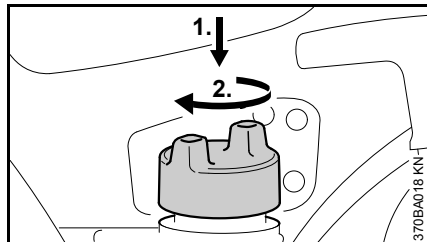


- De dop met de hand tot aan de aanslag indrukken, linksom draaien (ca. 1/8 slag) en wegnemen

Tanken

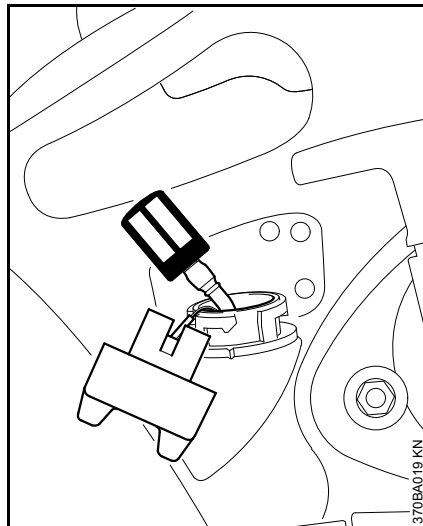
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

Dop sluiten



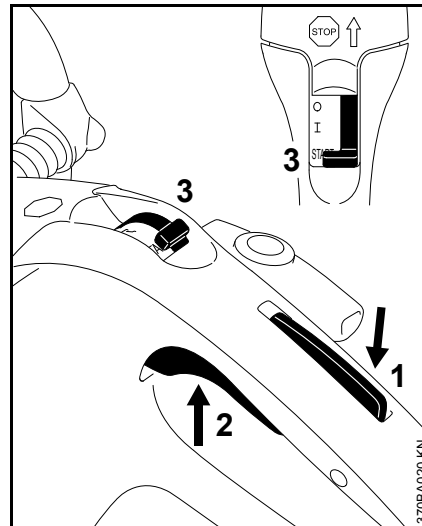
- Dop aanbrengen en draaien tot hij in de bajonetopname valt
- De dop met de hand tot deze aanligt aandrukken en rechtsom (ca. 1/8 slag) draaien tot hij wordt vergrendeld

De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen

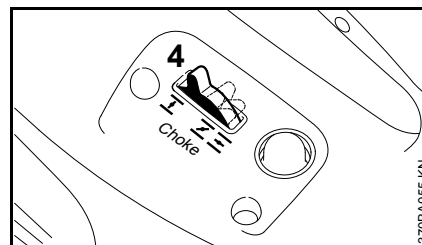


- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en deze lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen




Motor starten/afzetten



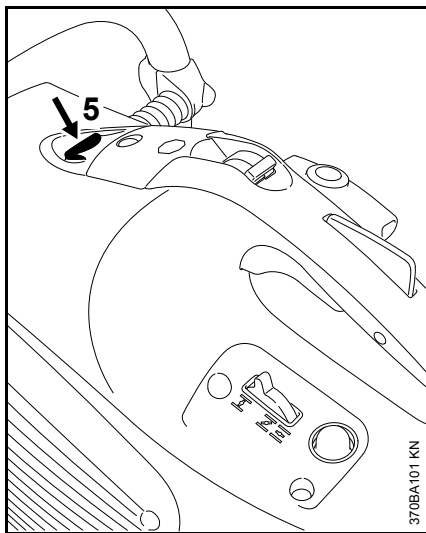
- Gashendelblokkering (1) en gelijktijdig gashendel (2) indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischuif (3) in stand **START** schuiven en eveneens vasthouden
- Gashendel, combischuif en gashendelblokkering na elkaar loslaten – **startgasstand**



- De chokeknop (4) afhankelijk van de motortemperatuur instellen

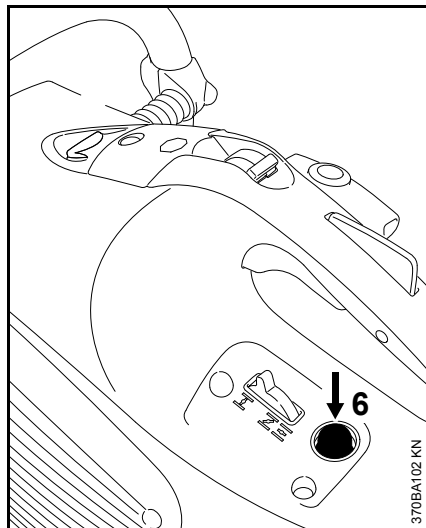
-  bij **koude** motor
-  bij **warme** motor (ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is of als de warme motor minder dan 5 min. geleden is afgezet)
-  bij **warme** motor (als de warme motor langer dan 5 min. geleden is afgezet)

Bij uitvoeringen met decompressieklep



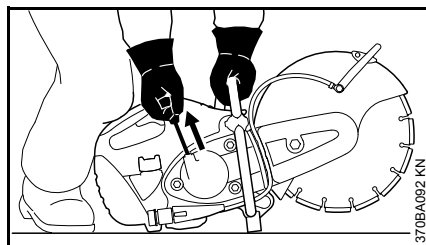
- Knop (5) van de decompressieklep voor iedere startprocedure indrukken

Bij alle uitvoeringen



- De balg (6) van de handbenzinepomp 7-10 maal indrukken – ook als de balg nog met benzine is gevuld

Starten



- De doorslijpmachine stevig op de grond plaatsen – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen of de grond

raken – binnen het zwenkbereik van de doorslijpmachine mogen zich geen andere personen ophouden

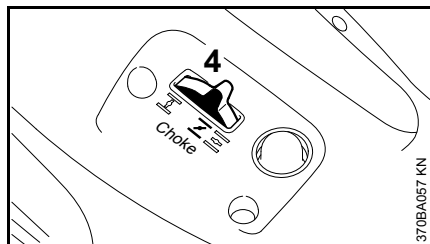
- Een veilige houding aannemen
- De doorslijpmachine met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken – de duim onder de draagbeugel
- De doorslijpmachine met de rechterknie op de kap tegen de grond drukken
- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uittrekken – vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uittrekken



LET OP

De starthandgreep niet terug laten schieten – **kans op breuk!** Het startkoord laten vieren, zodat het koord correct kan worden opgerold.

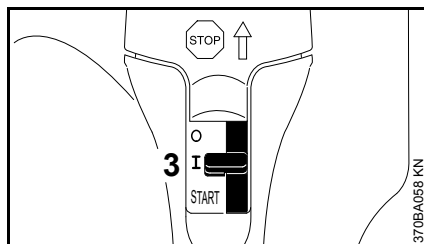
Na de eerste ontsteking



- Chokeknop (4) in stand **Z** plaatsen
- Knop van de decompressieklep indrukken (afhankelijk van de uitvoering)
- Verder starten

Zodra de motor draait

- De gashendel helemaal indrukken en de motor ca. 30 sec. met vol gas laten warmdraaien
- Na de warmdraaifase – de chokeknop in stand **→** plaatsen

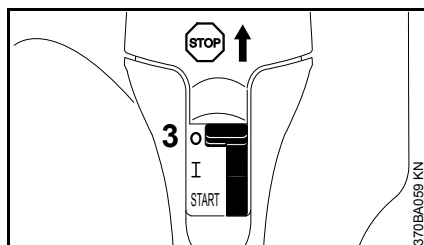


- Combischuif (3) springt bij het bedienen van de gashendel in de werkstand **I**

Bij een correct afgestelde carburateur mag de doorslijpschijf bij stationair toerental niet meedraaien.

De doorslijpmachine is gereed voor gebruik.

Motor afzetten



- Combischuif (3) in stand **STOP**, resp. **0**

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

Als de motor niet aanslaat

Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in stand **Z** geplaatst.

- De combischuif in stand **START = startgasstand**
- Chokeknop in stand **→** = warmestartstand plaatsen – ook bij koude motor
- Het startkoord 10-20 maal uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt

- Tanken
- De balg van de hand-benzinepomp 7-10 maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Luchtfiltersysteem

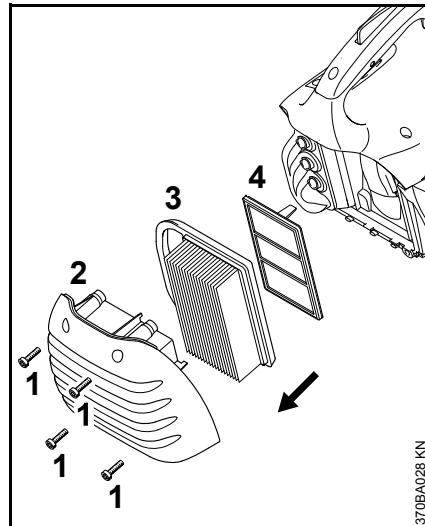
Basisinformatie

De levensduur van de filters is gemiddeld meer dan 1 jaar. Het filterdeksel niet demonteren en het luchtfilter niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

Bij het longlife-luchtfiltersysteem met cycloon-voorafscheiding wordt vuile lucht aangezogen en doelgericht in rotatie gebracht – hierdoor worden de grotere en zwaardere meegevoerde deeltjes naar buiten geslingerd en afgevoerd. In het luchtfiltersysteem komt alleen voorgereinigde lucht – hierdoor een extreem lange levensduur van het filter.

Luchtfilter vervangen

Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop in stand I
- Bouten (1) losdraaien
- Filterdeksel (2) wegnemen en vuilvrij maken
- Hoofdfilter (3) wegnemen
- Hulpfilter (4) lostrekken – geen vuil in de luchtinlaat terecht laten komen

- Filterruimte reinigen
- Nieuw hulpfilter en nieuw hoofdfilter aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen
- Bouten vastdraaien

Alleen hoogwaardige luchtfilters monteren, zodat de motor tegen het binnendringen van agressieve stoffen is beschermd.

STIHL adviseert alleen originele STIHL luchtfilters te monteren. De hoge kwaliteitsstandaard van deze onderdelen zorgt voor een storingsvrij gebruik, een lange levensduur van de motor en een extreem lange levensduur van het filter.

Carburateur afstellen

Basisinformatie

Het ontstekingsstelsel van deze doorslijpmachine is voorzien van een elektronische toerentalbegrenzing. Het maximumtoerental kan niet boven een geprogrammeerd maximum worden afgesteld.

De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Apparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- LuchtfILTER controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen

Diverse standaardinstellingen

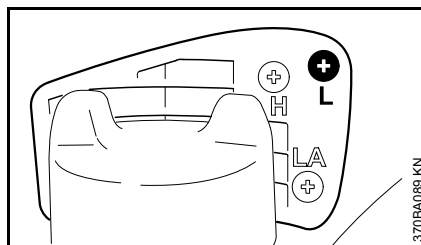
Af fabriek kunnen verschillende carburateurs zijn ingebouwd. Voor elk van deze carburateurs is een andere standaardinstelling nodig:

Standaardinstelling A

- Hoofdstelschroef (H) = 3/4
- Stelschroef stationair toerental (L) = 1

Standaardinstelling B

- Hoofdstelschroef (H) = 3/4
- Stelschroef stationair toerental (L) = 3/4



- Standaardinstelling bepalen, hiervoor stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom tot aan de aanslag, resp. vastdraaien – en vervolgens linksom draaien

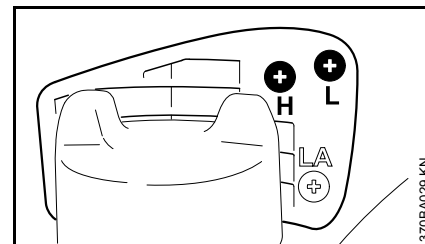
Is de verstelling groter dan 1 slag?

- Verder met "**Standaardinstelling A**"

Is de verstelling kleiner dan 1 slag?

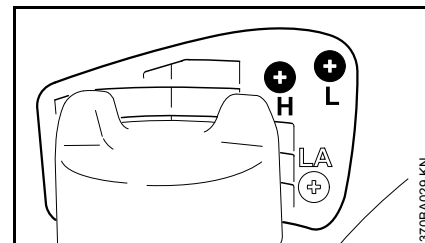
- Verder met "**Standaardinstelling B**"

Standaardinstelling A



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom vastdraaien – vervolgens 1 slag linksom draaien

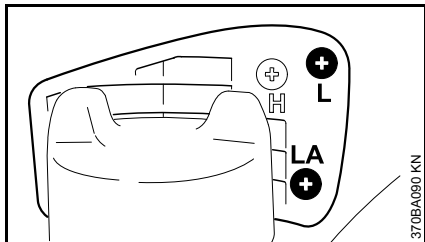
Standaardinstelling B



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom tot aan de aanslag draaien – vervolgens 3/4 slag linksom terugdraaien

Stationair toerental instellen

- Standaardinstelling uitvoeren
- Motor starten en warm laten draaien



Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de doorslijpschijf begint mee te draaien – vervolgens 1 slag terugdraaien

Doorslijpschijf draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot de doorslijpschijf stilstaat – vervolgens 1 slag in dezelfde richting verder draaien

! WAARSCHUWING

Als de doorslijpschijf na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, de doorslijpmachine door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks wijziging van de LA-afstelling)

Stationaire instelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Het stationair toerental kan via de aanslagschroef stationair toerental (LA) niet voldoende worden verhoogd, de machine slaat bij het overgaan van deellast naar stationair toerental af

Stationaire instelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag rechtsom draaien

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardinstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

! LET OP

Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carburateurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

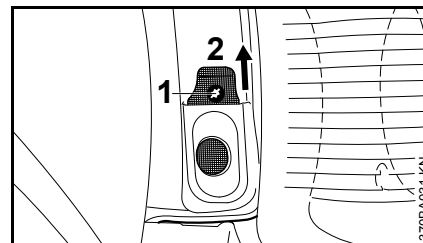
Vonkenrooster in uitlaatdemper

In enkele landen zijn de uitlaatdempers uitgerust met een vonkenrooster.

- Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren.

! WAARSCHUWING

Werkzaamheden alleen bij een volledig afgekoelde motor uitvoeren



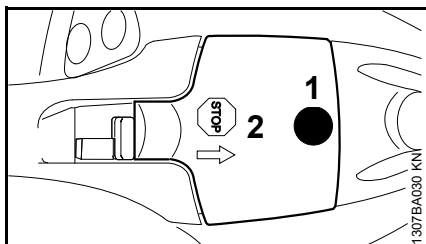
- Bout (1) losdraaien
- Vonkenrooster (2) naar boven toe uit de uitlaatdemper trekken
- Vervuild vonkenrooster reinigen
- Het vonkenrooster bij beschadiging of bij sterke koolaanslag vervangen
- Het vonkenrooster in omgekeerde volgorde weer monteren

Bougie

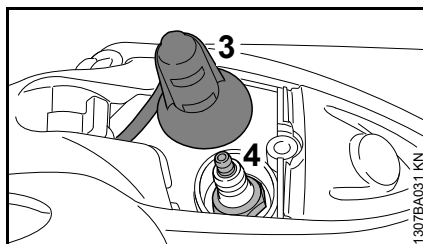
- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen

- Motor afzetten – stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen

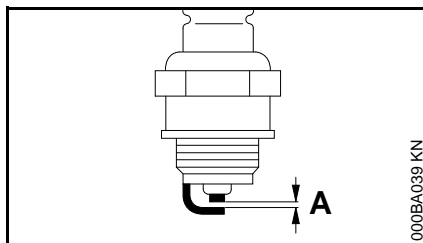


- Bout (1) losdraaien en de kap (2) wegnemen – de bout (1) is verliesvrij bevestigd in de kap (2)



- Bougiesteker (3) lostrekken
- Bougie (4) losdraaien

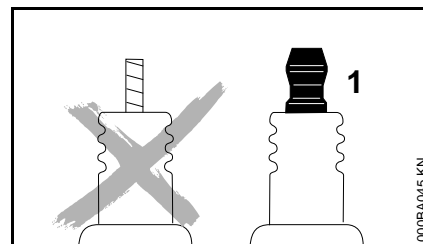
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



⚠ WAARSCHUWING

Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – brandgevaar door **vonkvorming!**

Bougie monteren

- De bougie met de hand aanbrengen en in de boring schroeven
- De bougie met behulp van de combisleutel vastdraaien
- Bougiesteker vast op de bougie drukken
- Kap voor de bougiesteker aanbrengen en vastschroeven

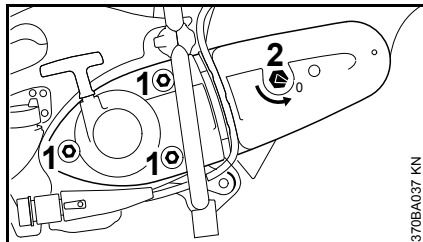
Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

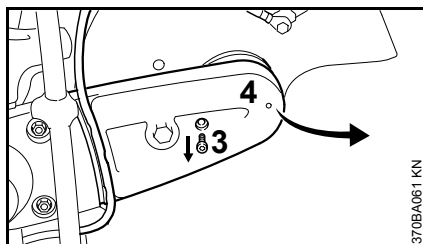
- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

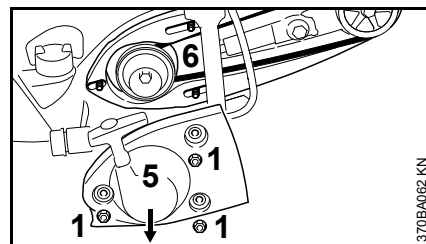
V-riem vervangen



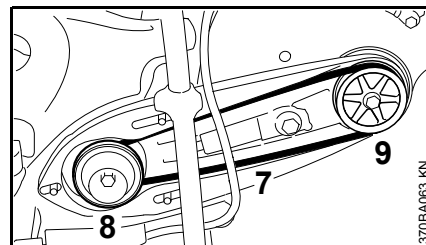
- Moeren (1) losdraaien
- Spanmoer (2) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = 0



- De waterslang uit de geleiding van de riembeschermkap trekken
- Bout (3) losdraaien
- Riembeschermkap (4) iets oplichten en naar voren toe wegtrekken
- De V-riem van de voorste riempoelie nemen



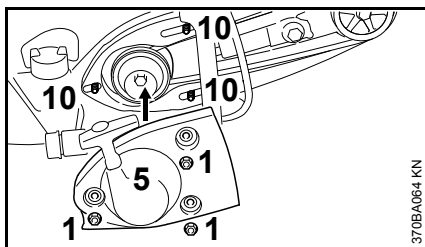
- Moeren (1) losdraaien en wegnemen
- Starterdeksel (5) wegnemen
- "Aansluitstuk met beschermkap" (6) niet wegnemen – met de hand op de tapeinden drukken – tot het starterdeksel weer wordt gemonteerd
- Defecte V-riem wegnemen



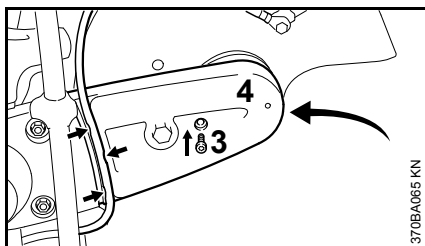
- Nieuwe V-riem (7) zorgvuldig over de riempoelie (8) op de motor en de voorste riempoelie (9) geleiden



De riem moet gemakkelijk ronddraaien.



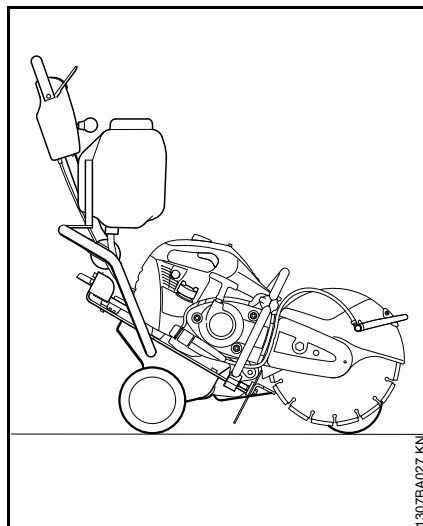
- Starterdeksel (5) op de tapeinden (10) plaatsen
- Moeren (1) met de hand vastdraaien



- Riembeschermkap (4) aanbrengen
- Bout (3) aanbrengen en vastdraaien
- De waterslang in de geleiding van de riembeschermkap (pijlen) gezien vanaf de kraan in de richting van de beschermkap aanbrengen – geen scherpe bochten

Verder zie "V-riem spannen".

Slijpwagen



De doorslijpmachine kan met enkele handelingen op de STIHL slijpwagen FW 20 (speciaal toebehoren) worden gemonteerd.

De slijpwagen vereenvoudigt het

- wegwerken van schade aan het wegdek
- aanbrengen van rijstrookmarkeringen
- inslijpen van dilatatievoegen

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden:

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Doorslijpschijven verwijderen
- Het apparaat grondig reinigen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinen		X							
Bedieningselementen	werking controleren	X		X						
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X		X	X
Benzinetank	reinen					X				
Geribde V-riem	reinen/naspannen					X				X
	vervangen								X	X
Luchtfilter (alle filtercomponenten)	verversen	Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt								
Koellucht-aanzuigsluven	reinen		X							
Cilinderribben	reinen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X			
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	controleren		X							
	reinen, resp. vervangen									X
Waters aansluiting	controleren	X						X		
	repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Carburateur	stationair toerental controleren – doorslijpschijf mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	vervangen na 100 bedrijfsuren									
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken		X							X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Doorslijpschijf	controleren	X		X						
	vervangen								X	X
Steun/silent-bloc (onderzijde apparaat)	controleren		X							
	vervangen								X	X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Alleen afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

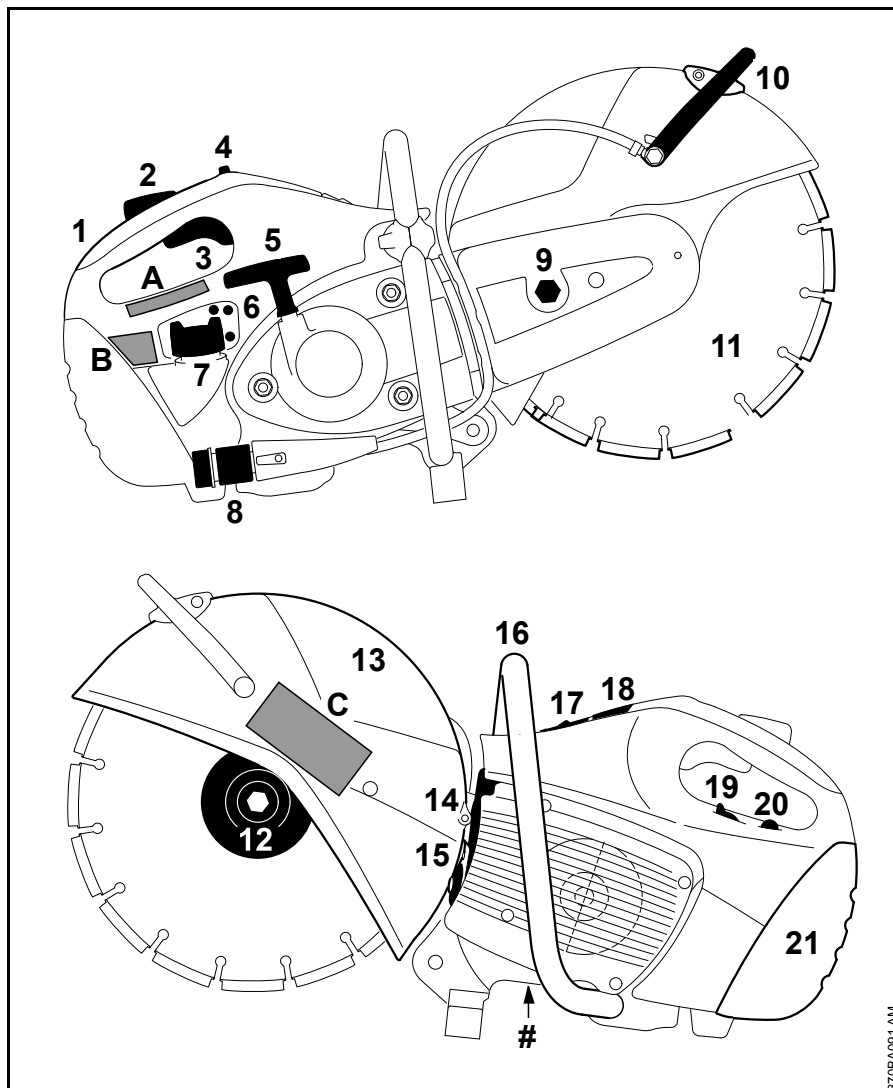
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- koppeling, V-riem
- doorslijpschijven (alle typen)
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



- 1 Achterste handgreep
- 2 Gashendelblokkering
- 3 Gashendel
- 4 Combischuif
- 5 Starthandgreep
- 6 Carburateurstelschroeven
- 7 Tankdop
- 8 Wateraansluiting
- 9 Spanmoer
- 10 Stelhendel
- 11 Doorslijpschijf
- 12 Voorste drukring
- 13 Beschermkap
- 14 Uitlaatdemper
- 15 Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd)
- 16 Draagbeugel
- 17 Decompressieklep¹⁾
- 18 Kap voor bougiesteker
- 19 Chokeknop
- 20 Hand-benzinepomp
- 21 Filterdeksel
- # Machinenummer
- A Veiligheidssticker
- B Veiligheidssticker
- C Veiligheidssticker

1) Afhankelijk van de uitrusting

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

TS 410

Cilinderinhoud:	66,7 cm ³
Boring:	50 mm
Slag:	34 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	3,2 kW (4,4 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2500 1/min
Max. spiltoerental volgens ISO 19432:	5080 1/min

TS 420

Cilinderinhoud:	66,7 cm ³
Boring:	50 mm
Slag:	34 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	3,2 kW (4,4 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2500 1/min
Max. spiltoerental volgens ISO 19432:	4880 1/min

Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 710 cm³ (0,71 l)

Luchtfilter

Hoofdfilter (papieren filter) en secundair filter met bevocht draadweefsel

Gewicht

Zonder benzine, zonder doorslijpschijf, met wateraansluiting

TS 410:	9,4 kg
TS 420:	9,6 kg

Zonder benzine, zonder doorslijpschijf, met elektronische waterregeling

TS 410:	9,9 kg
TS 420:	10,1 kg

Doorslijpschijven

Het vermelde maximaal toelaatbare werkttoerental van de doorslijpschijf moet hoger of gelijk zijn aan het maximale spiltoerental van de gebruikte doorslijpmachine.

Doorslijpschijven (TS 410)

Buitendiameter:	300 mm
Boringsdiameter/spildiameter:	20 mm
Aanhaalmoment:	30 Nm

Kunsthars doorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring:	103 mm
Maximale slijpdiepte:	100 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring:	103 mm
Maximale slijpdiepte:	100 mm

Doorslijpschijven (TS 420)

Buitendiameter:	350 mm
Boringsdiameter/spildiameter:	20 mm
Aanhaalmoment:	30 Nm

Kunsthars doorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring: ^{1) 2)}	103 mm
Maximale slijpdiepte: ³⁾	125 mm

1) Voor Japan 118 mm

2) Voor Australië 118 mm

3) Bij de montage van drukringen met een buitendiameter van 118 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 116 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring: ¹⁾	103 mm
Maximale slijpdiepte: ³⁾	125 mm

1) Voor Japan 118 mm

3) Bij de montage van drukringen met een buitendiameter van 118 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 116 mm

Geluids- en trillingswaarden

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 19432

TS 410:	98 dB(A)
TS 420:	98 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_w volgens ISO 19432

TS 410:	109 dB(A)
TS 420:	109 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 19432

	Handgreep links	Handgreep rechts
TS 410:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²
TS 420:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²

Voor het geluiddrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

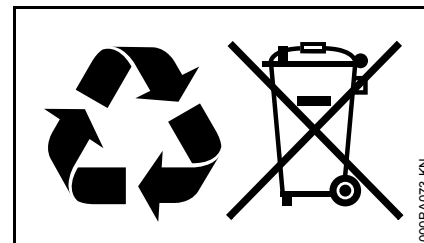
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven
apparaat

Constructie:	doorslijpma- chine
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	TS 410: TS 410-A, TS 420: TS 420-A
Serie-identificatie:	4238
Cilinderinhoud:	66,7 cm ³

voldoet aan de voorschriften van de
richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en
2000/14/EG en in overeenstemming
met de volgende normen is ontwikkeld
en geproduceerd:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en
het gegarandeerde
geluidvermogensniveau werd volgens
richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder
toepassing van de norm ISO 3744
gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

alle TS 410:	114 dB(A)
alle TS 420:	114 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

alle TS 410:	116 dB(A)
alle TS 420:	116 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het
machinenummer staan vermeld op het
apparaat.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management



Indice

Per queste Istruzioni d'uso	136	Smaltimento	177
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	136	Dichiarazione di conformità CE	177
Esempi d'impiego	145		
Mole per troncatura	148		
Mole di resina sintetica	149		
Mole diamantate	149		
Sistema di comando elettronico acqua	152		
Montaggio del raccordo con riparo	153		
Messa in tensione della cinghia trapezoidale	157		
Montaggio/sostituzione della mola	158		
Carburante	159		
Rifornimento del carburante	161		
Avviamento/arresto del motore	162		
Sistema del filtro per aria	164		
Impostazione del carburatore	165		
Griglia parascintille nel silenziatore	167		
Candela	168		
Dispositivo di avviamento	169		
Sostituzione della cinghia trapezoidale	169		
Carrello per trasporto	170		
Conservazione dell'apparecchiatura	170		
Istruzioni di manutenzione e cura	171		
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	173		
Componenti principali	174		
Dati tecnici	175		
Avvertenze per la riparazione	176		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

TS 410, TS 420

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

Per queste Istruzioni d'uso

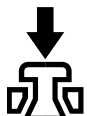
Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

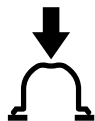
Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionare la valvola di decompressione



Azionare la pompa carburante manuale



Raccordo acqua, rubinetto d'intercettazione



Dado tendicinghia



Tirare l'impugnatura di avviamento

Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Nell'uso della troncatrice occorrono particolari misure di sicurezza, perché il lavoro si svolge con un'altissima velocità rotatoria della mola.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.



L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per i datori di lavoro dell'Unione Europea è obbligatoria la direttiva CE/2009/104 – Sicurezza e protezione della salute durante il lavoro nell'uso di macchine e apparecchiature da parte dei lavoratori.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

In caso di tempo sfavorevole (neve, ghiaccio, bufera) rimandare il lavoro – **elevato pericolo d'infortunio!**

L'apparecchiatura è prevista solo per troncare. Non è adatta per sezionare legno od oggetti di legno.

La polvere di amianto è estremamente nociva alla salute – **non tagliare mai amianto!**

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Montare solo mole o accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente può esserci il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare mole e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non usare idropultrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Non spruzzare acqua sull'apparecchiatura



Non usare mai seghe circolari, attrezzi di metallo duro con dentatura, per ricupero, per taglio di legno o altri – **pericolo di lesioni mortali!** Contrariamente all'asportazione uniforme di particelle nell'uso delle mole per troncare, i denti di una sega circolare possono agganciare il materiale durante il taglio. Questo produce un effetto di taglio aggressivo e può causare reazioni incontrollate e pericolosissime (rimbalzo) dell'apparecchiatura.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Indossare un abito aderente – la tuta e non il camice.

Nel taglio dell'acciaio indossare un abito di materiale difficilmente infiammabile (per es. pelle o cotone con trattamento ignifugo), non fibre sintetiche – **pericolo d'incendio per scintille che sprizzano!**

Sul vestito non devono aderire sostanze infiammabili (trucioli, carburante, olio ecc.).

Non indossare capi di abbigliamento, scarpe, cravatte, monili che possano impigliarsi in parti in movimento
Raccogliere e legare i capelli lunghi.



Calzare **stivali di protezione** con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il **casco di protezione** se vi è pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli **occhiali di protezione** – pericolo di oggetti presi nel vortice o proiettati.

La visiera non è sufficiente per riparare gli occhi.

Durante il lavoro possono svilupparsi polveri (per es. materiale cristallino proveniente dall'oggetto da tagliare), vapori e fumo – **pericolo per la salute!**

In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la **mascherina antipolvere**.

Se si prevedono vapori o fumi (per es. troncatura di materiale composito) portare una **maschera respiratoria**.

Portare una **protezione acustica** "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Portare l'apparecchiatura prendendola solo per il manico tubolare – mola verso dietro – tenere lontano dal corpo il silenziatore rovente.

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Non trasportare mai l'apparecchiatura con la mola montata – **pericolo di rottura!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

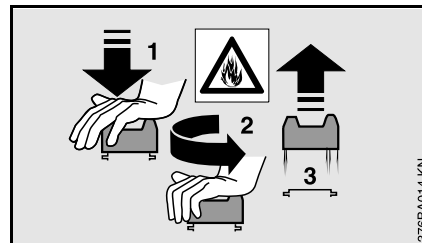
Sul gruppo motore si può depositare polvere, specialmente nella zona del carburatore. Se la polvere si impregna di benzina, vi è pericolo d'incendio. Togliere perciò periodicamente la polvere dal gruppo motore.



Fare attenzione alle perdite! Non avviare il motore quando fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Alcune troncatrici possono essere dotate di chiusure differenti del serbatoio carburante:

Tappo serbatoio a baionetta



Non aprire o chiudere mai la chiusura a baionetta con un attrezzo. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

Chiudere con cura il tappo a baionetta dopo il rifornimento.

Chiusura con tappo a vite



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo.

Così si evita il rischio che il tappo si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Troncatrice, supporto mandrino

Un supporto del mandrino integro assicura la precisione di centratura e di planarità della mola diamantata – ev. fare controllare dal rivenditore.

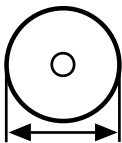
Mole per troncare

Scelta delle mole

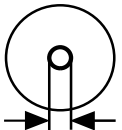
Le mole devono essere omologate per la troncatrice a mano. Non usare altri corpi abrasivi e apparecchi ausiliari – **pericolo di infortunio!**

Le mole sono adatte per materiali differenti: osservare la loro denominazione.

STIHL consiglia di norma il taglio a umido.



Osservare il diametro esterno della mola.



Il diametro del foro per mandrino della mola e quello dell'albero della troncatrice devono coincidere.

Controllare se il foro per mandrino è danneggiato. Non usare mole con foro mandrino difettoso – **pericolo d'infortunio!**



Il numero di giri ammesso della mola deve essere uguale a o maggiore di quello massimo del mandrino della troncatrice. – ved. cap. "Dati tecnici".

Prima del montaggio controllare se le mole usate presentano incrinature, fenditure, usura dell'anima, planarità, affaticamento dell'anima, danni o perdita di segmenti, segni di surriscaldamento (alterazione del colore) ed eventuali danni al foro per mandrino.

Non usare mai mole incrinare, rotte o deformate.

Mole diamantate di qualità scadente oppure non omologate possono vibrare durante la troncatrice. A seguito di queste vibrazioni, le mole diamantate possono venire notevolmente frenate o incastrate nel taglio – **pericolo di rimbalzo! Il contraccolpo può causare lesioni mortali!** Sostituire immediatamente le mole diamantate che vibrano di continuo o anche solo ogni tanto.

Non raddrizzare mai le mole diamantate.

Non usare una mola caduta per terra – le mole danneggiate potrebbero rompersi – **pericolo d'infortunio!**

Tenere conto della data di scadenza delle mole di resina sintetica.

Montaggio delle mole

Controllare il mandrino della troncatrice; non usare troncatrici con mandrino difettoso – **pericolo d'infortunio!**

Sulle mole diamantate fare attenzione alle frecce del senso di rotazione.

Posizionare il disco di pressione anteriore – stringere la vite di bloccaggio – girare a mano la mola, controllandone la centratura e la planarità.

Conservazione delle mole

Conservare le mole in un luogo asciutto e riparato dal gelo, su una superficie piana e a temperatura costante – **pericolo di rottura e di scheggiatura!**

Proteggere sempre la mola dagli urti contro il suolo od oggetti.

Prima dell'avviamento

Verificare che la troncatrice sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire le indicazioni dei relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente le parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature che ne sono dotate). In caso di mancata tenuta o di

danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore

- mola adatta al materiale da tagliare, in perfette condizioni e montata correttamente (direzione di rotazione, accoppiamento fisso)
- Controllare l'accoppiamento fisso del riparo – se questo è allentato rivolgersi al rivenditore
- Grilletto e relativo bloccaggio scorrevoli – il grilletto deve scattare da solo in posizione di minimo
- leva/cursore marcia-arresto/interruttore Stop devono essere facilmente spostabili su **STOP** o su **0**
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che accenderebbero la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte – prive di olio e di sporcizia – è importante per un maneggio sicuro della troncatrice
- Tenere a disposizione una quantità d'acqua sufficiente per gli impieghi a umido

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal punto di rifornimento e non in locali chiusi.

Solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, afferrare bene l'apparecchiatura – la mola non deve toccare né il suolo né oggetti e non deve trovarsi nel taglio.

Dopo l'avviamento la mola può subito mettersi in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da un solo operatore – non permettere che siano presenti altre persone nel raggio d'azione – neppure all'avviamento.

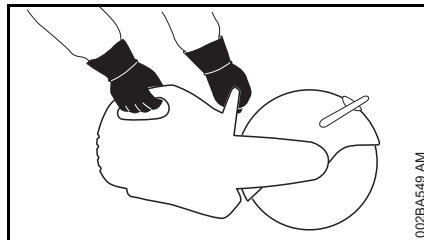
Non avviare a mano il motore – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

La mola continua a girare brevemente anche dopo avere rilasciato il grilletto – **pericolo di lesioni per l'effetto d'inerzia!**

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

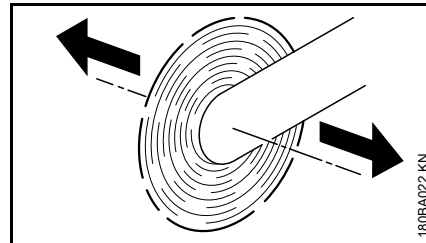
Usare la troncatrice solo per la troncatrice a mano o sul carrello di guida STIHL.

Sezionamento a mano



Impugnare l'apparecchiatura sempre con **tutte e due le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per

i mancini. Per una guida sicura afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.



Muovendo nel senso della freccia una troncatrice con la mola in rotazione, si crea una forza che tende a far ribaltare l'apparecchiatura.

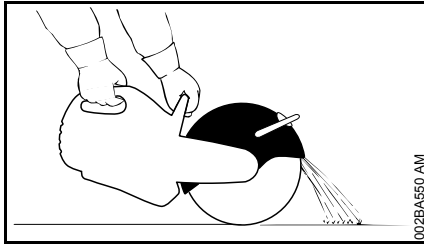
Il pezzo da lavorare deve essere appoggiato stabilmente; guidare sempre l'apparecchiatura verso il pezzo – mai viceversa.

Carrello di guida

Le troncatrici STIHL possono essere montate sul carrello di guida STIHL.

Riparo

Il settore di regolazione del riparo è stabilito da un perno di arresto. Non spingere mai il riparo al di sopra del perno di arresto.



Regolare correttamente il riparo per la mola: per deviare le particelle di materiale dall'operatore e dall'apparecchiatura.

Attenzione alla direzione della corrente delle particelle di materiale asportate.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – portare il cursore/leva marcia-arresto/ interruttore Stop su **STOP** o su **0**.

Fare attenzione che il minimo sia corretto perché la mola, dopo il rilascio del grilletto, non venga più azionata e si fermi.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia la mola gira con motore al minimo, farla riparare dal rivenditore.

Sgomberare la zona di lavoro – fare attenzione a ostacoli, buche e fossi.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Non lavorare su una scala – non su sostegni instabili – non oltre l'altezza delle spalle – non con una mano sola – **pericolo d'infornio!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Non lavorare soli – sempre a portata di voce di altre persone che possono portare soccorso in caso di bisogno.

Non permettere che altre persone sostino nella zona di lavoro. Tenerle a una distanza sufficiente per proteggerle dal rumore e dai pezzi proiettati.

Portando protezioni auricolari è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause dal lavoro a tempo debito.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi ristretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale di intossicazione!**

In caso di malessere, cefalea, disturbi della vista (per es. campo visivo ridotto), disturbi dell'udito, vertigini, concentrazione ridotta, interrompere immediatamente il lavoro – questi

sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infornio!**

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.

Non toccare mai con la mano o con altra parte del corpo la mola in rotazione.

Ispezionare il luogo di lavoro. Evitare il pericolo di danneggiare tubazioni e condutture elettriche.

L'apparecchiatura non deve essere usata in prossimità di materiali infiammabili e di gas combustibili.

Non sezionare tubi, bidoni di lamiera o altri contenitori senza essersi accertati che non contengano sostanze volatili o infiammabili.

Non lasciare incustodito il motore acceso. Prima di allontanarsi dall'apparecchiatura (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.

Prima di posare per terra la troncatrice:

- Spegnere il motore
- Attendere che la mola si fermi, oppure frenarla fino all'arresto facendola toccare delicatamente una superficie dura (per es. una piastra di calcestruzzo)



Controllare spesso la mola – sostituirla subito se si notano incrinature, rigonfiamenti o altri danni (per es. surriscaldamento) – **pericolo d'infortunio** per rottura!

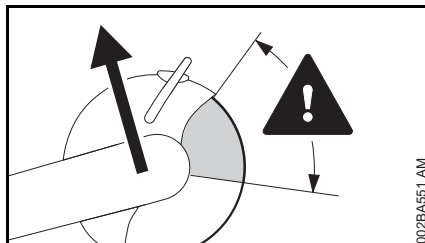
Se si notano alterazioni nel processo di taglio (per es. maggiori vibrazioni, minore resa di taglio) interrompere il lavoro ed eliminare le cause delle alterazioni.

Forze di reazione

Le forze di reazione che si manifestano più di frequente sono il contraccolpo e lo stratonamento.

Pericolo di rimbalzo

Il contraccolpo può causare lesioni mortali.



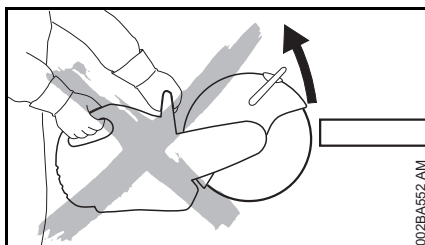
Nel contraccolpo (kickback) la troncatrice viene scagliata improvvisamente senza controllo verso l'operatore.

Il contraccolpo si manifesta per es. quando la mola

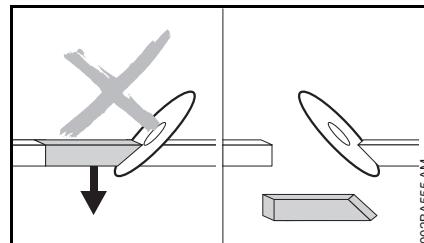
- Viene incastrata nel taglio – soprattutto nel quarto superiore
- Viene frenata bruscamente per contatto d'attrito con un oggetto duro

Per ridurre il pericolo di contraccolpo

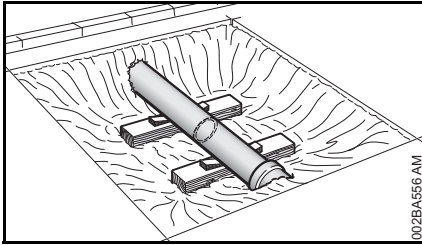
- lavorare concentrati e attenti
- tenendo bene la troncatrice con entrambe le mani e impugnandola saldamente



- Possibilmente non tagliare con il quarto superiore della mola. Introducendo la mola nel taglio, usare la massima prudenza; non torcerla e non spingervela dentro

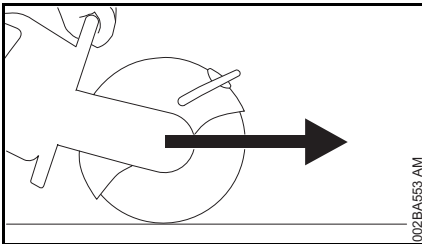


- Evitare l'effetto cuneo – il pezzo sezionato non deve frenare la mola
- Prevedere sempre l'eventualità che l'oggetto da tagliare si sposti o che altre circostanze possano chiudere il taglio e bloccare la mola
- Bloccare bene l'oggetto da tagliare, inserendo un sostegno che tenga aperto il taglio durante e dopo la troncatura
- Perciò gli oggetti da tagliare non devono trovarsi su un vuoto; devono essere bloccati perché non rotolino, non scivolino via e non subiscano oscillazioni



- Sostenere in modo compatto e solido, usando ev. dei cunei, il tubo messo allo scoperto – fare sempre attenzione alle fondazioni e al sottosuolo – il materiale potrebbe sbriciolarsi
- con le mole diamantate, tagliare a umido.
- Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido. Troncare a umido con le mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a umido

Trascinamento in avanti



Quando la mola tocca l'oggetto da tagliare con la parte superiore, la troncatrice tende a tirare in avanti rispetto all'operatore.

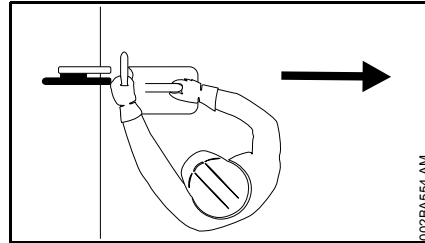
Operazioni – Troncatura



Guidare la mola nella fenditura in senso rettilineo, non inclinarla e non sottoporla a sollecitazione laterale.



Non molare o sgrassare lateralmente.



Non tenere alcuna parte del corpo nel raggio prolungato di spostamento della mola. Fare attenzione che vi sia spazio sufficiente; specialmente negli scavi di fondazione creare spazio sufficiente per l'operatore e per la caduta del pezzo da troncare.

Non lavorare troppo inclinati in avanti e non piegarsi mai sopra la mola, specialmente se il riparo è ribaltato verso l'alto.

Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.

Usare la troncatrice solo per troncare. Non è adatta per fare leva o per spostare oggetti.

Non premere sulla troncatrice.

Prima determinare la direzione di taglio, poi piazzare la troncatrice. Ora non cambiare più la direzione di taglio. Non urtare o battere mai con l'apparecchiatura nel giunto del taglio – non lasciarla cadere nel giunto di taglio – **pericolo di rottura!**

Mole diamantate: quando la forza di taglio diminuisce, controllare le condizioni di affilatura della mola; ev. ravvivarla. Per questo, tagliare per breve tempo materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

Al termine del taglio la troncatrice non è più sostenuta dalla mola nel taglio. L'operatore deve reggere la forza di gravità dell'apparecchiatura – **pericolo di perdere il controllo!**



Tagliando acciaio: **pericolo d'incendio** per le particelle incandescenti di materiale.

Tenere lontani acqua e fango dai cavi sotto tensione elettrica – **pericolo di folgorazione!**

Tirare – non spingere – la mola nel pezzo da lavorare. Non modificare con la troncatrice i tagli di sezionamento già eseguiti. Non ripassare il taglio – non rompere le nervature lasciate dietro o le tacche di rottura (per es. con un martello).

Usando mole diamantate, tagliare a umido – usare per es. l'attacco per acqua STIHL.

Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido.

Usando mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a umido, troncare a umido – per es. usare l'attacco per acqua STIHL.

Usando mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a secco, troncare a secco. Se malgrado ciò queste mole si bagnano, la forza di taglio si riduce e le mole perdono il filo. Se durante l'impiego queste mole si bagnano (per es. per pozzanghere o acqua residua di tubi) – non aumentare la pressione di taglio, ma mantenerla costante – **pericolo di rottura!** Consumare subito queste mole di resina sintetica.

Carrello di guida

Sgomberare il passaggio per il carrello. Se il carrello è fatto passare su oggetti, la mola può inclinarsi nel taglio – **pericolo di rottura!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eeguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eeguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo se il cursore/leva marcia-arresto/interruttore Stop si trova su **STOP** o su **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che si sprigionano dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Controllare gli ammortizzatori di gomma sulla parte inferiore dell'apparecchiatura – Is carcassa non deve strisciare sul fondo – **pericolo di danneggiamento!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Esempi d'impiego

Con le mole diamantate tagliare solo a umido

Aumento della durata utile e della velocità di taglio

Alimentare di norma la mola con acqua.

Legare la polvere

Alimentare la mola con almeno 0,6 l/min di acqua.

Attacco per acqua

- Attacco per acqua sull'apparecchiatura per tutti i tipi di alimentazione
- Contenitore d'acqua in pressione da 10 l per legare la polvere
- Contenitore d'acqua per legare la polvere utilizzabile sul carrello

Con le mole di resina sintetica tagliare a secco o a umido – secondo la versione

Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido.

Mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a secco

Nel taglio a secco portare una maschera antipolvere adatta.

Se si prevedono vapori o fumi (per es. troncatura di materiale composito) portare una **maschera respiratoria**.

Mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a umido



Usare la mola solo con acqua.

Per legare la polvere, alimentare la mola con almeno 1 l/min di acqua. Per non ridurre la resa di taglio, alimentare la mola con al massimo 4 l/min di acqua.

Al termine del lavoro, fare funzionare senza acqua la mola per circa 3 – 6 secondi al regime d'esercizio, per centrifugare l'acqua aderente.

- Attacco per acqua sull'apparecchiatura per tutti i tipi di alimentazione d'acqua
- Contenitore d'acqua in pressione da 10 l per legare la polvere
- Contenitore d'acqua utilizzabile sul carrello per legare la polvere.

Con le mole diamantate e di resina sintetica fare attenzione:

Oggetti da tagliare

- Non devono trovarsi su vuoto
- Devono essere bloccati perché non rotolino o scivolino via
- Bloccarli perché non vibrino.

Parti sezionate

In caso di rotture, cavità ecc. è importante la sequenza dei tagli di troncatura. Eseguire sempre il taglio finale in modo che la mola non venga

serrata e che il la parte sezionata o staccata non metta in pericolo l'operatore.

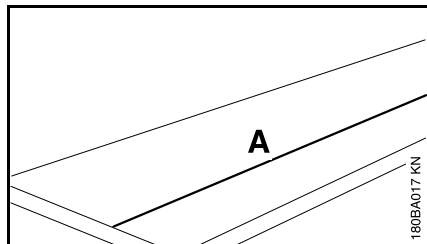
Ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione la parte da troncare. Rompere dopo queste nervature.

Prima del sezionamento finale del pezzo, valutare:

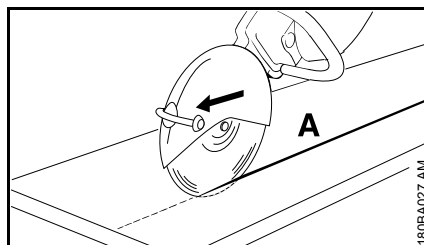
- il peso del pezzo
- come può muoversi una volta staccato
- se è in tensione

Estraendo il pezzo, non mettere in pericolo gli aiutanti.

Tagliare con più passate



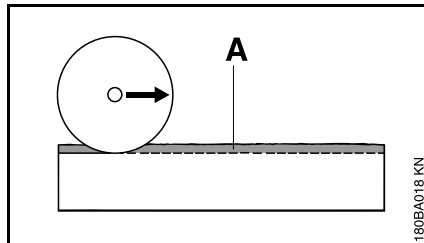
- Tracciare la linea di troncatura (A)



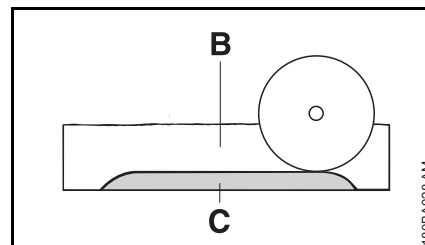
- Lavorare lungo la linea. Non inclinare la mola nelle correzioni, ma piazzarla sempre di nuovo – la profondità di taglio per ogni passata non deve superare i 5-6 cm. Tagliare con più passate il materiale più spesso

Taglio di piastre

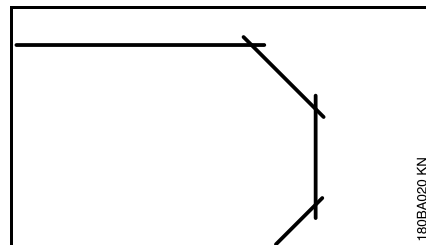
- Bloccare la piastra (per es. su una base antiscivolo, letto di sabbia)



- Incidere la scanalatura di guida (A) lungo la linea tracciata



- Approfondire la scanalatura (B)
- Lasciare la tacca di rottura (C).
- Sezionare la piastra prima sulle estremità del taglio per evitare lo stacco di materiale
- Spezzare la piastra



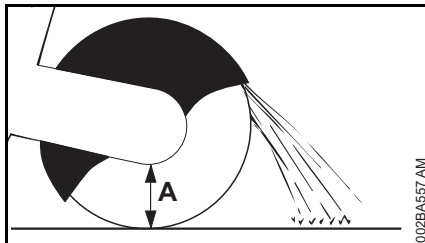
- Realizzare le curve in più passate – attenzione a non inclinare la mola

Troncatura di tubi, di corpi rotondi e di corpi cavi

- Bloccare tubi, corpi rotondi e corpi cavi perché non si spostino, non scivolino e non rotolino
- Fare attenzione alla caduta e al peso del pezzo da troncare
- Nel determinare e tracciare la linea di troncatura, evitare le armature specialmente nella direzione del taglio di sezionamento

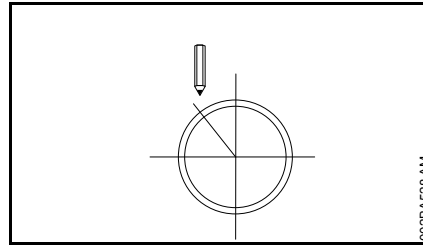
- Stabilire la sequenza dei tagli di sezionamento
- Incidere la scanalatura di guida lungo la linea di troncatura tracciata
- Lungo la scanalatura di guida, approfondire il giunto di sezionamento – osservare la profondità di taglio per ogni passaggio – per le piccole correzioni di direzione non inclinare la mola, ma piazzarla di nuovo – ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione il pezzo da troncare. Rompere queste nervature dopo l'ultimo taglio di sezionamento previsto

Troncatura di tubi di calcestruzzo



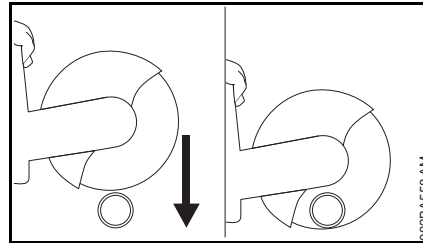
Il procedimento dipende dal diametro esterno del tubo e dalla profondità di taglio massima possibile della mola (A).

- Bloccare il tubo perché non si sposti, non scivoli e non rotoli
- Fare attenzione al peso, alla tensione e alla caduta del pezzo da troncare



- Determinare e tracciare la linea di troncatura
- Determinare la sequenza dei tagli

Il diametro esterno è inferiore della profondità di taglio max.

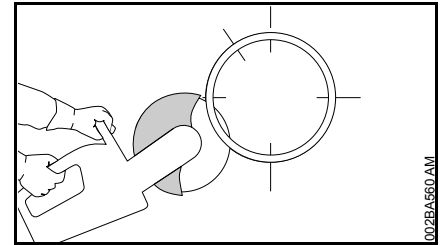


- Eseguire un taglio di sezionamento dall'alto in basso

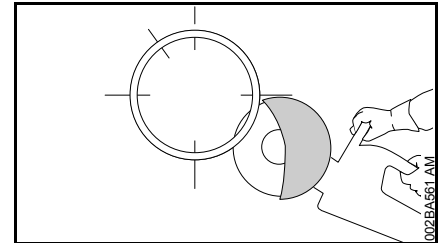
Il diametro esterno è maggiore della profondità di taglio max.

programmare prima di lavorare. Occorrono **diversi** tagli di sezionamento – è importante la sequenza corretta.

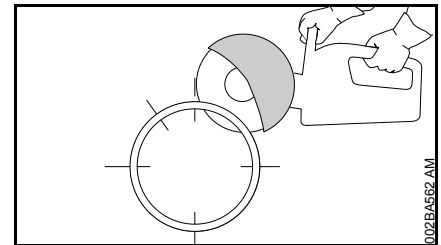
- Girare il riparo fino all'arresto posteriore



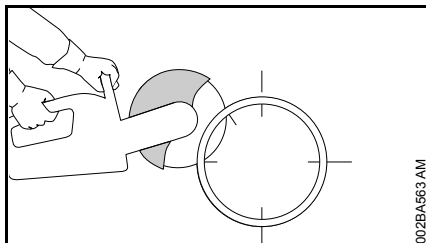
- Iniziare sempre dal basso, lavorare con il quarto superiore della mola



- Tagliare il lato inferiore opposto con il quarto superiore della mola

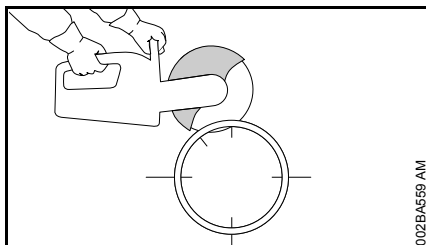


- Primo taglio laterale sulla metà tubo superiore del tubo



- Secondo taglio laterale nella sezione contrassegnata – non incidere assolutamente la sezione dell'ultimo taglio per assicurare il bloccaggio sicuro del pezzo di tubo da sezionare

Eseguire l'ultimo taglio superiore solo dopo avere terminato tutti i tagli inferiori e laterali.

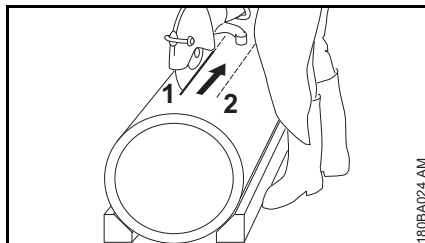


- Ultimo taglio sempre dall'alto (circa il 15 % della circonferenza tubo)

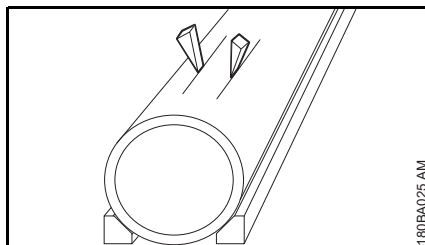
Tubo di calcestruzzo – sezionare la cavità

E' importante la sequenza dei tagli di sezionamento (da 1 a 4):

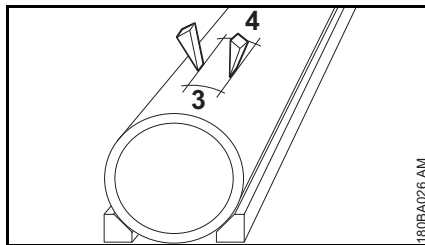
- Troncare prima le zone difficilmente accessibili



- Eseguire i tagli di sezionamento sempre in modo da non incastrare la mola



- Usare cunei e/o mantenere nervature che possono essere rotte dopo l'esecuzione dei tagli



- Se il pezzo sezionato dopo i tagli effettuati rimane nella cavità (a causa di cunei o delle nervature), non continuare a tagliare – ma rompere il pezzo sezionato

Mole per troncare

Le mole per troncare, specialmente nel taglio a mano, sono sottoposte a fortissime sollecitazioni.

Usare perciò solo le mole omologate e contrassegnate secondo EN 13236 (diamantate) o EN 12413 (resina sintetica) per l'uso sulle apparecchiature manovrate a mano. Attenersi al regime massimo ammissibile della mola – **pericolo d'infortunio!**

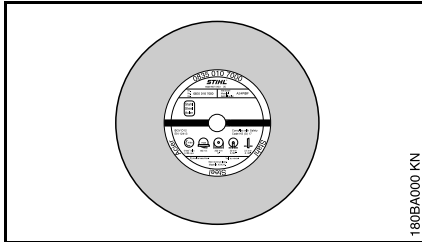
Le mole sviluppate da STIHL insieme con noti costruttori di mole sono di qualità pregiata e perfettamente adatte ai singoli impieghi nonché alla potenza del motore delle troncatrici.

Esse mantengono costantemente un'eccellente qualità.

Trasporto e conservazione

- Nel trasporto e durante la conservazione non esporre le mole all'azione diretta del sole o ad altre fonti di calore
- Evitare urti e colpi
- Impilare le mole di ricambio all'asciutto, possibilmente a temperatura costante, nella loro confezione originale e appoggiate su di una superficie piana
- Non conservare le mole vicino a liquidi aggressivi
- Conservare le mole al riparo dal gelo

Mole di resina sintetica



180BA000 KN

Tipi:

- Per l'impiego a secco
- Per l'impiego a umido

La scelta corretta e l'uso appropriato delle mole di resina sintetica garantiscono il beneficio economico ed evitano l'usura rapida. La scelta è facilitata dalle sigle

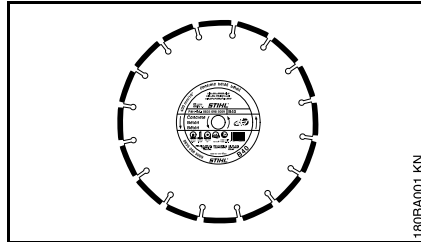
- sull'etichetta
- sulla confezione (tabella con consigli sull'impiego)

Le mole STIHL di resina sintetica, secondo la versione, sono adatte per il taglio dei seguenti materiali:

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra
- tubi di ghisa duttile
- Acciaio; le mole STIHL di resina sintetica non sono adatte per il taglio di binari ferroviari.

Non sezionare altri materiali – **pericolo d'infortunio!**

Mole diamantate



180BA001 KN

Per l'impiego a umido

La scelta giusta e l'uso corretto delle mole per troncatura diamantate garantiscono il beneficio economico e riducono l'usura rapida. La scelta è facilitata dalle sigle

- Sull'etichetta
- Sulla confezione (tabella con consigli sull'impiego)

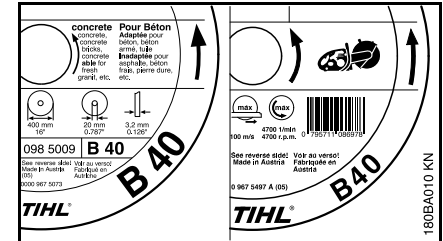
Le mole diamantate STIHL sono adatte, secondo la versione, per tagliare i seguenti materiali:

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra (roccia dura)
- calcestruzzo abrasivo
- calcestruzzo fresco
- tegole di terracotta
- tubi di terracotta

Non sezionare altri materiali – **pericolo d'infortunio!**

Non usare mai mole diamantate con rivestimento laterale, perché possono bloccarsi nel taglio e causare un violento contraccolpo – **pericolo d'infortunio!**

Sigle



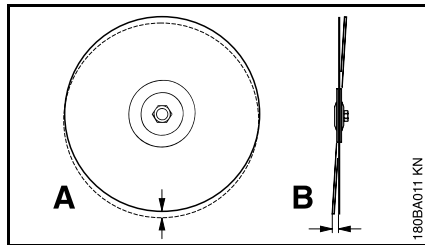
La sigla è una combinazione, fino a quattro elementi, di lettere e numeri:

- le lettere indicano il settore principale d'impiego della mola
- le cifre indicano la categoria di prestazioni della mola diamantata STIHL.

Planarità e coassialità

Per una lunga durata e per un funzionamento efficiente della mola diamantata è necessario un posizionamento perfetto del mandrino della troncatrice.

L'uso di una mola che opera su una troncatrice con mandrino posizionato male può causare planarità e coassialità irregolari.



Un eccessivo scostamento della planarità (A) sottopone a sovraccarico i singoli elementi diamantati, che si surriscaldano. Questo può causare incrinature da tensione nel disco principale o la ricottura di singoli elementi.

Scostamenti della coassialità (B) producono una sollecitazione termica più alta e giunti di taglio più larghi.

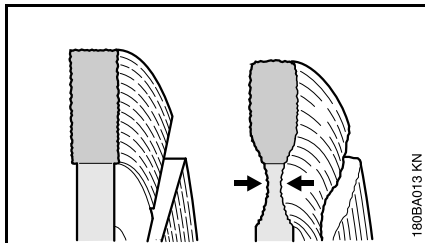
Eliminazione delle anomalie di funzionamento

Mola per troncare

Anomalia	Causa	Rimedio
Spigoli o superfici di taglio irregolari, taglio allargato	Scostamento della coassialità o della planarità	Rivolgersi al rivenditore ¹⁾
Forte usura sui lati dei segmenti	La mola gira fuori piano	Usare una mola nuova
Spigoli irregolari, taglio allargato, forza di taglio assente, formazione di scintille	Mola senza filo, taglienti di riporto nelle mole per pietra	Affilare la mola per pietra passandola brevemente dentro materiale abrasivo; sostituire la mola per asfalto con una nuova
Forza di taglio insoddisfacente, forte usura dei segmenti	La mola gira nella direzione sbagliata	Montare la mola nella giusta direzione di rotazione
Strappi o incrinature nella lama primaria e nel segmento	Sovraccarico	Usare una mola nuova
Usura dell'anima	Taglio di materiale improprio	Usare una mola nuova; attenzione ai diversi strati di materiale da troncare

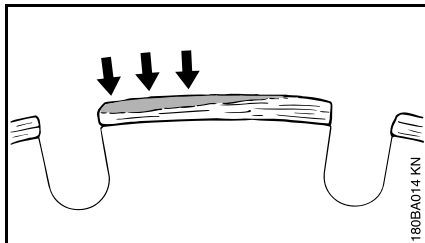
¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL

Usura dell'anima



Nel tagliare i manti di copertura stradale non penetrare nello strato portante (spesso di pietrisco) – se la mola vi entra produce una polvere chiara – si può causare un'elevatissima usura nell'anima – **pericolo di rottura!**

Taglienti di riporto, affilatura



I taglienti di riporto si formano come strato grigio chiaro sui lati superiori dei segmenti diamantati. Questo strato intasa i diamanti nei segmenti facendo loro perdere il filo.

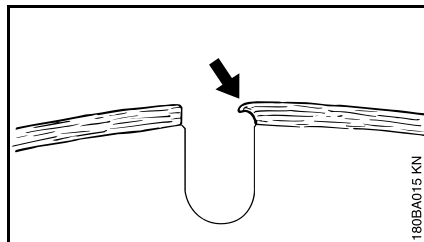
I taglienti di riporto possono formarsi:

- con materiale da tagliare estremamente duro, per es. granito
- con manovre sbagliate, per es. forza di avanzamento eccessiva

I taglienti di riporto aumentano le vibrazioni, riducono la potenza di taglio e producono scintille.

Ai primi segni di taglienti di riporto "affilare" immediatamente la mola diamantata – passandola brevemente dentro materiale abrasivo, come per es. arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

L'aggiunta di acqua impedisce la formazione di taglienti di riporto.



Se si continua a lavorare con segmenti senza filo, questi possono indebolirsi a causa dell'elevato calore – l'anima ricuoce completamente e perde la propria stabilità – questo può causare deformazioni, chiaramente riconoscibili dai movimenti sfasati della mola. Non usare più la mola – **pericolo d'infortunio!**

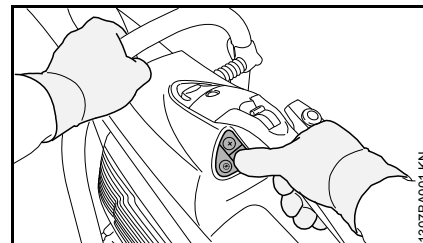
Sistema di comando elettronico acqua

Le troncatrici STIHL possono essere dotate del sistema di comando elettronico acqua.

Il sistema di comando elettronico acqua consente di alimentare la mola con la quantità d'acqua ideale. Nel regime del minimo non avviene l'alimentazione dell'acqua.

Prima del lavoro

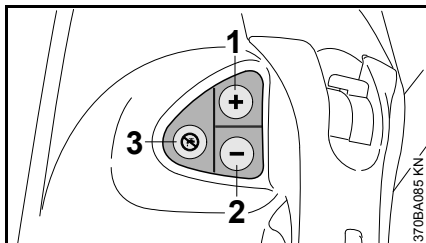
- Prendere confidenza con il processo operativo a motore spento



- Con il pollice della mano destra si possono azionare tutti i pulsanti del quadro comandi – mentre la mano destra deve sempre afferrare l'impugnatura posteriore
- La mano sinistra afferra sempre il manico tubolare

Quadro comandi

Con il motore in marcia, si possono inserire e disinserire il sistema di comando elettronico e impostare la portata d'acqua.



- 1 Pulsante (+):
Inserire il sistema di comando elettronico acqua, ossia aumentare l'afflusso d'acqua alla mola
- 2 Pulsante (-):
Inserire il sistema di comando elettronico acqua, ossia ridurre l'afflusso d'acqua alla mola
- 3 Disinserire il sistema di comando elettronico acqua, alla mola non viene fornita acqua

Lavoro con il sistema di comando elettronico acqua

- avviare il motore, ved. "Avviamento / arresto del motore"
- Toccare brevemente con il pollice della mano destra il pulsante (+) o il pulsante (-); la mano destra tiene sempre l'impugnatura posteriore, quella sinistra sempre il manico tubolare – al minimo non arriva ancora acqua alla mola

Durante il lavoro alla mola viene fornita la quantità d'acqua impostata.

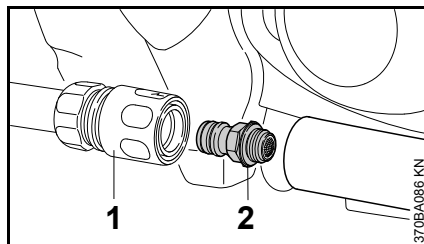
- Se necessario, adeguare la quantità d'acqua – per questo toccare brevemente con il pollice della mano destra il pulsante (+) o il pulsante (-) fino a ottenere la

quantità d'acqua appropriata – la mano destra resta sempre sull'impugnatura posteriore, quella sinistra sempre sul manico tubolare

Quando dopo il lavoro la troncatrice si trova al minimo, alla mola non viene più fornita acqua – il sistema di comando elettronico rimane però inserito. Continuando a lavorare, alla mola viene di nuovo fornita automaticamente la quantità d'acqua impostata per ultimo. Disinserendo e riavviando il motore, il comando elettronico acqua è disinserito.

Manutenzione e cura

Se durante il lavoro, malgrado il sistema di comando elettronico inserito, alla mola affluisce troppo poca o niente acqua :



- Estrazione del manicotto distacco frizione (1)
- svitare l'"Attacco acqua con retina" (2) e lavarlo sotto l'acqua corrente – non togliere la retina dall'attacco acqua

Se, malgrado la retina pulita l'alimentazione di acqua della mola è scarsa o mancante, rivolgersi al rivenditore.

Montaggio del raccordo con riparo

Il "Raccordo con riparo" è montato in produzione sul lato interno.

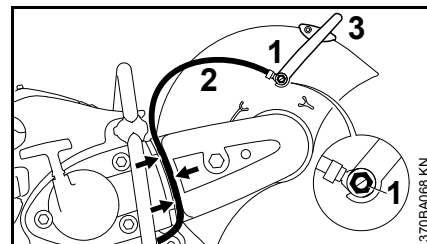
Se le esigenze d'impiego lo richiedono, il "Raccordo con riparo" può anche essere montato sul lato esterno.

Per il taglio a mano si consiglia il montaggio interno per la posizione più vantaggiosa del baricentro.

Montaggio esterno

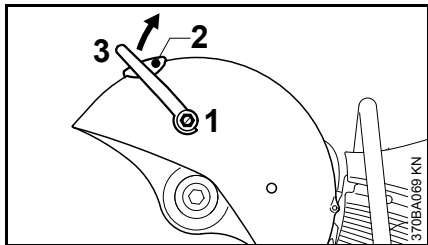
- Smontare la mola (ved. "Montaggio /sostituzione della mola")

Smontaggio dell'attacco per acqua



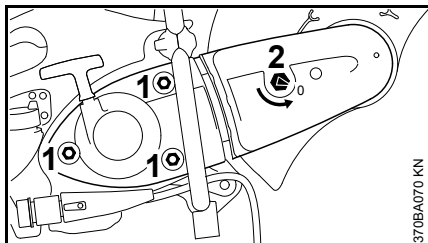
- Svitare la vite cava (1) con la chiave universale – togliere il dado quadro dalla guida partendo dal lato interno del riparo
- Togliere il flessibile dell'acqua (2) con tronchetto dalla leva di registro (3)
- Estrarre il flessibile (2) dalla guida (frecce) del riparo cinghia

Smontaggio della leva di registro



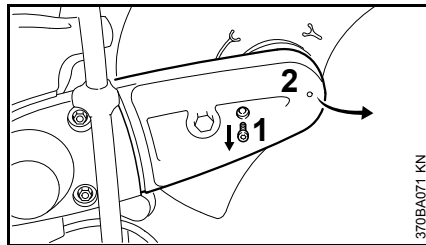
- Svitare la vite cava (1) con la chiave universale e toglierla con la guarnizione – togliere il dado quadro dalla guida partendo dal lato interno del riparo
- Svitare la vite (2)
- Girare verso l'alto la leva di registro (3) e toglierla

Allentare la cinghia trapezoidale

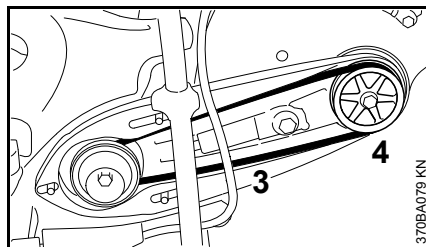


- allentare i dadi (1) – non svitarli
- Con la chiave universale girare in senso antiorario il dado tendicinghia (2) – ca. 1/4 di giro fino all'appoggio = 0

Smontaggio del riparo cinghia

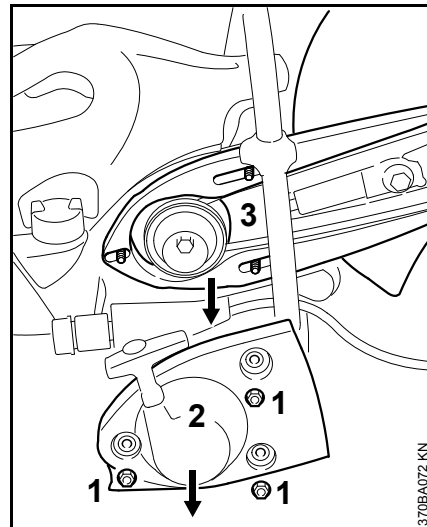


- svitare la vite (1)
- Sollevare leggermente il riparo cinghia (2) e toglierlo verso avanti



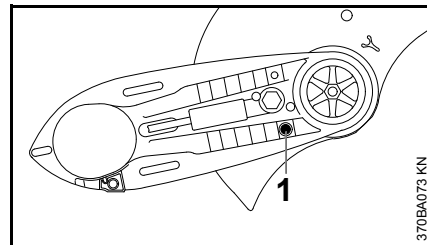
- Togliere la cinghia trapezoidale (3) dalla puleggia anteriore (4)

Smontaggio del "Raccordo con riparo"

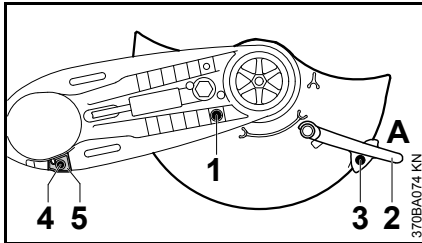


- Svitare i dadi (1)
- Togliere il "Coperchio avviamento con dispositivo di avviamento" (2)
- Togliere il "Raccordo con riparo" (3) dai prigionieri

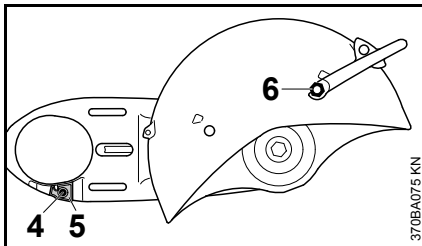
Preparare il "Raccordo con riparo" per il montaggio esterno



- Sfilare il perno di arresto (1)



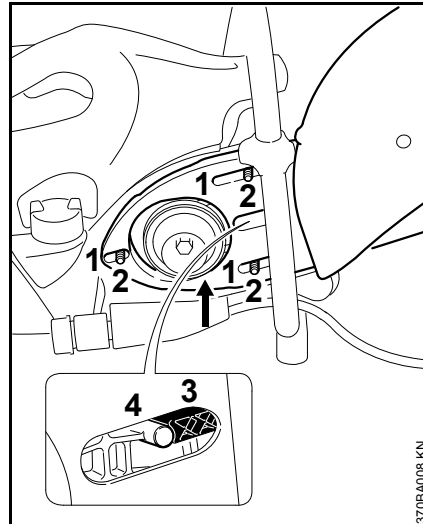
- Girare il riparo nella posizione indicata (ved. figura)
- Avvitare e serrare il perno (1)
- Spostare la leva (2) in posizione A
- avvitare e stringere la vite (3)
- Svitare la vite (4) dell'arresto (5)
- Estrarre l'arresto (5)



- Girare il "Raccordo con riparo" in modo che il riparo si trovi sul lato esterno
- Inserire l'arresto (5) – fare coincidere il foro nell'arresto con il foro nel raccordo

- avvitare e stringere la vite (4)
- spingere il dado quadro nella guida del riparo e tenerlo fermo
- Avvitare la vite cava più corta (6) con guarnizione sulla leva e serrarla con la chiave universale

Montare il "Raccordo con riparo" – riparo sul lato esterno



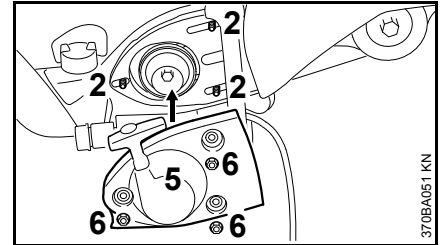
- Spingere le asole (1) del "Raccordo con riparo" sui prigionieri (2) – guidando la cinghia trapezoidale sulla puleggia anteriore



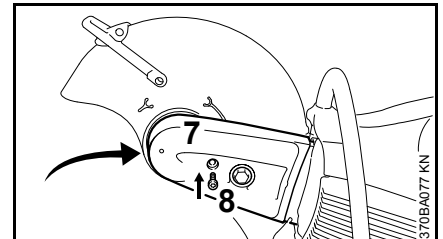
AVVISO

La trasmissione a cinghia deve essere scorrevole.

- Il dispositivo tendicinghia (3) deve poggiare sul perno (4)

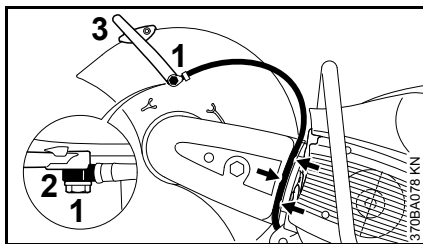


- Posare il "Coperchio di avviamento con dispositivo di avviamento" (5) sui prigionieri (2)
- Stringere a mano i dadi (6)



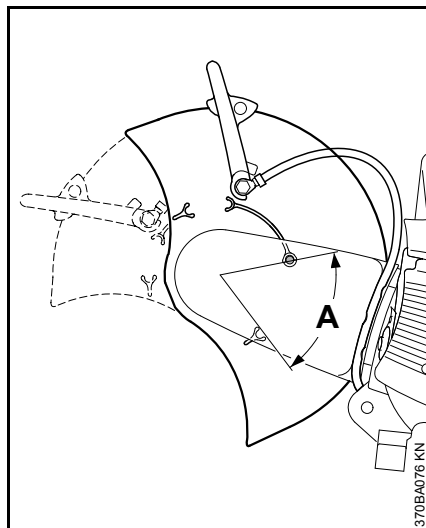
- Calzare il riparo cinghia (7)
- Avvitare e stringere la vite (8)

Montaggio dell'attacco per acqua



- Infilare la vite cava più lunga (1) nel tronchetto (2) sul flessibile acqua – fare attenzione alla posizione del tronchetto
- spingere il dado quadro nella guida del riparo e tenerlo fermo
- Appoggiare il tronchetto con la vite cava più lunga sulla leva di registro (3) – avvitare la vite e serrarla con la chiave universale
- Sistemare il flessibile dell'acqua nella guida del riparo cinghia (frece) partendo dal rubinetto d'intercettazione verso il riparo – evitare le curve strette

Controllare il settore di regolazione del riparo

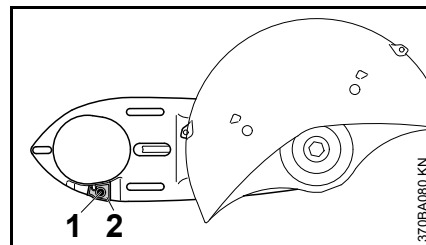


- Girare il riparo il più possibile in avanti e indietro – il settore (A) deve essere limitato dal perno di arresto
- Per proseguire ved. "Messa in tensione della cinghia trapezoidale".

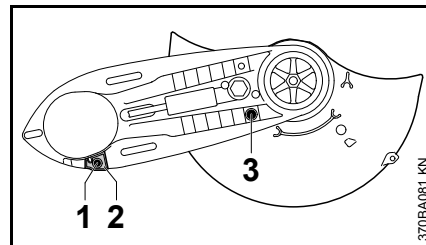
Montaggio interno

- Smontare la mola (ved. "Montaggio /sostituzione della mola")
- Smontaggio dell'attacco per acqua
- Smontaggio della leva di registro
- Allentare la cinghia trapezoidale
- Smontaggio del riparo cinghia
- Smontaggio del "Raccordo con riparo"

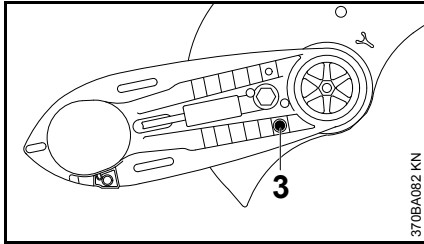
Preparare il "Raccordo con riparo" per il montaggio interno



- Svitare la vite (1) dell'arresto (2)
- Estrarre l'arresto (2)

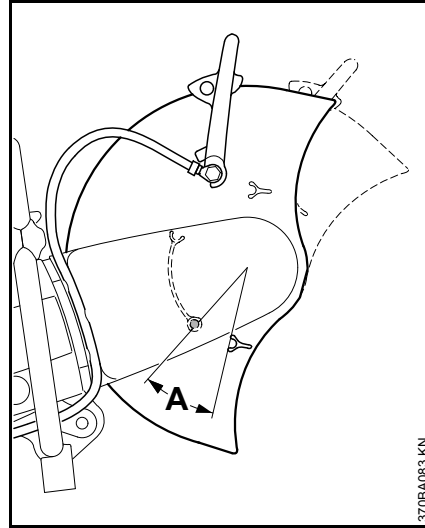


- Girare il "Raccordo con riparo" in modo che il riparo si trovi sul lato interno
- Inserire l'arresto (2) – fare coincidere il foro nell'arresto con il foro nel raccordo
- Avvitare e stringere la vite (1)
- Svitare il perno di arresto (3)



- Girare il riparo nella posizione indicata (ved. figura)
- Avvitare e serrare il perno (3)
- Montaggio della leva di registro
- Montare il "Raccordo con riparo" – riparo sul lato interno
- Montare il riparo cinghia
- Montaggio dell'attacco per acqua

Controllare il settore di regolazione del riparo

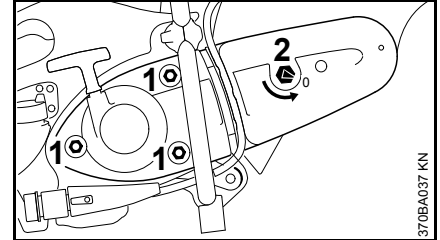


- Girare il riparo il più possibile in avanti e indietro – il settore (A) deve essere limitato dal perno di arresto

Per proseguire ved. "Messa in tensione della cinghia trapezoidale".

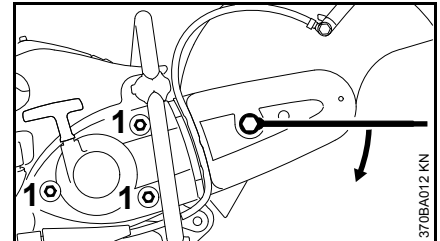
Messa in tensione della cinghia trapezoidale

Questa apparecchiatura è equipaggiata di un dispositivo automatico tendicinghia automatico a reazione elastica.



Prima di tendere la cinghia, occorre che i dadi (1) siano allentati e che la freccia sul dado (2) sia rivolta verso 0.

- altrimenti allentare i dadi (1) e girare in senso antiorario il dado tendicinghia (2) con una chiave universale – circa 1/4 di giro, fino all'arresto = 0



- per tendere la cinghia innestare la chiave universale sul dado come mostrato in figura.

AVVERTENZA

Il dado è caricato a molla – tenere saldamente la chiave.

- girare il dado in senso orario – dopo circa 1/8 di giro è preso dalla reazione elastica
- continuare ancora a girarlo per circa. 1/8 di giro – fino all'arresto

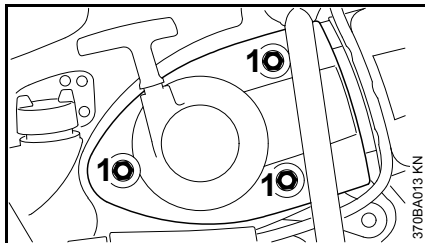
AVVISO

Non forzare troppo con la chiave.

In questa posizione la cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica.

- togliere la chiave dal dado
- stringere i dadi (1)

Correzione della tensione della cinghia



La correzione avviene senza intervenire sul dado.

- Allentare i dadi (1)

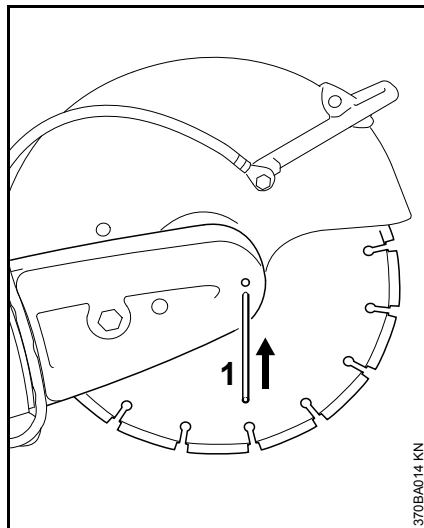
la cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica.

- stringere di nuovo i dadi (1).

Montaggio/sostituzione della mola

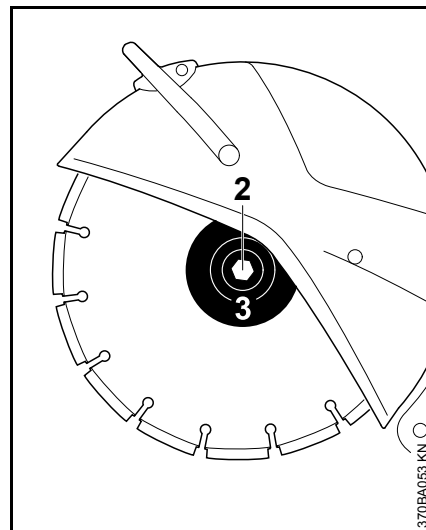
Montare e sostituire la mola solo con motore spento – cursore marcia-arresto su **STOP** o **0**.

Bloccare l'albero



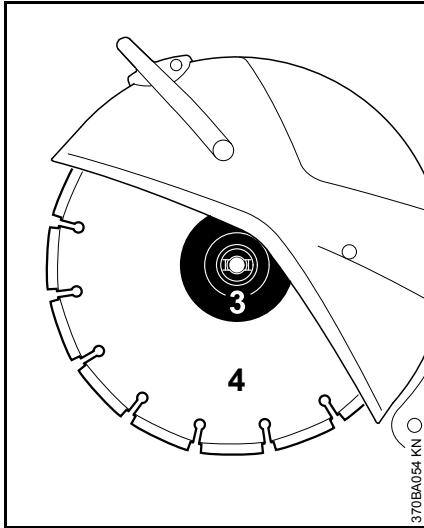
- innestare la spina (1) nel foro del riparo cinghia
- Girare l'albero con la chiave universale finché la spina (1) non s'incestra nel foro che si trova dietro

Smontaggio della mola



- allentare e svitare con la chiave universale la vite esagonale (2)
- togliere dall'albero il disco di pressione anteriore (3) e la mola

Montaggio della mola



- Applicare la mola (4)

! AVVERTENZA

Sulle mole diamantate fare attenzione alle frecce del senso di rotazione.

- Applicare il disco di pressione anteriore (3) – i naselli di arresto del disco (3) devono fare presa nelle scanalature dell'albero
- avvitare la vite esagonale e **serrarla a fondo** con la chiave universale – usando una chiave dinamometrica ved. "Dati tecnici" per la coppia di serraggio
- estrarre la spina dal riparo cinghia

! AVVERTENZA

Non usare mai due mole contemporaneamente – **pericolo di rottura e di lesioni per consumo irregolare!**

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

! AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente l'**olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'HP Ultra.**

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

Lo STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica



AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



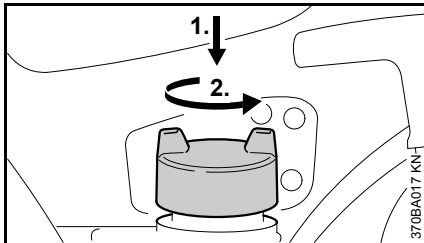
Preparazione dell'apparecchiatura

- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

! AVVERTENZA

Non aprire mai con un attrezzo il tappo a baionetta del serbatoio. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

Apertura del tappo

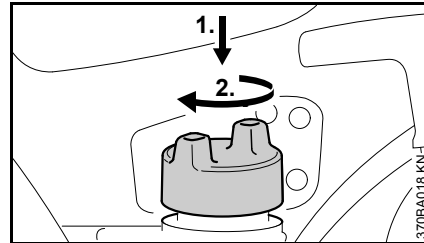


- Spingere in basso sino in fondo con la mano il tappo, girarlo in senso antiorario (circa 1/8 di giro) e toglierlo

Introdurre il carburante

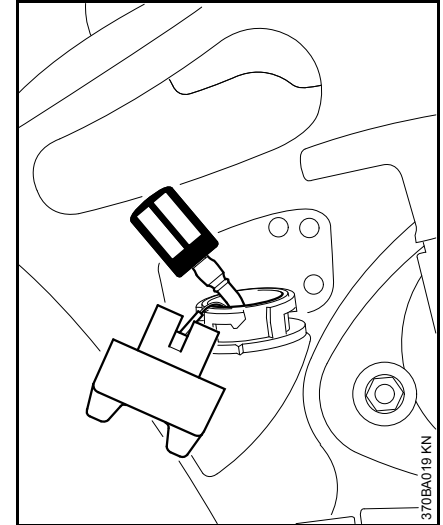
Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

Chiusura del tappo



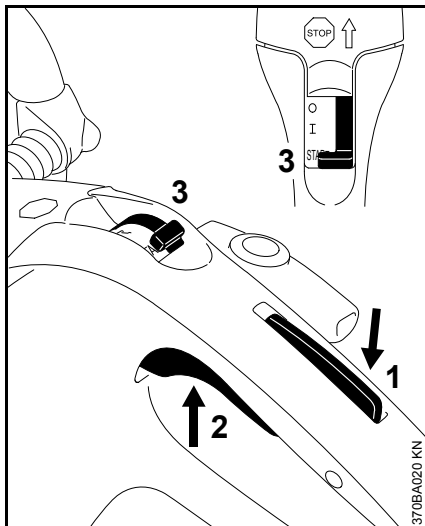
- Applicare il tappo e girarlo finché non scivola nella sede a baionetta
- Spingere in basso fino in fondo con la mano il tappo e girarlo in senso orario (circa 1/8 di giro) fino allo scatto.

Sostituire la succhieruola una volta all'anno

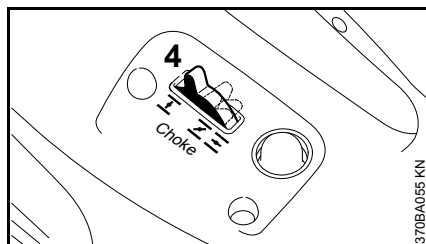


- Vuotare il serbatoio carburante
- con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile
- Innestare la nuova succhieruola nel flessibile
- Rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Avviamento/arresto del motore



- Premere la leva di bloccaggio (1) e nello stesso tempo il grilletto (2)
- Tenere premute le due leve
- Spostare il cursore marcia-arresto (3) su **START** e tenere anch'esso premuta
- Rilasciare poi in successione il grilletto, il cursore marcia-arresto e il bloccaggio grilletto – **posizione di semi-accelerazione**



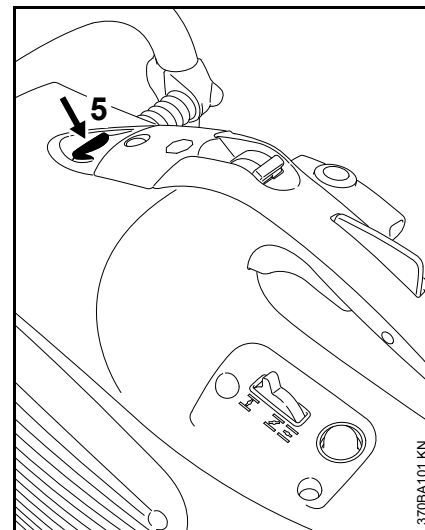
- Impostare la leva farfalla avviamento (4) secondo la temperatura del motore

⏴ con motore **freddo**

⏴ con motore **caldo** (anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo, o, se ancora caldo, è stato spento da meno di 5 min)

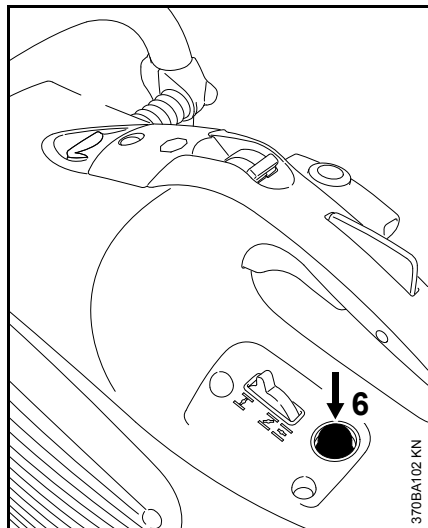
⏴ con motore **molto caldo** (se da caldo è stato spento da più di 5 min)

Su versioni con valvola di decompressione



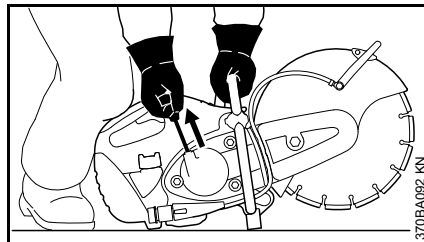
- Prima di ogni avviamento premere il pulsante (5) della valvola di decompressione

Su tutte le versioni



- Premere almeno 7- – 10 volte la pompetta a sfera (6) della pompa carburante manuale – anche se è ancora piena di carburante

Avviamento

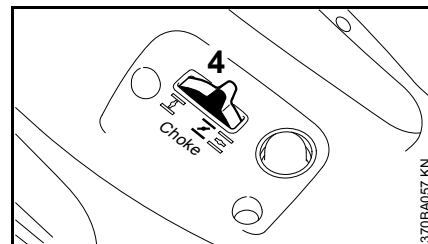



- Sistemare la troncatrice in modo stabile sul suolo – la mola non deve toccare nessun oggetto o il suolo – nel raggio d'azione della troncatrice non si deve trovare nessun'altra persona
- Assumere una posizione salda
- Con la mano sinistra sul manico tubolare, premere bene al suolo la troncatrice – pollice sotto il manico
- Con il ginocchio destro sulla cappottatura, premere la troncatrice sul suolo
- Con la mano destra estrarre lentamente l'impugnatura fino all'arresto – poi tirarla rapidamente e con forza – non estrarre la fune sino in fondo.


AVVISO


Non lasciare tornare indietro di colpo l'impugnatura – **pericolo di rottura!**
 Guidarla in direzione opposta a quella dell'estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente.

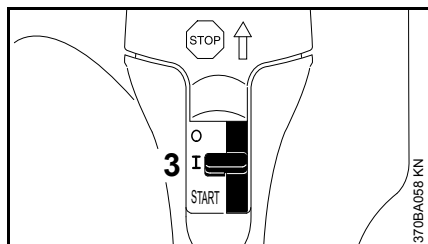
Dopo la prima accensione



- Spostare su  la leva farfalla avviamento (4)
- premere il pulsante della valvola di decompressione (secondo la dotazione)
- Avviare ancora

Non appena il motore gira

- Premere a fondo il grilletto e lasciare scaldare il motore per circa 30 sec. a tutto gas
- Dopo la fase di riscaldamento – spostare la leva farfalla avviamento su .

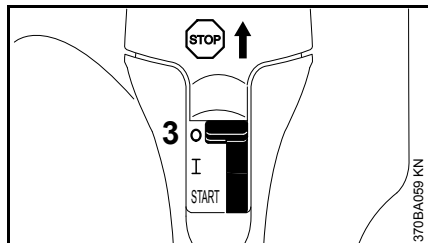


- Azionando il grilletto, il cursore marcia-arresto (3) scatta in posizione normale I

Se il carburatore è impostato correttamente, la mola non deve girare con il motore al minimo.

La troncatrice è pronta per l'impiego.

Spegnere il motore



- Spostare il cursore marcia-arresto (3) su **STOP** o su **0**

Altre avvertenze per l'avviamento

Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva farfalla avviamento non è stata spostata tempestivamente su $\frac{I}{\text{START}}$.

- Cursore marcia-arresto su **START** = **posizione di semi-accelerazione**
- Spostare la leva farfalla su $\frac{I}{\text{START}}$ = avviamento a caldo – anche con motore freddo
- Estrarre da 10- a 20 volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- Riavviare il motore.

Se il serbatoio è rimasto a secco

- Introdurre il carburante
- Premere da 7- a 10 volte la pompetta a sfera – anche se è piena di carburante
- Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore.

Sistema del filtro per aria

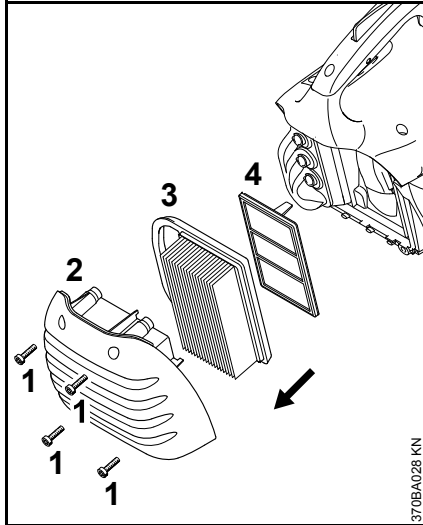
Informazioni di base

La durata dei filtri è in media superiore a 1 anno. Non smontare il coperchio e non sostituire il filtro fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

Nel sistema del filtro di lunga durata con preseparazione a ciclone l'aria sporca aspirata viene fatta turbinare – in questo modo le particelle più grosse e pesanti vengono proiettate verso l'esterno e separate. Nel sistema entra solo aria prefiltrata – per questo si ottengono intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

Sostituzione del filtro aria

Solo quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Leva farfalla avviamento su \bar{I}
- Allentare le viti (1)
- Togliere e pulire il coperchio filtro (2)
- Togliere il filtro principale (3)
- Estrarre il filtro ausiliario (4) – non lasciare entrare sporcizia nella zona di aspirazione
- pulire il vano del filtro

- Introdurre il nuovo filtro ausiliario e il nuovo filtro principale
- applicare il coperchio filtro
- serrare le viti

Usare solo filtri di prima qualità per proteggere il motore dall'infiltrazione di polvere abrasiva.

STIHL raccomanda di usare solo filtri originali STIHL. L'alto livello di qualità di queste parti assicura un funzionamento senza inconvenienti, una lunga durata del propulsore e intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

L'impianto di accensione di questa troncatrice è dotato di un limitatore di giri elettronico. Non è possibile di impostare il regime massimo oltre un valore massimo stabilito.

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegner il motore
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille nel silenziatore (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla

Impostazioni standard diverse

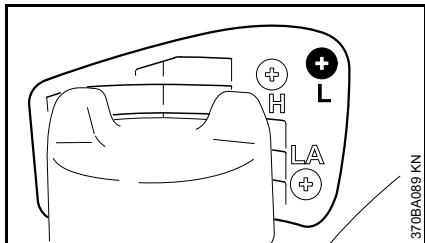
In produzione vengono montati carburatori diversi. Per ognuno di questi è necessaria un'impostazione standard diversa.

Impostazione standard A

- Vite di registro principale (H) = 3/4
- Vite di registro del minimo (L) = 1

Impostazione standard B

- Vite di registro principale (H) = 3/4
- Vite di registro del minimo (L) = 3/4



- Determinare l'impostazione standard girando delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto o all'accoppiamento fisso – poi ritornare in senso antiorario

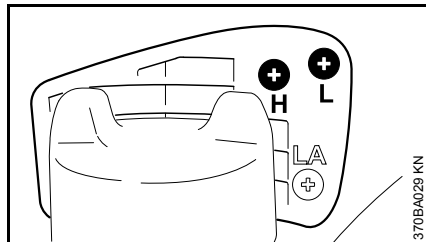
Il campo d'impostazione è superiore a 1 giro?

- continuare con "Impostazione standard A"

Il campo d'impostazione è inferiore a 1 giro?

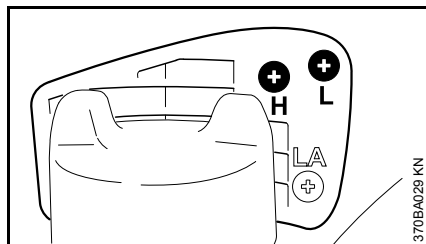
- Continuare con "Impostazione standard B"

Impostazione standard A



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'accoppiamento fisso – poi ritornare di 1 giro in senso antiorario

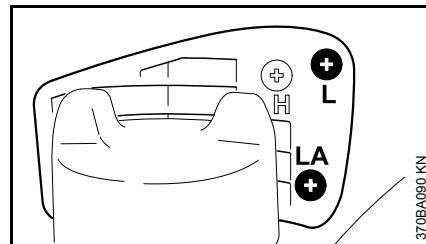
Impostazione standard B



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi girarla di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare



Il motore si ferma al minimo

- Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando la mola non comincia a seguire il moto – poi girare indietro di 1 giro

La mola è trascinata al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando la mola si ferma – poi girare ancora di 1 giro nella stessa direzione

! AVVERTENZA

Se dopo la regolazione la mola non si ferma al minimo, fare riparare la troncatrice dal rivenditore.

Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare di circa 1/4 di giro in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

Non è possibile alzare abbastanza il minimo con la vite di arresto (LA); la macchina si spegne nel passaggio dal carico parziale al minimo.

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro in senso orario.

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto



AVVISO

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

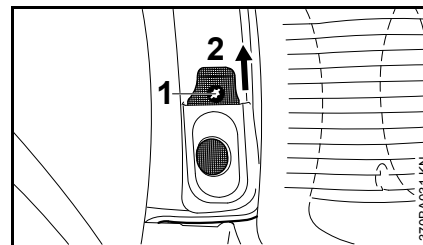
Griglia parascintille nel silenziatore

In alcuni paesi i silenziatori sono dotati di griglia parascintille.

- Se la potenza del motore diminuisce, controllare la griglia parascintille nel silenziatore

! AVVERTENZA

Eseguire le operazioni solo dopo che il propulsore si è completamente raffreddato.



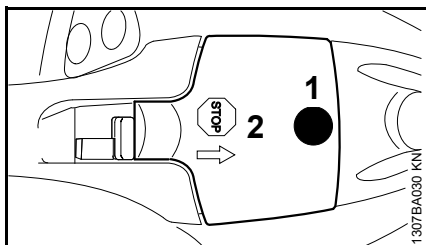
- svitare la vite (1)
- estrarre verso l'alto la griglia parascintille dal silenziatore (2)
- pulire la griglia sporca
- sostituire la griglia danneggiata o molto incrostata
- rimontare la griglia in senso inverso allo smontaggio.

Candela

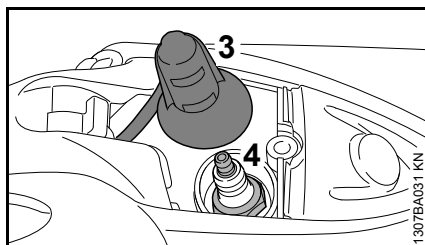
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela

- Spegner il motore – posizionare l'interruttore Stop su **STOP** o **0**

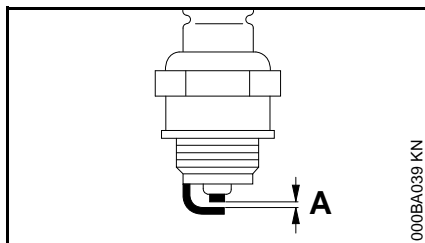


- Svitare la vite (1) e togliere il cappuccio (2) – la vite (1) è fissata nel cappuccio (2)



- Staccare il raccordo candela (3)
- Svitare la candela (4)

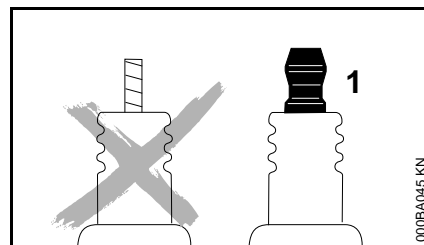
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



! AVVERTENZA

Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

Montaggio della candela

- piazzare e avvitare la candela a mano
- stringere la candela con la chiave universale
- Premere il raccordo saldamente sulla candela
- Applicare il cappuccio per il raccordo candela e serrarlo.

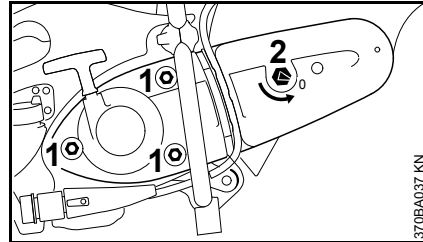
Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

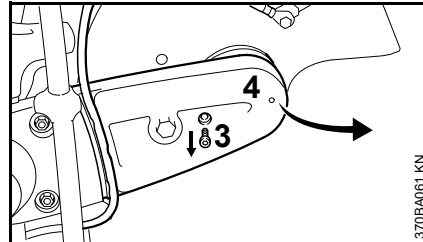
- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

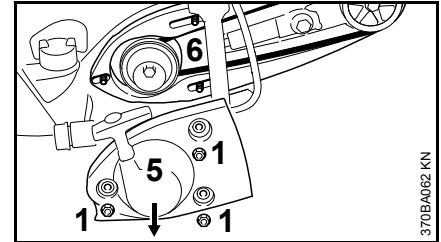
Sostituzione della cinghia trapezoidale



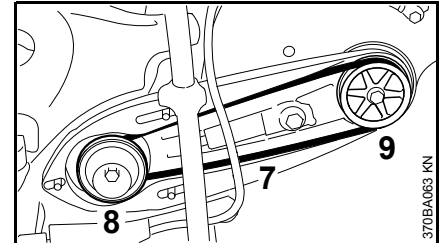
- Allentare i dadi (1)
- con la chiave universale girare il dado tendicinghia in senso antiorario di circa 1/4 di giro fino all'arresto = 0



- estrarre dalla guida del riparo cinghia il flessibile per acqua
- svitare la vite (3)
- sollevare leggermente il riparo cinghia (4) e sfilarlo da davanti
- togliere la cinghia dalla puleggia anteriore



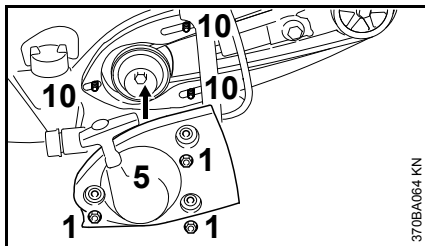
- svitare i dadi (1)
- togliere il coperchio del dispositivo di avviamento (5)
- non togliere il "Raccordo con riparo" (6) – mantenerlo sui prigionieri con la mano – finché il coperchio del dispositivo di avviamento non viene rimontato
- estrarre la cinghia danneggiata



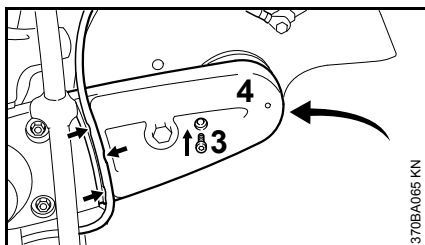
- fare scorrere con attenzione la nuova cinghia (7) sulla puleggia (8) del propulsore e sulla puleggia anteriore (9).



Il funzionamento della cinghia deve essere scorrevole.



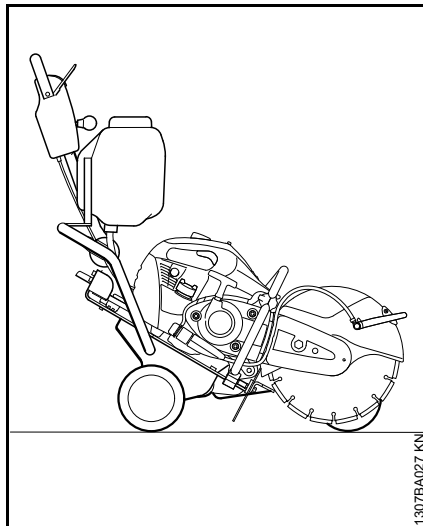
- sistemare il coperchio avviamento (5) sui prigionieri (10)
- stringere a mano i dadi (1)



- applicare il riparo cinghia (4)
- avvitare e serrare la vite (3)
- sistemare il flessibile dell'acqua nella guida del riparo cinghia (freccie) dal rubinetto d'intercettazione verso il riparo – evitare le curve strette

Proseguire come in „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“.

Carrello per trasporto



Bastano poche manovre per montare la troncatrice sul carrello STIHL FW 20 (accessorio a richiesta).

Il carrello agevola

- la riparazione di danni alle carreggiate
- la realizzazione della segnaletica sulle carreggiate
- il taglio di giunti di dilatazione.

Conservazione dell'apparecchiatura

In caso di inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore con motore acceso, altrimenti le sue membrane possono incollarsi
- smontare le mole
- pulire a fondo l'apparecchiatura
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarlo dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Comandi	Controllo del funzionamento	X		X						
Pompa carburante manuale (se presente)	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo						X			
	Sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	Pulizia					X				
Cinghia trapezoidale	pulizia/regolazione della tensione					X				X
	Sostituzione								X	X
Filtro aria (tutti i componenti del filtro)	cambio	Solo se la potenza del motore diminuisce sensibilmente								
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	Pulizia		X							
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ¹⁾						X			
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	Controllo		X							
	pulizia o sostituzione									X
Attacco per acqua	Controllo	x						x		
	riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								x	
Carburatore	controllo del minimo – la mola non deve essere trascinata	X		X						
	Regolazione del minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	Sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere		X							X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Elementi antivibratori	Controllo	X						X		X
	Sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Mola per troncare	Controllo	X		X						
	Sostituzione								X	X
Supporto/tamponi di gomma (lato inferiore dell'apparecchiatura)	Controllo		X							
	Sostituzione								X	X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL

²⁾ disponibile solo in alcuni paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

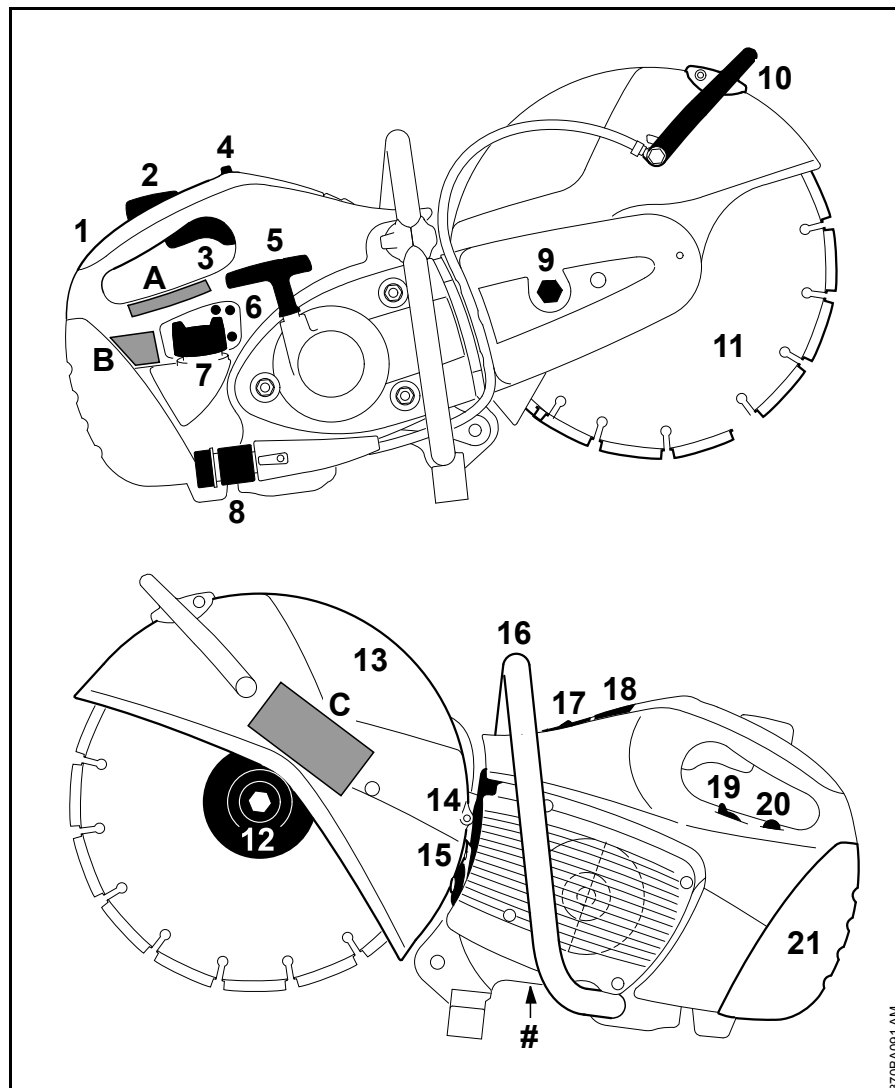
Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego.

Ne fanno parte, fra gli altri:

- frizione, cinghia trapezoidale
- mole per troncatura (tutti i tipi)
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio.

Componenti principali



- 1 Impugnatura posteriore
 - 2 Bloccaggio grilletto
 - 3 Grilletto
 - 4 Corsore marcia-arresto
 - 5 Impugnatura d'avviamento
 - 6 Viti di registro carburatore
 - 7 Tappo serbatoio
 - 8 Attacco per acqua
 - 9 Dado di bloccaggio
 - 10 Leva di registro
 - 11 Mola per troncare
 - 12 Disco di pressione anteriore
 - 13 Riparo
 - 14 Silenziatore
 - 15 Griglia parascintille (disponibile solo secondo il paese)
 - 16 Manico tubolare
 - 17 Valvola di decompressione¹⁾
 - 18 Cappuccio per raccordo candela
 - 19 Leva farfalla di avviamento
 - 20 Pompa carburante manuale
 - 21 Coperchio filtro
- # Numero di matricola
- A Autoadesivi per la sicurezza
- B Autoadesivi per la sicurezza
- C Autoadesivi per la sicurezza

1) secondo l'allestimento

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

TS 410

Cilindrata:	66,7 cm ³
Alesaggio:	50 mm
Corsa:	34 mm
Potenza secondo ISO 7293:	3,2 kW (4,4 CV) con 9000 giri/min
Regime del minimo:	2500 giri/min
Regime max. del mandrino secondo ISO 19432:	5080 giri/min

TS 420

Cilindrata:	66,7 cm ³
Alesaggio:	50 mm
Corsa:	34 mm
Potenza secondo ISO 7293:	3,2 kW (4,4 CV) con 9000 giri/min
Regime del minimo:	2500 giri/min
Regime max. del mandrino secondo ISO 19432:	4880 giri/min

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6 F
Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa di alimentazione integrata

Capacità serbatoio carburante: 710 cm³ (0,71 l)

Filtro aria

Filtro principale (di carta) e filtro ausiliario scamosciato di tessuto d'acciaio

Peso

senza rifornimenti, senza mola, con attacco per l'acqua

TS 410: 9,4 kg
TS 420: 9,6 kg

Senza rifornimenti, senza mola, con sistema di comando acqua elettronico

TS 410: 9,9 kg
TS 420: 10,1 kg

Mole per troncare

Il regime di esercizio massimo indicato ammesso della mola deve essere maggiore o uguale al regime massimo del mandrino della troncatrice usata.

Mole per troncare (TS 410)

Diametro esterno: 300 mm
Diametro foro/diametro mandrino: 20 mm
Coppia di serraggio: 30 Nm

Mole di resina sintetica

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: 103 mm
Profondità max. di taglio: 100 mm

Mole diamantate

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: 103 mm
Profondità max. di taglio: 100 mm

Mole per troncare (TS 420)

Diametro esterno: 350 mm
Diametro foro/diametro mandrino: 20 mm
Coppia di serraggio: 30 Nm

Mole di resina sintetica

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore:^{1) 2)} 103 mm
Profondità max. di taglio:³⁾ 125 mm

1) Per Giappone 118 mm

2) per Australia 118 mm

3) Con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 118 mm la profondità di taglio massima si riduce a 116 mm

Mole diamantate

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: ¹⁾ 103 mm

Profondità max. di taglio: ³⁾ 125 mm

¹⁾ Per Giappone 118 mm

³⁾ Con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 118 mm la profondità di taglio massima si riduce a 116 mm

Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 19432

TS 410: 98 dB(A)

TS 420: 98 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 19432

TS 410: 109 dB(A)

TS 420: 109 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 19432

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
TS 410:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²
TS 420:	3,9 m/s ²	3,9 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

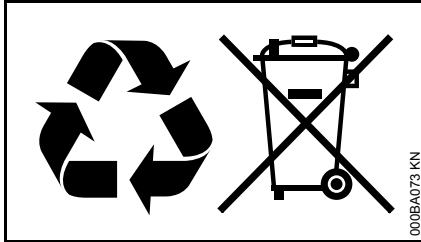
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione: Troncatrice
Marchio di fabbrica: STIHL
Modello: TS 410
TS 410-A
TS 420
TS 420-A

Identificazione di serie: 4238

Cilindrata: 66,7 cm³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 3744.

Livello di potenza acustica misurato

tutte le TS 410: 114 dB(A)

tutte le TS 420: 114 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

tutte le TS 410: 116 dB(A)

tutte le TS 420: 116 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

CE

0458-370-9421-F

BIC



www.stihl.com



0458-370-9421-F